Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Der Commentar des Maimonides zum Tractat Demai

Zivi, Joseph
Maimonides, Moses

Berlin, 1891

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-5053

Visual Library

07
037635

LIBRARY
OF THE
JEWISH THEOLOGICAL SEMINARY
OF AMERICA

Ha

Der

Commentar des Maimonides

zum

Tractat Demai.

Arabischer Text mit hebräischer Uebersetzung und Anmerkungen.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der philosophischen Doctorwürde

der

hohen philosophischen Fakultät der Universität Leipzig

vorgelegt von

Joseph Zivi

cand. phil.

BERLIN 1891.

Druck von H. Itzkowski, Gr. Hamburgerstr. 18-19.

Der

Commentar des Maimonides

zum

Tractat Demai.

Arabischer Text mit hebräischer Uebersetzung und Anmerkungen.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der philosophischen Doctorwürde

der

hohen philosophischen Fakultät der Universität Leipzig

vorgelegt von

Joseph Zivi

cand. phil.

BERLIN 1891.

Druck von H. Itzkowski, Gr. Hamburgerstr 18-19.

60197

2203

Universität Potsdam
Universitäts-
bibliothek
Inventarnr.
07037635

Meinen theuren Eltern

in Liebe und Dankbarkeit

gewidmet.

Einleitung.

Von den verschiedensten Seiten ist schon darauf aufmerksam gemacht worden, dass der Maimonidische Mischnah-Commentar, so, wie er uns vorliegt, reich an Fehlern und Unkorrektheiten ist, welche zum Theil den Übersetzern zur Last fallen, und dass eine richtige Herstellung des Textes nur durch eine Vergleichung mit dem arabischen Originale zu erlangen sei. Von diesem Gesichtspunkte ausgehend, hat Herr Prof. Barth, unter Benutzung zweier Berliner Handschriften im J. 1880, den arabischen Text des Tractats Makkoth[1]) mit verbesserter hebräischer Übersetzung herausgegeben, und 1886 hat Herr Prof. J. Dérenbourg mit der Veröffentlichung des Seder Tohorot[2]) aus einer Pariser Handschrift begonnen, welche zur Zeit bis zum Tractat Tohorot gediehen ist.

Zu der vorliegenden Arbeit habe ich die in Steinschneider's Katalog der hebr. Handschriften der Königl. Bibliothek zu Berlin unter Ms. Or. Qu. Nr. 566 angeführte H. S. benutzt. Dieselbe enthält die allgemeine Einleitung des Maimonides zur Mischnah und den Commentar zum Seder Seraim. Eine Zeitangabe über ihre Anfertigung enthält sie nicht. Sie ist in sehr schöner, hebräischer

---

1) Maimonides' Commentar zum Tractat Makkoth. Im arabischen Urtext und verbesserter hebr. Uebersetzung herausgegeben von Prof. Dr. J. Barth. (Im Jahresbericht des Rabbiner-Seminars zu Berlin, 1879/80.)

2) Commentaire de Maimonide sur la Mischnah Seder Tohorot. Publié pour la premiore fois en Arabe et accompagné d'une traduction hébraïque par J. Dérenbourg, Membre de l'Institut. Berlin 1886. ff.

Quadratschrift geschrieben, der Anfang eines jeden Tractats mit rother Tinte, ebenso die Figuren, auf die grosse Sorgfalt verwendet ist. Am Rande befinden sich oft Verbesserungen und Zusätze, welche zum grössten Theile von einer spätern Hand herrühren. Das Letztere gilt auch von den Vokalen, welche unter einige hebr. Wörter gesetzt sind und im Wesentlichen mit der bei uns üblichen Vokalisation übereinstimmen. Ich gebe den Wortlaut des arab. Textes in unveränderter Form wieder, nur habe ich die weiter unten erwähnten, der H. S. eigenthümlichen Lesezeichen weggelassen. Was die Orthographie betrifft, so sind die arab. Buchstaben auf folgende Weise transcribirt:

ت = ת, ث = ת̇, ج = ג̇, ح = ח, خ = כ̇, د = ד, ذ = ד̇, ص = צ,
ض = צ̇, ط = ט, ظ = ט̇, غ = ג̇.

Für das Teschdid findet sich das Zeichen ˜, das aber ohne jede Consequenz gesetzt ist und nicht selten auf einem unrichtigen Buchstaben steht. Z. B. יתפ̃ק = يَتَفَقُ, יתהמ̃ה = يَتَهَمُ, מס̃ך = مُمَسِّك.

Einigemal steht für ˜ das Zeichen ˇ: הבׄת, עלׄק. Bei mənchen Wörtern fehlt das Teschdid immer, z. B. bei כל, אלדי, אלתי, ממן, meistens bei אנמא. Ein Jâ mit Teschdid ist in der Regel durch 2 Jod wiedergegeben: מיית = مَيِّت, ביין = بَيِّن, oft aber auch mit 2 Jod und Teschdid: נב̃יין = نُبَيِّن, יתצ̃ייף = يَتَضَيَّف. Adjectiva, welche auf ـِيّ endigen, haben blos ein Jod: ב̃רי = بَرِّيّ, חקיקי = حَقِيقِيّ, im Fem. tritt die Verdoppelung wieder ein. Einigemal ist der Vokal Damma durch ׳ bezeichnet, meistens in Verbindung mit ˜ in Formen der II. Conjugation: מ׳צ̃רק, י׳ק̃דם. Am Ende von Wörtern, die mit einem الف مقصورة schliessen, steht oft, aber durchaus nicht regelmässig, ein Strich: עלי̄ = عَلَى, מעני̄ = مَعْنَى, אלי̄ = اِلَى, אלמשתרי̄ = الْمُشْتَرِى. Hemza fehlt überall am Ende des Wortes z. B.

שי = شَىْءٌ, גז = جُزْءٌ. (Zweimal kommt die Schreibung שייא vor und je einmal שײא und בשײה. Diese Formen scheinen mit شَىٌّ identisch zu sein, welches nach Lane in der Poesie manchmal vorkommt.) — Wörter, die mit einem انف مقصورة schliessen, sind oft mit א am Ende geschrieben: יתסמא = يَتَسَمَّى, יעטא = يُعْطَى, עלא = عَلَى, während umgekehrt Wörter, die auf ein langes â mit Elif endigen, mit Jod geschrieben sind: ארי = إِنَّا, הני = هُنَا, הדי = هذا, אלי = إِلَّا. Bei der Endung اً ist in den meisten Fällen das א ausgelassen. — Die Endung der 3. p. pl. Pf., Conj. und Juss. sind nur mit Waw geschrieben statt mit وا. —

Von den beiden von Barth angeführten vulgären Formen a) אכּרין, im Dual שכּין, für שכּאן, אכרון und b) יקטלו für יקטלון finden sich jene ziemlich häufig, diese in unserem Tractate nur zweimal.

Masc. und Fem. sind mehrfach miteinander verwechselt, z. B. אלדי für אלתי und umgekehrt.

Der Jussiv ist in unserer H. S. sehr schwach vertreten, denn sowohl nach لَمْ als auch in Bedingungssätzen steht meistens statt des regulären Jussivs der Indicativ, während von der Anwendung von Nebensätzen ohne أَنْ ausgiebiger Gebrauch gemacht ist, so z. B. nach den Verbis: قدر, لزم, جاز, خشى. خال V. ist mit einer Ausnahme immer ohne أَنْ construirt. Ich habe es nicht für nöthig erachtet, die Fälle, wo in der Endung اً das א fehlt, oder wo statt des Jussivs der Indicativ steht, besonders hervorzuheben, da sich die betreffenden Stellen leicht erkennen lassen.

Uber die Gebrauchsweise einzelner Wörter ist Folgendes zu bemerken:

אנּמא ist sowohl restriktiv, gleich „nur“, als auch verstärkend, gleich إِنَّ gebraucht, welche beide Bedeutungen in Lane's Wörter-

buch angegeben sind. אנמא hat z. B. an folgenden Stellen restriktive Bedeutung:

(VI,12) עסי אן אלדי אעטא לאלחבר אנמא הו טבל
(VII,4) ופירות כותים אנמי הי טבל
(VII,7) אן אלתי אזאל אנמא הי חולין
(VII,8) ולעלך תקול כיף . . . ועשורהא אנמא הו עשר

إنّ ist manchmal in der Bedeutung von لأنّ gebraucht, z. B.: (VI,12) אנהא יכרג מנהא חקוק, (VII,3) אנה יצעף מאלה.

Viele Wörter sind bei Maimonides theils in einer andern Bedeutung gebraucht, als sie uns aus der übrigen Litteratur bekannt sind, theils nur in einer andern Construktion, wie z. B. خسر „etw. verlieren" mit Acc., statt mit فى, بـ mit ل statt des gewöhnlichen من, theils können sie uns als Beleg dienen für die Bedeutung eines Wortes, die uns bisher nur unsicher überliefert war. Z. B. VII,7 ist نزل IV. = „wegnehmen" gebraucht, und Dozy bemerkt zu diesem Worte, dass er nur bei Ibn Batuta (Voyages d'Ibn Batouta, publ. par Defrémery et Sanguinetti, Paris 1853) diese Bedeutung gefunden habe, und er sieht sich sogar veranlasst, die betreffende Stelle anzuführen. Ebenso kommt تحقّق ohne بأن, für welches Dozy nur ein Beispiel gefunden, bei uns (VII,4) vor. Das Einzelne über die betreffenden Wörter habe ich meistens in den Noten angemerkt.

Zur Vergleichung der hebr. Übersetzung mit unserem Texte habe ich die ed. princeps, Neapel 1492, sowie die in vielen Fällen richtigere neue ed. Wilna benutzt. Ausserdem zur Mischnah: Rabbinowitz, Dikduke Sophrim, München 1867, womit unsere H. S. in sehr vielen Punkten übereinstimmt. An besonders wichtigen Stellen habe ich in einer Note auf die betreffende Stelle dieses Werkes hingewiesen. Für die Stellen aus dem babyl. Talmud verglich ich ed. Wilna, für die des jer. ed. Szitomir 1866, und endlich für die Tosephta ed. Zuckermandel, Pasewalk 1881.

Um die Schrift weiteren Kreisen zugänglich zu machen, habe ich neben den arabischen Text die nach dem Originale verbesserte hebräische Übersetzung gestellt.

Es ist wohl nicht überflüssig, zu erklären, warum ich gerade den Tractat Demai gewählt habe. Ich wollte nämlich nicht einen beliebigen, wenn auch allgemeineres Interesse bietenden, Tractat herausgreifen, um nicht dadurch den Anstoss zu einer zersplitterten Veröffentlichung des Commentars zu geben, vielmehr wollte ich mit dem Anfang der Handschrift beginnen und dieselbe dann nach und nach in systematischer Reihenfolge bearbeiten. Da nun die beiden ersten Tractate, Berachoth und Peah, bereits anderweitig behandelt wurden, übernahm ich den nächstfolgenden, Demai, dem, wie ich hoffe, später noch mehrere folgen werden.

Von diesem Tractate befinden sich noch drei Handschriften in der Oxforder Bibliothek, die NN. 393, 394 und 400 in Neubauer's Katalog. Leider war es mir nicht möglich, dieselben mit unserem Texte zu vergleichen, woraus sich gewiss manche werthvolle Variante ergeben müsste.

Bei dieser Gelegenheit ist es mir eine angenehme Pflicht, der Verwaltung der hiesigen Königlichen Bibliothek für das freundliche Entgegenkommen, mit der sie mir das Manuskript und die nöthigen Bücher zur Verfügung stellte, meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

ANMERKUNGEN.

---

1) Vergl. Rabbinowitz, Dikduke Sophrim, z. St.

2) Wahrscheinlich ist nach אנא ein א ausgefallen, indem ursprünglich אואצפה stand.

3) גז geschrieben statt גזא. Man könnte zwar גז rechtfertigen, indem man يُخْرَج im Passiv liest, da aber in der Folge die Schreibweise גז für גזא noch sehr häufig vorkommt, so liegt kein Grund vor, das Verbum mit passiver Aussprache zu lesen.

4) ויעט statt ויעטי im Conjunctiv.

5) In den Ausgg. steht וזה הדבר ספק. Ich habe es in זה דבר ספק corrigiert, obwohl beide Ausdrücke dasselbe bedeuten, weil jenes eine ungenaue Wiedergabe des Arabischen' ist, da es das Aequivalent von הד׳א אלשי׳ משכוך ist.

6) Berachoth VII, 2.

7) Nach قدر das أن ausgelassen.

8) Maaser Scheni V, 15.

9) Diese Worte finden sich an drei verschiedenen Stellen: a) Tosephta Sotah XIII, 10: אף הוא גזר על הוידוי וביטל את הדמאי לפי ששלח בכל עיירות ישראל וראה שלא היו מפרישין אלא תרומה גדולה בלבד מעשר ראשון ומעשר שני מקצתן מעשרין ומקצתן אין מעשרין אמר תרומה עון מיתה ותרומת מעשר עון טבל והיה אדם קורא שם לתרומה ולמעשר ונותן לכהן ומעשר שני מחולל על המעות והשאר מעשר ומעשר עני המוציא מחבירו עליו הראיה: b) j. Maaser Scheni V, 5: אמר רבי יוחנן יוחנן כהן גדול שלח ובדק בכל ערי ישראל ומצאן שלא היו מפרישין אלא תרומה גדולה בלבד אבל מעשר ראשון ומעשר שני מהן היו מפרישין ומהן לא היו מפרישין אמר הואיל ומעשר ראשון במיתה ומעשר שני בעון טבל יהא אדם קורא שם לתרומה ולתרומת מעשר ונותנו לכהן ומעשר שני מחללו על המעות והשאר מעשר עני שהמוציא מחבירו עליו הראיה: c) b. Sotah 48a: אף הוא ביטל את הוידוי וגזר על הדמאי לפי ששלח בכל גבול ישראל וראה שאין מפרישין אלא תרומה גדולה בלבד ומעשר ראשון ומעשר שני מקצתן מעשרין ומקצתן אין מעשרין אמר להם בני בואו ואומר לכם כשם שתרומה גדולה יש בה עון מיתה כך תרומת מעשר וטבל יש בהן עון מיתה עמד והתקין להם הלוקח פירות מעם הארץ מפריש מהן מעשר ראשון ומ״ש מעשר ראשון מפריש ממנה תרומת מעשר ונותנה לכהן ומעשר שני עולה ואוכלו בירושלים מעשר ראשון ומעשר עני המוציא מחבירו עליו הראיה: Es scheint also, dass unserer Stelle der Text des Babli

zu Grunde liegt, da nur ומצא statt וראה steht. Auch aus dem Commentar zu Maaser Scheni V, 15 ist zu ersehen, dass Maimonides den Text des Babli benutzt hat. Es heisst dort nämlich: וזה הכהן אמר לאנשי דורו כשם שתרומה גדולה עון מיתה כן תרומת מעשר וטבל עון מיתה אבל נתקן לכם דבר שיהיה קל לכם לסבלו ובני אדם יוכלו לעמוד בו ותנצלו מעון מיתה ואמר כי הדמאי אין מוציאין ממנו אלא תרומת מעשר ומעשר שני תרומת מעשר תנתן לכהן ומעשר שני יאכלו אותו בעלין בירושלים. Also wie im Babli lässt auch Maim. den Hohepriester Jochanan direkt zu seinem Volke sprechen, und auch der Ausdruck: כשם שתרומה גדולה עון מיתה כן תרומת מעשר וטבל עון מיתה stimmt nur mit dieser Stelle überein.

10) אלדי statt des Fem. אלתי. Vorher steht es richtig.

11) Der Wortlaut der Ausgg. würde zu deutsch heissen: Sehr wenige Leute pflanzen sie, während es heissen muss: Es sind sehr wenige (Bäume), welche die Leute pflanzen.

12) שכין statt des Nom. שכאן. Dass أجتمع hier als eine von den أخوات كان behandelt ist, kann man nicht annehmen, da sich nirgends ein Beleg für diese Gebrauchsweise findet, andererseits aber folgen noch mehrere Beispiele, bei welchen statt des Nominativ ein casus obliquus steht.

13) Im Manuscr. steht am Rande נ״א אלעזדור, welches aber aus אלעזרור, Vulgärform von אלזערור, verschrieben ist. Während alle unsere Mischnah- und Talmudausgg., ebenso der Aruch, überall das falsche עזרד haben, schreibt unsere Handschrift sowohl hier als auch in Kilajim I, 4 עזרר, arab. אלזערור, was als Beweis für die Richtigkeit ihrer Varianten gelten kann.

14) In den Ausgg. ist אביץ̇ als Attribut zu אלתין genommen, während es zu נוע gehört, denn sonst müsste es den Artikel haben.

15) Der Uebersetzer scheint den Satz ונבלות התמרה מא יסקט so aufgefasst zu haben, dass נבלות Subjekt ist und התמרה מא יסקט Prädikat, sodass dann מא Adjektiv wäre. Diese Auffassung ist aber nicht zulässig, da נבלות התמרה eine أضافة bildet, מא Substantiv und מא יסקט Prädikat ist.

16) Die Lexica von Freytag, Biberstein-Kazimirski und Dozy haben nur die Vulgärform كبّار, Löw, Aramäische Pflanzennamen, hat noch قبّار, aber die Form قفّار konnte ich nirgends finden.

17) Man hätte حَمْرَاء erwarten sollen, da حُمْرَة Substantiv = Röthe ist, denn es ist nicht anzunehmen, dass حمرة Fem. zu أَحْمَر sein soll.

18) Koriander heisst im Arabischen كزبرة. Aber auch Kil. I, 2 hat unsere H. S. كبزرة, welches, wie das vorhin erwähnte قفار, möglicherweise als eine Vulgärform aufzufassen ist. Auffallend ist, dass Löw, der diese H. S. benutzt hat, an beiden Stellen (hier und Kil. I, 4,) ohne weiteres كزبرة schreibt, ohne die abweichende Schreibung auch nur beiläufig zu erwähnen.

19) Dieses Wort wird דיפרא, דופרה und דיופרא geschrieben. Die von Maim. hier gegebene Erklärung desselben ist aus b. Erubin 18a; dort heisst es: מאי דיפרא אמר עולא אילן העושה דיו פירות בשנה.

20) Statt חזקתו sollte man שחזקתו erwarten, da חזקתו מן ההפקר ein Relativsatz ist. Wie es scheint, ist der Verf. hier nach Analogie des Arabischen verfahren, und im Arabischen dürfte hier kein Relativpronomen stehen, da der Satz eine صفة ist.

21) Rabbinowitz, Dikduke Sophrim z. St., behauptet, dass ואוכל richtiger ist als ויאכל, da jenes dem מאבדין und מחללין entspricht. Nach unserem Dafürhalten ist ויאכל besser, da es nicht, wie die letzten beiden Worte einen neuen Fall einführt, sondern dem ונותנו subordinirt ist, also auch nicht mit מאבדין und מחללין parallel sein kann. Die Uebersetzung lautet nicht: „Er darf es einem A. H. geben, er darf für den ihm entsprechenden Werth essen, ferner darf er u. s. w.“, sondern: „Er darf es einem A. H. geben und muss dann für den ihm entsprechenden Werth essen, ferner darf er u. s. w.“

22) Lev. 27, 31.

23) Deut. 26, 13.

24) Hier liegt eine grosse Differenz zwischen unserer H. S. und den Ausgaben vor, aber unzweifelhaft ist der Text der H. S. der richtige. Dieses erhellt aus folgenden Stellen theils des Mischnah-Commentars, theils des Codex: a) Comment. zu Maaser Scheni V, 12: אונן נקרא האדם שימות לו אחד מן הקרובים שהוא חייב להתאבל עליהם יום הקבורה מדרבנן אבל מדאוריתא יום המיתה בלבד הוא אונן; b) Comm. zu Pesachim VIII, 6 האדם שמת לו אחד מקרוביו שחייב להתאבל עליו יום המיתה נקרא אונן מדאוריתא וכל זמן שהמת על פני האדמה ר״ל שלא נקבר נקרא אונן וכמו כן יום הקבורה הוא אונן אבל מדרבנן; c) Codex, Hilch. Biath Hamikdasch II, 9: איזהו אונן זה שמת לו מת מן הקרובים שהוא חייב להתאבל עליהן ביום המיתה בלבד הוא נקרא אונן דין תורה ולילה הוא אונן מדברי סופרים. Am beweiskräftigsten sind d) die Worte im Codex, Hilch. Maaser Scheni III, 6. die fast wörtlich mit unserer H. S. übereinstimmen, was von um so grösserer Bedeutung ist, als die dort behandelten Gesetze über Maaser und Demai zum Theil unserem Tractat entnommen sind. Dort heisst es nämlich: איזהו אונן זה המתאבל על אחד מן הקרובים שהוא חייב להתאבל עליהן וביום המיתה הוא אונן מן התורה ובלילה אונן מדבריהם. Aus diesen angeführten Stellen, in Uebereinstimmung mit unserer H. S. ergiebt sich, dass ein Trauernder nur unter zwei Bedingungen אונן מדאוריתא ist, nämlich am Todestage des Verwandten und dann nur bis zum Begräbnisse, aber sowohl am Todestage selbst nach der Bestattung, als auch nach dem Todestage bis zum Begräbnisse und an dem betreffenden Begräbnisstage selbst, ist er blos אונן מדרבנן. In den Ausgg. aber wird gerade dieser אונן מדרבנן als אונן מדאוריתא bezeichnet. Selbst wenn man annehmen wollte, dass in den Ausgg. unter יום הקבורה der Tag verstanden ist, der zugleich Todes- und Begräbnisstag ist, wofür das יום שני zu sprechen scheint, so würde der Text dadurch doch noch nicht richtig gestellt sein, da dann die Worte כל זמן שלא נקבר עד סוף יום קבורתו in Widerspruch ständen mit dem einen Fall, den wir oben als אונן מדרבנן bezeichnet haben. Würde man aber an der ganzen Stelle für das Wort קבורה resp. קבורתו מיתה resp. מיתתו schreiben, dann würden wir, wenn auch keine

wörtliche Uebersetzung des arab. Textes, so doch einen verständlichen Wortlaut erhalten. Derselbe würde in der Uebersetzung lauten: „אונן ist der Mann, dem jemand gestorben ist, um welchen er zu trauern verpflichtet ist. Am Todestage ist er אונן מדאוריתא, solange jener nicht begraben ist bis an das Ende des Todestages (sc. aber nicht bis an dessen Ende, wenn jener begraben ist), aber die Nacht nach dem Todestage, das ist die Nacht des zweiten Trauertages, ist er אונן מדרבנן.“ Allerdings würde auch in diesem Falle עד סוף יום מיתתו besser nicht stehen.

²⁵) פי הד׳י אלזמאן erscheint überflüssig, da die Zeitdauer durch das vorangehende מא מאל hinreichend ausgedrückt ist. In den Ausgg. fehlen diese Worte.

²⁶) Deut. 26, 14.

²⁷) Die in den Ausgg. vor מנד׳ תדכ׳ל eingeschobenen Worte אמר הכתוב עליהם sind unrichtig. Denn diese Vorschrift steht nirgends in der Thorah, sie ist im Gegentheil nur מדרבנן. In b. Baba Mezia 53b heisst es nämlich: אמר רבא מחיצה לאכול דאוריתא מחיצות לקלוט דרבנן: Raba sagt: Dass die Mauern Jerusalem's eine Grenze bilden für das Essen (des Maaser), ist von der Thorah vorgeschrieben, dass sie aber eine Grenze bilden zum Fassen (d. h. dass das Hineingekommene nicht wieder hinausgebracht werden darf), von den Weisen.

²⁸) אלד׳י statt des fem. אלתי.

²⁹) יבדל ist auch noch abhängig von יגוז, es hätte also אן wiederholt werden müssen.

³⁰) אנׄיא ist Elativ von נׄאיה. An allen übrigen Stellen steht נׄאיה ביאן, welches dasselbe bedeutet, da נׄאיה schon den Begriff eines Elativ in sich schliesst.

³¹) ברמאי Es stand ursprünglich im Texte חייב בדמאי. חייב wurde dann in פטור corrigirt, während man vergass, das בדמאי in מן הדמאי zu verbessern.

³²) Exod. 22, 28.

³³) Talmud jerus. z. St.

³⁴) Zu دَرْب bemerkt Dozy: „A Constantine, une cour intérieure qui communique avec la rue par une allée ou une ruelle, fermée à ses deux bouts, et sur laquelle ouvrent quatre, cinq ou six maisons d'une même famille.“ Nach der Bedeutung von שתופי מבואות zu schliessen, ist hier unter درب eher das an beiden Seiten geschlossene Gässchen zu verstehen, welches einen innern Hof mit der Hauptstrasse verbindet, als dieser Hof selbst.

³⁵) Da אלאכלין Subjekt zu כאנו ist, muss der Nominativ אלאכלון stehen.

³⁶) Berachoth VII, 3.

³⁷) Diese Stelle unserer H. S. ist ganz unverständlich. Denn während erklärt werden soll, wieso es erlaubt ist, bei Demai den zweiten Zehnten vor dem ersten abzusondern, wird plötzlich durch die Worte יעני פי אלטבל אלחקיקי dem Ganzen eine andere Wendung gegeben, und das bisher Gesagte, statt, wie zu erwarten, auf Demai, auf Tebel bezogen. Auch der Text der Ausgg. ist verdorben und unverständlich. R. Lipmann Heller hat in seinem Tosaphoth

Jomtob bereits versucht, Licht über diese dunkle Stelle zu verbreiten, indem er folgende Correctur vorschlug: אין בכך כלום משא״כ בודאי ר״ל בטבל האמתי אם הוציא מ״ש קודם מעשר ראשון הוא עובר בלא תעשה ואינו יכול להתודות וזה מותר בדמאי ובלבד... (d. h. während er bei Tebel, wenn er den zweiten Zehnten vor dem ersten abgesondert hat, ein Verbot übertritt und das vorgeschriebene Gebet (וידוי) im Tempel (Deut. 26, 12ff.) nicht verrichten darf, ist es bei Demai erlaubt). Als Grundlage für seine Correctur diente R. Heller die Mischnah Therumoth III, 6. Wenn auch nicht bestritten werden kann, dass diese Verbesserung die Hauptschwierigkeiten hebt, (denn die eine Schwierigkeit, nämlich das am Ende befindliche וזה מותר, bleibt bestehen, da auch im verbesserten Texte nur erklärt wird, dass es nichts schadet, wenn man den zweiten Zehnten vor dem ersten abgesondert hat, aber nicht, dass es erlaubt ist, es zu thun), und der Text annehmbar wäre, wenn er uns so überliefert worden wäre, so können wir doch nicht eine Correctur billigen, welche den Text so sehr umgestaltet, dass ganz neue Momente, wie das Uebertreten eines Verbotes und die Unmöglichkeit, das Gebet im Tempel zu verrichten, hineingetragen werden. Ferner hat es den Anschein, als ob Maimonides Demai und Tebel in Analogie bringen wolle, während dieselben nach R. Heller gerade in ein gegensätzliches Verhältniss zu einander gebracht werden. Wir glauben daher die Lösung der Schwierigkeit in einer andern Richtung suchen zu müssen, uund zwar soll uns Maim. selbst den Schlüssel dazu geben. Hilch. Maaser IX, 6 schreibt er, dass es bei Demai erlaubt ist, den zweiten Zehnten vor dem ersten abzusondern. In Betreff Tebel dagegen steht in Mischnah Therumoth III, 6 ausdrücklich, dass dieses nicht erlaubt ist, und dass man dadurch ein Verbot übertreten würde, aber dass wenn man es doch gethan hat, (בדיעבד, wie der term. techn. lautet), die abgesonderten Zehnten Gültigkeit haben. Da nun unsere Mischnah (Demai I, 4) die einzige oder doch die Hauptquelle für die von Maim. in Hilch. Maaser IX, 6 angeführte Vorschrift ist, so wird Maim. aller Wahrscheinlichkeit nach, hier im Commentar eine ähnliche Erklärung geben wie in der angeführten Stelle seines halachischen Werkes, d. h., dass man bei Demai לכתחלה den zweiten Zehnten vor dem ersten geben darf, während er in diesem Falle bei Tebel nur בדיעבד gültig ist. Diesen Sinn finden wir auch an unserer Stelle, wenn wir im arabischen Texte zwischen יעני und פי das Wort אד׳ einschalten. Dann heisst es: „Daraus folgt, dass es nichts schadet, wenn man den zweiten Zehnten vor dem ersten abgesondert hat, d. h. da es doch bei richtigem Tebel (das viel strenger ist) nachträglich Gültigkeit hat, wenn man den zweiten Zehnten vor dem ersten abgesondert hat, so ist es bei diesem (Demai) a priori erlaubt.“ Es erübrigt nur noch zu erklären, weshalb Maim. sagt; פנתג מן דלך הא אם הקדים, welches anzudeuten scheint, dass es nur nachträglich Gültigkeit hat, a priori aber nicht erlaubt ist, wie es doch in Wirklichkeit der Fall ist. Der Grund dafür lässt sich leicht ermitteln, wenn wir den Talmud jer. z. St. einsehen, aus welchem Maim. seine Erklärung geschöpft hat. Der Talmud wollte nämlich aus dem הא אם הקדים der Mischnah den Schluss ziehen, dass es bloss בדיעבד gestattet sei, aber nicht לכתחלה. Darauf antwortet R. Jochanan, dass der Ausdruck der Mischnah nicht wörtlich aufzufassen sei, und dass es auch לכתחלה erlaubt sei, bei Demai den zweiten Zehnten vor dem ersten

abzusondern. Diese Ansicht R. Jochanan's hat Maim. zu der seinigen gemacht, und daher konnte er auch, statt zu sagen פנתג מן ד׳לך אן ינוז, den Wortlaut der Mischnah übernehmen, und nur am Ende fügt er noch פלד׳אלך נאיז, in der Bedeutung von מותר לכתחלה hinzu, um jedem Missverständniss vorzubeugen.

38) עשר der Ausgg. ist unrichtig, da der מעשר שני von 100 blos 9 beträgt.

39) אינו מאברנו der Ausgg. ist unrichtig. Denn es widerspricht der Erklärung des Talmud z. St. und ist auch gegen die allgemeine Auffassung, da bekanntermassen die Hände auch zum Körper gehören.

40) Man kann nicht gut مَشّاطُ الصّوفِ lesen, da dann das Objekt von يدهن fehlen würde, vielmehr muss es مَشّاطٌ الصّوفَ heissen, analog dem الحائقُ يَدَهُ; eigentlich aber muss مشّاط den Artikel erhalten, gerade wie حائق.

41) חוצה לארץ der Agg. ist richtig als Gegensatz zu ארץ ישראל, wie es die Agg. haben, aber zum arab. Text passt es nicht, da als Gegensatz an א״י שהחזיקו בה עולי מצרים zu denken ist.

42) b. Bechoroth 30 b; Tosephta Demai II.

43) פירות עם הארץ, wie es die Agg. haben, ist unrichtig, da in der Mischnah nur die Rede von der Unreinheit der ע״ה selbst ist, aber nicht von derjenigen ihrer Früchte.

44) Mag man בְּאֶחָד oder بِأَحَدٍ lesen, jedenfalls liegt hier ein Fehler vor. Denn die Worte müssen bedeuten: „durch eine der 7 bestimmten und bekannten Flüssigkeiten." Man liest besser das hebräische אחד, da vor- und nachher hebräische Wörter stehen, und der Wortlaut wird folgendermassen festzustellen sein: הכשר באחד מהשבעה משקין. . . Man kann hier השבעה משקין statt שבעת המשקין sagen, da שבעת משקין einen Begriff bildet und daher den Artikel an den Anfang nehmen kann.

45) Lev. 11, 38.

46) ינגסהא ist ganz unverständlich. Denn Maim. will erklären, weshalb der Chaber den A. H. nicht in dessen Kleid beherbergen darf, weil nämlich der Chaber durch das Kleid, (welches nach Chagigah II, 7 unrein ist,) verunreinigt würde. Mit ינגסהא würde die Stelle aber bedeuten: „damit der Chaber das Kleid nicht verunreinige", was keinen Sinn giebt. Man muss daher ינגם בהא (IV. Pass.) lesen, welches auch dem Uebersetzer vorgelegen zu haben scheint, da er es mit שלא יטמא בה wiedergiebt.

47) Die Ausgg. haben für غنمه המקנה. Dieses ist unrichtig. Denn einmal entspricht das arab. غنم nicht dem hebr. מקנה, sondern צאן, und dann kann hier überhaupt nicht von מקנה die Rede sein, da diese Erklärung sich auf בהמה דקה der Mischnah bezieht, und es ferner ein im Talmud feststehender Satz ist, dass nur das Weiden von Kleinvieh in Palästina verboten ist.

48) b. Sanhedrin 25b.

49) Freytag und Dozy erklären سعر II. und IV. „für die Lebensmittel
einen festen Preis bestimmen". Hier scheint der Sinn ein anderer zu sein,
da וילומנהם סומא מעלומא darauf folgt, was ganz dasselbe heissen würde. Am
besten würde, wenn sie belegt werden könnte, die in den Ausgg. gegebene
Bedeutung ויתקנו משקליהם passen, da (nach Dozy) die مُحْتَسِبُون Beamten
sind, welche über die richtige Handhabung von Maass und Gewicht zu wachen
haben. Aber die bei يسعرون stehende Präposition على scheint darauf hin-
zuweisen, dass سعر ein Synonym von حسب VIII. ist.

50) Diese Mischnah hat in den verschiedenen Ausgg. die verschiedensten
Fassungen. Diese lassen sich in 2 Gruppen theilen. In der einen Gruppe
wird gesagt, dass man sich bei der Entscheidung, ob Demai abzugeben ist
oder nicht, nach dem Maasse richtet, mit dem die betreffende Waare ge-
wöhnlich verkauft wird, in der zweiten, dass es nur darauf ankommt, wie
jetzt die Waare verkauft wird, abgesehen von ihrer sonstigen Verkaufsweise.
Zu Gruppe I gehören: a) Unsere Handschrift. b) ed. princ. Neapel 1492:
את שרכו להמדד בגסה ומדדו בדקה טפלה דקה לגסה. את שרכו להמדד בגסה c) Die Ausgg. der Mischnah
und des Talmud babli: את שרכו להמדד בדקה ומדדו בגסה טפלה גסה לדקה. — Zu Gruppe II: a) Münchener
H. S. (Rabbinowitz, Dikduke Sophrim): את שרכו להמדד בדקה ומדדו בגסה טפלה
דקה לגסה. b) Talm. jer. ed. Szitomir: את שרכו למדוד בדקה ומדדו בגסה טפילה
דקה לגסה ואת שרכו למדוד בגסה ומדדו בדקה טפילה גסה לדקה. c) Talm. jer. ed.
Krotoschin: את שרכו למדוד בדקה ומדדו בגסה בגסה ומדדו בדקה בא טפילה דקה לגסה.
(Diese letzte Variante bildet eigentlich ein Mittelglied zwischen den beiden
Gruppen). Es handelt sich zunächst darum, welche der beiden Gruppen hat
Recht und dann, welche Variante innerhalb derselben ist die richtige? Was
die erste Frage betrifft, so glauben wir, zu Gunsten der ersten Gruppe entscheiden
zu müssen. Denn wir finden eine Stütze für dieselbe in der Tosephta Demai III,10,
wo es heisst: את שרכו למוד בגסה מודדו בין גסה בין דקה טפילה דקה לגסה את
שרכו למוד בדקה מודדו בין בגסה בין בדקה טפילה גסה לדקה und ferner im Talmud
jer. Demai II, 4, wo ein Theil unserer Mischnah in folgender Fassung an-
geführt wird: רבי מאיר אומר את שרכו למדוד בגסה ומדדו בדקה טפילה דקה לגסה.
Wenn also selbst im Talm. jer., dessen Mischnah im Gegensatz steht zu der
des babli, die Fassung des letzteren angeführt wird, so scheint zur Genüge
daraus hervorzugehen, dass diese die allgemein recipirte war. Nun handelt
es sich darum, welche der Varianten der ersten Gruppe die richtige ist,
ob diejenige unserer H.S. und der ed. Neapel oder die der Ausgaben,
mit anderen Worten, ob ursprünglich nur ein Fall in der Mischnah
stand und später noch ein analoger hinzugefügt wurde, oder ob der zweite
Fall später durch die Schuld eines Abschreibers vergessen wurde. Wir glauben,
das letztere annehmen zu müssen, denn es ist leichter erklärlich, dass von
einem Abschreiber ein Stück, das mit dem Vorhergehenden grosse Aehnlichkeit
hat, ausgelassen wird, als dass ohne ersichtlichen Grund noch ein Beispiel

eingeschaltet wird, das zum Verständniss des Ganzen nichts Wesentliches beiträgt. Man kann sogar den Wortlaut der Münchener Handschrift, die man als Beweis für die Richtigkeit der zweiten Gruppe anführen könnte, da sie sonst gute Varianten bietet, auf die Fassung des babli zurückführen. Nehmen wir z. B. an, dass ein Abschreiber, dem folgender Text vorlag: את שדרכו להמדד בדקה ומדדו בגסה טפילה גסה לדקה את שדרכו להמדד בגסה ומדדו בדקה טפילה דקה לגסה sich beim Worte טפילה geirrt hat und hinter dem ersten טפילה die auf das zweite folgenden Worte geschrieben hat, so erhalten wir durch diese Weglassung die Variante der Münchener H. S. Die Variante der ed. Krotoschin kann nicht in Betracht kommen, da sie nothwendigerweise fehlerhaft sein muss. Denn entweder muss das gewöhnlich benutzte Mass als massgebend angesehen werden oder das jetzt zufällig benutzte, es ist aber nicht möglich, dass, wie hier behauptet wird, immer מדה גסה die Hauptsache ist, da sich für diese Ansicht nirgends ein Anhaltspunkt finden lässt. Wenn auch Bartenorah und R. Simson aus Sens in ihren Commentaren die Fassung des jer. angenommen haben, so können wir uns doch nicht entschliessen, diese Ansicht zu theilen. da jene keine Beweise für die Richtigkeit ihrer Annahme beigebracht haben, und R. Simson sogar zugestehen muss, dass die Aussprüche R. Meïr's in unserer Mischnah und in Tosephta Demai III, 10 einander widersprechen. *)

51) Jer. Demai II, 4.

52) Das ف ist hier nicht am Platze, da יגוז zu אן אלאשיא gehört und mit diesem einen Satz bildet.

53) Obwohl die H. S. gegen ihre übliche Schreibweise die Verbalformen von كيل nur mit einem Jod schreibt, sind doch überall Formen des zweiten Stammes zu lesen, da als Infinitiv תכיל und als Perfekt כיל gebraucht ist.

54) Der Regel nach muss es פמא heissen.

55) ממן ist fehlerhaft. Da aus dem Vorhergehenden und Folgenden zu ersehen ist, dass من شان der stehende Ausdruck ist, so ist ممن in ما من zu corrigiren.

56) In der Handschrift steht כל und darüber mit anderer Schrift מא
מא
(so: יריד בה כל יחמל). Bei genauer Untersuchung kann man bemerken, dass zuerst כיל stand, und später durch Verlängerung des oberen Striches des כ כל in כיל geändert worden ist; ob dieses durch dieselbe Hand geschehen ist wie die Hinzufügung des מא konnte ich nicht feststellen. Aber ohne Zweifel ist nur כיל richtig (eigentlich כילא mit der in unserer H. S. nicht ungewöhnlichen Weglassung des א), da Maim. erklären will, wieso unter דינר ein Messinstrument zu verstehen ist. Auch im Original zu der hebr. Uebersetzung scheint כיל gestanden zu haben, da es mit מדה wiedergegeben ist.

57) Statt des Fem. ستت عشرة.

---

*) Der Hinweis auf diese Anmerkung fehlt im Text und ist dortselbst Seite 11 Zeile 4 v. u. nachzutragen.

58) Jer. z. St.

59) Statt למעשר, Fehler des Abschreibers.

60) Dozy führt حاز IV. als „Besitzergreifen“ an nach Müller, Beiträge zur Geschichte der westlichen Araber, und bemerkt dazu: „si la leçon est bonne.“ Aus dieser Stelle und der folgenden Mischnah wäre bewiesen, dass حاز IV. wirklich „Besitz ergreifen“ heisst, und dass die Lesart dort richtig ist.

61) Baba Mezia IV, 2.

62) رأى VIII. übersetzt Freytag mit: „vidit, consideravit rem“, Biberstein-Kazimirsky und Dozy: examiner qqchose avec soin.“ Nach unserer Stelle muss es „sich entschliessen, einen (andern) Entschluss fassen“ bedeuten.

63) Exod. 18, 19.

64) Gen. 45, 17.

65) Dieses Wort findet sich wohl im Targum und zwar bei Jonathan (Gen. 31, 19; Lev. 1, 15 und 5, 8) als Uebersetzung dss hebr. מלק „abkneipen“.

66) Michah 6, 8.

67) Berachoth VIII, 8.

68) Vor יעטונהא fehlt אן, sodass es dann أن يعطوها heissen muss, denn oben (II, 5) ist מן שאן immer mit אן und dem Conj. construirt.

69) Vor תטבך hätte man ein ل oder ein ف erwarten sollen, um die Absicht oder die Folge auszudrücken. Denn der Sinn ist: Sie geben ihr das Mehl und das Fleisch, damit sie koche, oder: sodass sie koche.

70) Die Worte והתבשיל כל אחד מאכלו ולחמו der Ausgg. sind wahrscheinlich aus והיא תבשל לכל אחד verdorben, indem והיא in וה abgekürzt war und dann mit תבשל verschmolz, während zwischen תבשל לכל eines der beiden ל ausfiel.

71) Man liest statt אלפסאד besser אלפאסד, da פסאד ein Abstraktum ist und nicht den verdorbenen Gegenstand bezeichnet, auch entspricht פאסד dem part. מתקלקל. In der folgenden Zeile steht in der That פאסד, also scheint es, dass פסאד bloss ein Schreibfehler ist.

72) Das ل von לתתעדי ist das لام لتقوية العامل, daher ist nicht das Impf., sondern der Inf. לתעדי zu lesen, und das Impf. ist wohl nur durch eine Dittographie des ת entstanden. Eigentlich hätte aber nicht לתעדי, sondern בתעדי stehen sollen, da وهم VIII. „einen wegen etwas in Verdacht haben“ den Acc. pers. und ب r. regiert.

73) Die Form יגתנבוה ist eine Vulgärform für יגתנבונה. Vergl. Einl. p. 7.

74) Diese Stelle steht im Widerspruche mit dem, was Maim. im Codex Hilch. Maaser XI, 12 sagt, denn dort entscheidet er nach dem Ausspruch der Weisen. Auch seine Behauptung hier, dass die Weisen mit R. Jehudah übereinstimmen, ist nicht ganz richtig, da im Talm. jer. z. St. gesagt wird, dass die Weisen im Gegensatz zu R. Jehudah, der meint: הנותן לחמותו כנותן לפונדקית, der Ansicht sind, הנותן לחמותו כנותן לשכנתו, d. h. dass die Schwiegermutter ebensowenig wie eine Nachbarin im Verdachte steht, dass sie die erhaltenen Speisen vertausche. Im Codex, a. a. O., führt Maim. gerade diese

Worte der Weisen an, dort heisst es nämlich: הנותן לחמותו בין שנשא בתה בין שארסה או לשכינתו פת לאפות . . . אינו חושש לא משום מעשר ולא משום שביעית מפני שאינה חשודה להחליף. Jedenfalls sind diese Worte die endgültige Ansicht des Maim., da sie mit dem Talmud übereinstimmen. Vgl. über derartige Widersprüche: A. Geiger, Moses ben Maimon. Rosenberg u. Breslau 1850, S. 27 und S. 61, Note 42.

75) Die Ausgg. lesen: ושואלו בשבת יאכל על פיו. Es ist richtiger, wie es bei uns steht, den Nachsatz schon mit שואל zu beginnen, da שואל und אוכל zusammen eine Concession bilden, die dem Betreffenden gemacht wird.

76) Jer. z. St.

77) Die Stelle muss dem Zusammenhange nach bedeuten: „Weil der Tag noch nicht zu Ende ist". سلخ VII. heisst aber eigentlich „aus der Scheide, Umhüllung hervorkommen", und würde demnach hier heissen: „Weil der Tag (noch) nicht angebrochen ist", in welcher Bedeutung سلخ VII. nach Dozy auch wirklich an mehreren Stellen vorkommt. Es scheint also, dass dieses Wort von Maim. in einer bisher nicht bekannten Bedeutung gebraucht ist.

78) Das ganze Stück von ואנמי bis zum Schluss der Mischnah fehlt in den Ausgg.

79) In den Ausgg. steht מעשר של דמאי. Es hätte bei uns um so eher so heissen müssen, da die Mischnah getrennt und selbständig ist.

80) Statt נדמע hätte man מדמע erwarten sollen, da תרומת מעשר resp. das stellvertretende פהי Subject des Satzes ist, und von der Therumah, aber nicht von den Früchten etwas ausgesagt werden soll.

81) Mit פקאל אן ist das einige Zeilen weiter folgende יקול ר' שמעון zu verbinden, und die Worte von אלדי bis מדומע bilden eine eingeschobene Periode, die aus verschiedenen Sätzen besteht.

82) Diese Stelle ist augenscheinlich verdorben, indem ein פלא סביל אלי דלך zuviel ist. Aus folgenden Gründen glauben wir, dass das erste zu streichen sei: a) Die hebr. Uebersetzung hat es nicht, denn dort heisst es: אם לא יאכל אצלו שצריך לו לעשות כן. b) Durch dieses . . .פלא treten zwei דלך zusammen, von denen das erste Neutrum, das zweite Masc. ist, was sehr auffallend wäre. c) Wenn wirklich dieses der richtige Ort für . . .פלא wäre, so hätte der Verf. sicherlich statt דלך אלדי das einfachere מא geschrieben, wodurch zugleich auch die sub b) bezeichnete Auffälligkeit beseitigt worden wäre. d) Von einer späteren Hand sind über dieses פלא Punkte gesetzt worden (so: פֹּלֹּאֹ סֹבֹיֹלֹ אֹלֹיֹ דֹּלֹךֹ), welche den Zweck zu haben scheinen, die Aufmerksamkeit des Lesers auf diese Stelle zu lenken. Noch zu verschiedenen Malen finden sich solche Punkte über corrumpirten Stellen.

83) نبا muss hier „wünschen, verlangen," oder dergleichen heissen. Dozy bringt allerdings diese Bedeutung, bemerkt aber dabei Folgendes: „Je ne comprends pas pourquoi Alcala (Pedro de Alcala, Vocabulista avarigo en letra castellana, Grenade 1505) donne ce verbe aor. J., dans le sens de rechercher, désirer, syn. رغب." Hier scheint ein Beleg für die von Alc.

gegebene Bedeutung gefunden zu sein. Es wäre allerdings möglich, dass es sich bei uns hier um نبا IV. handelt (denn in allen Lexicis ist نبا als Ipf. o. bezeichnet), aber da einmal für Ipf. i. die Bedeutung „suchen, wünschen“ angeführt ist, haben wir keinen Grund, es nicht auch als Ipf. I. anzunehmen.

84) Wir haben hier scheinbar eine auffällige Anwendung von على. Denn תאכיד אלחאל heisst „die Befestigung des (jetzigen) Zustandes, der Freundschaft,“ infolgedessen muss على „zum Zweck“ bedeuten, dagegen in Verbindung mit חרות אלעדאוה, welches „das Auftreten der Feindschaft“ heisst, muss dasselbe على „gegen, zur Abwehr von“ bedeuten, also wir hätten hier den Fall, dass ein Wort zu gleicher Zeit zwei entgegengesetzte Bedeutungen in sich vereinigt. Diesen Widerspruch können wir aber lösen, wenn wir على (nach W. Wright, Arab. Gramm. II. § 59f) im Sinne von „auf Grund von, wegen“ nehmen. Denn die Stelle heisst dann: „ . . . welcher dieses wünscht wegen der Befestigung der Freundschaft und des Auftretens der Feindschaft, wenn er nicht bei ihm speist“.

85) Masc. statt des Fem.

86) Jer. z. St.

87) Statt מעתארון. Vgl. Barth a. a. O.

88) Es darf nur קו׳ נאמן und nicht קו׳ נאמן ומעשר heissen, da Maim. nur נאמן erklären will und es gerade dem מעשר entgegensetzt.

89) Es ist auffallend, dass von dem intr. Zeitwort صلح ein Passiv gebildet ist. Vielleicht ist es aber daher zu erklären, dass Maim., da er תקן immer mit صلح wiedergiebt, dieses Wort dem תקן ganz angepasst und analog dem מתוקן ein part. pass. مصلوح gebildet hat.

90) Vgl. Rabbinowitz, Dikd. Sophr. z. St.

91) Berachoth VII, 1.

92) Jer. z. St.

93) Num. 15, 19.

94) אגזא muss den Artikel erhalten, da drei bestimmte Theile gemeint sind, und besonders da אלתי darauf folgt.

95) Es ist nicht klar, auf was לה sich bezieht, da die Worte R. Meïr's keine Entgegnung sind. Dass לה Neutrum ist, ist nicht anzunehmen, denn in der Bedeutung „in Bezug darauf“ wäre פיה am Platze. Auch וקול ist auffallend, da Maim. gewöhnlich mit קול die hebräischen Worte der Mischnah anführt und dann erst mit יריד oder הו אן zur arab. Erklärung übergeht. Möglicherweise bedeutet der Punkt über וקול ein vergessenes Jod, sodass statt וקול zu lesen wäre ויקול, welches richtiger und verständlicher ist. Zur Noth könnte man dann לה in der Bedeutung von יגוז לה „es ist ihm erlaubt, steht ihm frei“ nehmen, obwohl diese Anwendung von לה wohl nicht häufig vorkommen dürfte.

96) Die Stelle muss heissen: „Nur dass er (einer) von zwei Bäckern kauft, und wir denselben nicht kennen,“ also muss عان II. = عرف sein, aber wir konnten diese Bedeutung nirgends ermitteln. Auch sollte man nicht

die Negation لَمْ, sondern لا erwarten, da es sich um die Negierung eines Präsens und nicht eines Perfekts handelt. Vielleicht (?) ist aber لَمْ absichtlich gesetzt, weil عَانَ II. „bezeichnen, kennzeichnen" bedeutet, und durch لَمْ mit dem Jussiv ausgedrückt werden soll: „Wir haben ihn nicht gekennzeichnet, und kennen ihn (jetzt) nicht".

97) יכון statt des Jussiv im Bedingungssatze. Ebenso יורדון, wobei aber auch der Conj. zulässig wäre. Vgl. Caspari, Arab. Gramm. § 392, 3 Anm.

98) Vgl Rabbinowitz, z. St.

99) In der H. S. steht לאום. Dieses giebt aber keinen Sinn, da dem Zusammenhange nach ein Wort stehen muss, das „geizig" heisst; ein solches Wort ist לאים (لَئِيم), und es ist auch leicht zu erklären, wieso daraus לאום entstanden ist, indem nämlich in der Vorlage des Abschreibers der untere Strich des Jod etwas zu lang war und er dasselbe für ein ו las.

100) In den Ausgg. steht שהוא מפריש הרבה מהמוקדם, aber R. Jomtob Heller hat in seinem Tosaphoth Jomtob diesen Fehler bereits verbessert.

101) Kelim XVI, 3. Dort in der Mischnah ist das Wort סוג geschrieben und seine Erklärung lautet wie folgt: וסוגים הגדולים הי' אלקפף אלכבירה גדא אלתי יעמלון פיהא אלדקיק ואלקמח פי אלארחא. ואסמהא אלמשהור ענדנא אלנקאלאת.

102) In den Ausgg. steht hier noch ein Zusatz, der besagt, dass die Halachah nicht wie R. Meïr ist. Dass dieser Zusatz unecht und falsch ist, kann man schon daraus ersehen, dass Maim. seine Erklärung mit den Worten einleitet: אלאצל ענדנא אין קנין, er also nicht gleich darauf sagen kann, dass wir entscheiden: יש קנין, wie diese Interpolation es haben will. In Peah IV, 9 finden wir dieselbe Differenz zwischen dem Manuscript und den Ausgg. Während im Manuscripte steht: ואלאצל ענדנא אין קנין לגוי בא"י להפקיע מן המעשרות פלדלך לקט ושכחה ופיאה שלו חייבין במעשרות פאדי הפקיר.., schreiben die Ausgg.: והעיקר אצל ר' מאיר שאין קנין לגוי בא"י להפקיע מן המעשרות ולפיכך לקט ושכחה ופיאה שלו חייבין במעשרות לדעתו ואינו הלכה וכשיפקיר... An dieser Stelle ist die Aenderung aber viel geschickter vorgenommen als an der unsrigen, da אלאצל ענדנא in העיקר אצל ר' מאיר corrigiert ist. Dass aber auch hier, wo der hebr. Text an und für sich keinen Widerspruch enthält, und es a priori nicht zu entscheiden wäre, auf welcher Seite das Recht liegt, der arab. Wortlaut der richtige ist, geht daraus hervor, dass Maim. in unserer Mischnah in Demai seine Erklärung mit dem Hinweis beginnt, dass er bereits erklärt habe, dass wir den Grundsatz haben: ... אין קנין לגוי. und dieser Hinweis kann sich nur auf Peah IV,9 beziehen, da noch nirgends vorher die Rede von diesem Gegenstande war. Die beste Beweiskraft hat jedenfalls der Commentar zu Gittin IV,9, der auch in den Ausgg. mit unserem arab. Texte übereinstimmt, was daher kommen mag, dass der betreffende Textverbesserer jene Stelle übersehen hat. Dort heisst es nämlich: כבר בארנו במקומות מסדר זרעים שהעיקר אצלינו אין קנין לגוי בארץ להפקיע מן המעשרות. Diese Stelle ist um so werthvoller, weil sie sich auf die in Peah und Demai gegebenen Erklärungen stützt, ein

Beweis, dass dort ursprünglich dasselbe gestanden haben muss. Würden wir noch einen Zweifel hegen, zu wessen Gunsten wir entscheiden sollen, zu Gunsten der Handschrift oder der Ausgg., so würde er durch das, was Maim. im Codex, Hilch. Therumoth I,10 sagt, vollständig zerstreut werden, nämlich: עכו״ם שקנה קרקע בארץ ישראל לא הפקיעה מן המצוות אלא הרי היא בקדושתה לפיכך אם חזר ישראל ולקחה ממנו אינה ככיבוש יחיד אלא מפריש תרומות ומעשרות ומביא בכורים והכל מן התורה כאילו לא נמכרה לעכו״ם לעולם ויש קנין לעכו״ם בסוריא להפקיע מן המעשרות ומן השביעית. Deutlicher und unzweideutiger konnte sich Maim. nicht ausdrücken. Zwar könnte Jemand die Stelle Hilch. Abodah Sarah X,3, wo es sich um den Verkauf von Feld an einen Heiden handelt, als Gegenbeweis gegen Hilch. Therum I,10 anführen, da dort gesagt wird: מפני מה החמירו בשדה מפני שיש בה שתים מפקיעה מן המעשרות ונותן להם חנייה. Aber bereits der Commentator Joseph Caro hat diesen, nur scheinbaren, Widerspruch gelöst, indem er bemerkt, dass dieses מפקיעה מן המעשרות und jenes in dem Ausspruch: אין קנין לגוי להפקיע מן המ׳ nicht identisch seien, da das Letztere die principielle Aufhebung der Zehnten bedeute, d. h. es sich dabei um die Frage handelt, ob ein Heide durch den Kauf eines Feldes bewirken kann, dass die Früchte desselben nie mehr zu den Zehnten verpflichtet sind, während jenes . . . מפקיעה nur besagt, dass die Zehnten nur zeitweilig aufgehoben werden, d. h. solange der Heide das Feld in Händen hat und die Früchte erntet, wenn aber ein Israelite ihm die Früchte, bevor sie zehntenpflichtig sind, abkaufen würde, dieselben wohl verzehntet werden müssten, gerade als ob das Feld nie einem Heiden gehört hätte.

[103]) Berachoth VIII,8.

[104]) Während in allen Wörterbüchern (Freytag, Lane, Biberst.-Kazim, Dozy) اناء als sing., آنية als pl. pauc. und أوان als pl. mult. angegeben ist, scheint Maim. آنية als sing. und أوان als pl. zu gebrauchen, während اناء sich nicht findet. Für diese Annahme lassen sich aus dem von Dérenbourg herausgegebenen Tractat Kelim sehr viele Beweise anführen. Wir greifen nur einige Beispiele heraus. S. 49: פאן אכ̇ד תלך אלקטע וג̇מע ועמל מנהא אניה̈ אכ̇רי פתלך אלאניה̈ טאהרה̈ ואנמא תנתגס באלמסתקבל פלים יקדר עלי תג̇רג̇ אלאניה̈ זרקא אללון מת̇ל ;טבך̇ אוא̇ניה אלא אחאד אלצנאע חתי אלטפל אלני לכ̇נהא חצל . . .

S. 52: פחצל מן הד̇א אלאצל אן אואני אלפכ̇אר אד̇א אנכסרת ובקית מנהא בקיה̈ תקבל שיא מאעיא פאן תלך אלבקיה̈ תנתגס לאנהא שבה אניה̈ צג̇ירה̈.

S. 138: פיקול אן תלך אלאואני אלכבירה̈ מנד̇ יכ̇יט סאעה̈ קאעהא ת̇ם . . . יעני עלו מדורין עלי קדר סאעה̈ אלאניה̈ כלהא אלתי עול אן תכון סעתהא כד̇לך

[105]) Das שחורשין der Ausgg. ist bereits von R. Jomtob Heller in שזורעין verbessert worden.

[106]) אלאניה darf nur mit einem Jod geschrieben werden, da es kein Teschdid hat.

[107]) Therumoth III,1.

108) Diese Worte sind unverständlich. Nach dem Zusammenhange müsste ungefähr Folgendes stehen: „welche“, oder „da sie keine Therumah war“. Demnach wäre etwa zu corrigieren: אלאולי אלתי לם תכון (תכן) תרומה.

109) Hier muss man בָּאָרֶץ lesen, da sonst באלארץ stehen müsste.

110) Vgl. Rabbinowitz, z. St.

111) Das in den Ausgg. fehlende Wort השרה hat bereits Rabbi J. Landau in seinen Glossen eingeschaltet.

112) באעשרה verschrieben aus בעשרה. Weiter unten steht richtig אלעשרה אמרא.

113) Deut. 7,2.

114) حكر ist syonym gebraucht mit كرا und analog. construirt. Nur Beaussier (Dictionnaire pratique Arabe-Français, Alger 1871) bringt حكر I. in der Bedeutung von „louer, affermer = verpachten“, während Freytag, Lane, Dozy es mit „aufhäufen“ wiedergeben.

115) Entweder ist ועלתה in והלכה zu corrigiren oder zwischen ועלתה und כמותו das Wort הלכה einzuschieben. Das Letztere ist wahrscheinlicher, da وعلته einen ganz guten Sinn giebt, indem es „die Ursache, weshalb R. Jehudah dieser Ansicht ist“, bedeutet, und in der That beschäftigt sich der Talmud b. Baba Mezia 101 a mit der Begründung der Ansicht R. Jehudah's.

116) Hier sollte פינאלך stehen, da Maim., wenn er von der allgemeinen Erklärung zur speciellen übergeht, immer ف gebraucht.

117) Die Ausgg. geben פי אלפצל אלתאני mit בפרק השני wieder, wodurch eine Zweideutigkeit entsteht, da man unter פרק gewöhnlich nicht einen Theil einer Mischnah, sondern einen Abschnitt eines Tractats versteht. Der Uebersetzer hätte daher wenigstens noch מהמשנה hinzufügen müssen. Am besten hätte er jedenfalls אלפצל אלתאני mit סיפא wiedergegeben, da dieses der allgemein gebräuchliche terminus für den zweiten Theil der Mischnah ist.

118) Maim. sieht sich zu dem Ausspruch והו'ה הי משנה אחרונה veranlasst wegen des Widerspruches zwischen der obigen Mischnah II,3 und der unsrigen, welche endgültig entscheidet, dass es erlaubt ist, für die Früchte Palästinas mittelbar eine Verunreinigung herbeizuführen.

119) Statt אלמתחרון.

120) Jer. z. St.

121) Hier hat عرف II. wieder wie oben V,4 die Bedeutung von عان „kennen“. Hier passt aber die oben (Note 96) versuchte Erklärung nicht.

122) An dieser Stelle besteht wieder ein Gegensatz zwischen den Ausgg. und der H. S. In den Ausgg. findet sich ein ausführlicher Commentar des Inhalts, dass diese Mischnah eigentlich nicht in diesen Zusammenhang gehöre, da sie nicht, wie der ganze Tractat, über das Erlaubte und Unerlaubte handle, sondern über Prozesssachen (דיני ממונות), denn sie beruhe auf der Frage, ob man Jemand zwingen kann, seinem Nächsten eine Gefälligkeit zu thun

in einem Falle, wo ihm selbst kein Nachtheil daraus erwachsen würde, (כופין על מדת סדום, wie der terminus lautet). Nach der H. S. dagegen gehört die Mischnah vollständig in den Rahmen der in Demai behandelten Fragen, da sie auf Grund der Mischnah V,8 (Verbot des Tebel-Verkaufes) zu entscheiden sucht, ob die erwähnten Arten des Tausches einem Verkaufe gleichkommen oder nicht. Die richtige Erklärung ist in der H. S, enthalten. Denn in Hilch. Maaser VI,14, wo Maim. unsere Mischnah anführt, gibt er als Grund den Verkauf von Tebel an und erwähnt nichts von כופין על מדת סדום. Wenn wirklich das Letztere die Quintessenz der Mischnah gewesen wäre, so hätte Maim. dieselbe sicherlich nicht in das Kapitel der Zehnten eingereiht, sondern in den Theil von דיני ממונות, in welchen er von . . . כופין spricht, da im Codex sein ganzes Bestreben darauf gerichtet war, die zusammengehörigen, an verschiedenen Stellen der Mischnah und des Talmud zerstreuten Vorschriften zu sammeln und übersichtlich zusammenzustellen. Auch R Joseph Caro scheint von der in den Ausgg. befindlichen Erklärung keine Kenntniss gehabt zu haben, denn in seinem Commentar zu Hilch. Maaser IX,13 bemerkt er ausdrücklich, dass nach Maim. der Grund unserer Mischnah das Verbot vom Verkaufe des Tebel sei.

123) Muss אבוהמא heissen.

124) Statt des hebr. היא liest man besser das arab. הי, da der ganze Satz arabisch ist.

125) Hier ist in der H. S. eine Lücke. Zu ergänzen ist das Wort סיבין.

126) Statt אלתי.

127) Sifre Deut. Cap. 51.

128) Nach allen oben angeführten Wörterbüchern kommt طرد nur in seiner ursprünglichen Bedeutung „ein Wild verfolgen“ vor. Hier ist es in übertragener Bedeutung gebraucht.

129) Hier befindet sich in der H. S. eine Lücke. Es fehlt das Wort ארצ׳.

130) Es ist fraglich, ob לתלמיד aus אלתלמיד verschrieben ist oder ob ל ein Ersatz für das direkte Objekt bei einem transitiven Zeitworte sein soll. Zwar ist an und für sich das Erstere wahrscheinlicher, da ein ל mit einem אל sehr leicht verwechselt werden kann, aber das Letztere ist nicht ohne weiteres abzuweisen, da noch mehrere Beispiele vorkommen, welche darauf hinzuweisen scheinen, dass Maim. ل nach Analogie des hebr. ל construirt hat; z. B. V,8 ולא ילחק לאגׄראג אלחקוק VII.5 من תלמיד statt לא יביעה אלא לתלמיד חכמים statt des direkten Objekts, in welchen beiden Fällen ein Schreibfehler ausgeschlossen scheint.

131) حكم II. = „zubereiten, herrichten“ findet sich nur bei Dozy und da nur in der engbegrenzten Bedeutung eines term. techn. der Medicin, indem D. das Beispiel حكم الدم dazu anführt. Hier ist sein Begriff bedeutend erweitert und auch auf das Zubereiten von Speisen angewendet.

132) Die Schreibweise ימלי mit Jod statt א (Hamza) ist auffallend.

Möglicherweise ist es aber die von Dozy angeführte Vulgärform ملا II. ohne Hamza, welche dieselbe Bedeutung hat wie I.

133) Die Stelle in den Ausgg. lautet: כי לא אמר זה אלא מע״ש על דרך כדי; der Uebersetzer hat אנמא statt auf ללא, fälschlich auf מערב שבת bezogen.

134) Gen. 33,14.

135) Tosephta Demai VIII,6.

136) Für لحق ohne أن führt auch Dozy ein Beispiel an.

137) Muss יסמי geschrieben werden, da es Activ ist und nur das Passiv (wegen der Endung ـَى) so geschrieben zu werden pflegt.

138) Das פ von פאנה ist bedingt durch das vorausgehende אמא, und das ה ist ضمير الشأن, während das פ von פאן durch das vorausgehende אד׳י bedingt ist, welches die Bedeutung von إذا hat.

139) יברי ist aus יבדי vom Stamme بدى „anfangen“ verschrieben. Auch hier ist der Fehler durch zwei darübergesetzte Punkte (יברי) kenntlich gemacht.

140) Vgl. Rabbinowitz Dikd. Sophr.

141) Waw von ואיצא ist zuvie.

142) Diese Lücke ist durch אלחקוק auszufüllen.

143) Wir konnten nirgends eine Bedeutung von عمل finden, die hier passte. Oben VI,6 steht: ולים דלך עלי עמל, und da ist عمل soviel wie הלכה „Praxis, praktische Entscheidung“. Vielleicht hängt عامل mit dieser Bedeutung von عمل zusammen und heisst „es ist nicht der הלכה gemäss“.

144) Man liest besser מעשרות als מעושרות, da das Substantiv מעשרות den Kernpunkt des Satzes bildet und מעשרותיהם nur pleonastisch hinzugefügt ist, denn eigentlich würde schon מעשרות כלכלה בחברתה genügt haben, und מעשרותיהם ist nur deshalb hinzugefügt worden, um unzweideutig auszudrücken, dass die Zehnten beider Körbe gemeint sind.

144a) Maim. begeht hier eine Ungenauigkeit. Denn עלה wird ganz synonym mit בטל gebraucht, und statt עולה באחד ומאה heisst es ebenso oft בטל באחד ומאה, und beide Ausdrücke bedeuten: Die Sache verliert durch das Vermischtwerden mit einer andern ihre bisherige Eigenschaft, sie geht in dieser andern Sache auf. Dass in unserem Falle die hineingefallene Therumah wieder herausgenommen werden muss, ist etwas ganz Nebensächliches, das mit den Vorschriften über die Vermischung heterogener Sachen nichts gemein hat. Die Therumah wird nämlich nur deshalb herausgenommen, damit die Priester durch diese Vermischung die ihnen rechtmässigerweise zugehörende Therumah nicht verlieren. Der Ausdruck עלה wird oft gebraucht, ohne dass dabei an ein Herausnehmen des betreffenden Gegenstandes, der die Mischung herbeigeführt hat, zu denken ist. Z. B. Orlah II,1 wird gesagt: הערלה וכלאי כרם עולים באחד ומאתים, obwohl Orlah und Kilaïm, welche in erlaubte Früchte gefallen sind, nicht herausgenommen werden müssen.

145) Statt ואלחסעון.

146) Nur an dieser Stelle folgt auf תכ״יל ein אן, während an allen übrigen קד ohne אן steht.

147) Jer. Baba Mezia X,1.

148) Statt אלתי.

149) Wenn ואמא richtig ist, dann müsste der Nachsatz mit ف beginnen (פמן סבב). Aber es ist wahrscheinlicher, dass ואמא aus ואנמא verschrieben ist, denn einmal ist dieses sinnentsprechender, indem es einen Gegensatz zu כאן אלקיאם bildet, und dann folgt auch vorher im ersten Beispiele auf כאן אלקיאם אנמא. Allerdings muss dann קלנא statt קולנא stehen, welches möglicherweise auch blos ein Schreibfehler ist.

150) פקט ist hier nicht am Platze, es scheint eine Dittographie aus dem darauffolgenden פקט zu sein.

151) Ueber diese Verbindung der Numeralia mit dem Artikel vgl. Caspari, Arab. Gramm. § 472d.

152) Eigentlich sollte bei חכמנא kein ف stehen, es ist aber eines gesetzt, um das ف von פלכונהא ואסטה, das durch einen langen Zwischensatz getrennt ist, wiederaufzunehmen.

153) לכי verschrieben aus לם.

154) Infolge des langen Zwischensatzes hat der Verf. die ursprüngliche Construction des Satzes פאעלמנא אן הדה אלחולין aufgegeben und den Gedanken bei פאנה mit neuem Subjekt wiederaufgenommen

155) Jer. z. St.

156) Verschiedene Commentatoren der Mischnah sind der Ansicht, dass die Beispiele „100 Tebel, 90 Maaser; 90 Tebel, 80 Maaser“ wörtlich aufzufassen sind, und dass die Bestimmung, dass der Zehnte keine Einbusse erleidet, nur dann besteht, wenn das Tebel um 10 mehr ist als der Zehnte. R. Lipmann Heller theilt auch diese Ansicht und fasst auch die Erklärung des Maim. in diesem Sinne auf, meint aber, dass die von demselben angegebene Begründung, dass nämlich der Zehnte, wenn er weniger ist als Tebel, die in diesem enthaltene Therumath Maaser nicht aufheben kann, sodass dann das Ganze Dimua werden muss, nicht hinreicht, um den Umstand zu erklären, warum das Tebel gerade um 10 mehr sein muss als der Zehnte. R. Lipmann glaubt daher, dass Maim., weil er keine befriedigende Erklärung dafür finden konnte, seine ursprüngliche Ansicht geändert habe, denn er erwähne im Codex (Hilch. Maaser VIII, 6) nichts von der Bedingung, dass Tebel um 10 mehr sein muss als der Zehnte. In Wirklichkeit verhält sich die Sache aber anders. Maim. war nie der Ansicht, dass das Tebel um 10 mehr sein muss. Seine Begründung der Mischnah, dass das Ganze Dimua werden müsste, wenn wir die im Tebel enthaltene Therumath Maaser ideell absonderten (mit Namen bezeichneten), schliesst diese Erklärung sogar aus, denn wenn Tebel auch nur um einen Theil mehr ist als der Zehnte, würde das Ganze ebenso Dimua werden wie bei einem Plus von 10 Theilen, z. B. bei einer Mischung von 100 Theilen Tebel und 99 Maaser wird der eine Theil Therumath Maaser durch die 99 Maaser nicht eher aufgehoben, als durch die 90 im Beispiele der Mischnah. Dass Maim. auch im jer. nicht עשר gelesen hat, wie z. B. R. Simson aus Sens, der folgenden Wortlaut anführt: כל זמן שהטבל מרובה על המעשר עשר

לא הפסיד כלום, erhellt daraus, dass er bei Anführung dieser Talmudstelle blos die Worte כל זמן שהטבל מרובה על המעשר erwähnt und gerade das Wort עשר, welches die Hauptstütze für die Ansicht der angeführten Commentatoren bildet, und um das sich die ganze Controverse dreht, nicht mehr citirt.

157) An welcher Stelle des Talmud Maim. diese Vorschrift gefunden, konnten wir nicht eruiren. Im jer. zu unserer Mischnah steht sie nicht. Aber in der Tosephta Demai VIII, 17, 18 kommt etwas Aehnliches vor, wo es heisst: שכל מאה מעשר ושמונים טבל נוטל תשעים ושנים חסר עישור אחד מאה מעשר תשעים טבל נוטל תשעים ושלשה חסר שני עשורין למיכן ואילך לפי חשבון. Diese Tosephta ist aber mit grosser Vorsicht aufzunehmen, da sie sehr fehlerhaft ist, was schon aus dem ersten Theile derselben hervorgeht. Denn während die Mischung aus 100 Maaser und 80 Tebel besteht, wird gesagt, dass er 90 + . . herausnehmen soll, welches durchaus unberechtigt und unbegründet ist. Vielmehr gehört das am Anfang stehende נוטל תשעים ושנים חסר עישור אחד in das zweite Beispiel, und die Tosephta muss, wenn sie mit der von Maim. hier erwähnten Vorschrift übereinstimmen soll, folgendermassen lauten: שכל מאה מעשר ושמונים טבל נוטל שמונים ושנים חסר שני עישורין מאה מעשר תשעים טבל נוטל תשעים ושנים חסר עישור אחד למיכן ואילך לפי חשבון.

158) Die Ausgg. haben: לפי דעתינו. Der Uebersetzer scheint פי עלמנא falsch aufgefasst zu haben.

159) Der Dual ist überflüssigerweise doppelt ausgedrückt.

160) Statt des Fem. עשר.

161) Während fast überall bei Triptotis im indeterminirten Akkusativ das א fehlt, ist hier auffallenderweise bei einem Diptoton das א gesetzt. Es ist wahrscheinlich auf einen Schreibfehler zurückzuführen.

162) עלי ist eine Dittographie des folgenden.

163) Statt des Fem. אחדיהמא oder אחדאחמא.

VITA.

Geboren am 23. Dezember 1865 zu Biesheim im Ober-Elsass als Sohn des Kaufmanns Baruch Zivi und dessen Ehefrau Caroline, geb. Dockes, besuchte ich von 1871 bis 1876 die Elementarschule meines Heimathsortes, dann bis 1878 die Mittelschule zu Neubreisach. Anfangs 1879 trat ich in die Realschule der Israelitischen Religionsgesellschaft zu Frankfurt am Main ein und erlangte dort das Zeugniss der Reife für den Einjährig-Freiwilligendienst Ostern 1882. Nach privater Vorbereitnng trat ich zu Neujahr 1883 in das kaiserliche Lyceum zu Colmar ein und besuchte gleichzeitig die unter Leitung des Herrn Dr. Z. Wolff stehende Rabbiner-Vorbereitungsschule. Nach erlangtem Reifezeugnis studirte ich während des Wintersemesters 1886/87 an der Kaiser-Wilhelms-Universität und am Rabbinerseminar zu Strassburg i. E. und darauf 5 Semester an der Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin und hörte die Vorlesungen der Herren Proff. Drr. Nöldeke, Röhrig, Ziegler in Strassburg und der Herren Proff. Drr. Barth, Jahn, Paulsen, Sachau und Zeller in Berlin. Gleichzeitig besuchte ich das unter Leitung des Herrn Rabbiner Dr. J. Hildesheimer stehende Rabbinerseminar und hörte die Herren Prof. Dr. Barth, Drr. Berliner, J. und H. Hildesheimer und Hoffmann. — Allen meinen verehrten Lehrern spreche ich an dieser Stelle meinen innigsten Dank aus. —

60197

מסכת דמאי.

פרק ראשון.

א. הקלים שבדמאי השיתין והרימין והעזררין ובנות שוח ובנות שקמה ונובלות תמרה והגפנין והנצפה וביהודה האוג והחומץ והכסבר ר׳ יהודה אומר כל השיתין פטורות חוץ משל דפרה וכל הרימין פטורין חוץ מְרֵימֵי שקמונה וכל בנות שקמה פטורות חוץ מן המסוטפות[1]):

אלקאעדה̈ אלתי תנבני עליהא הד̇ה אלמסכתא מא אנא ואצפה[2]) וד̇לך אן אלדמאי והו אלשי אלמשכוך אלד̇י לא יעלם הל אכ̇רגת מנה חקוק אללה אם לא ילזם אן יכ̇רג מנה גז[3]) מן מאיה̈ והו מעשר מן המעשר ויעט[4]) לאלכהן ויכ̇רג מנה מעשר שני ויאכלה צאחבה פי ירושלם כחכם מעשר שני או יפדיה עלי מא יבין פי מוצ̇עה ולא ילזם אן יכ̇רג מנה לא מעשר ראשון ולא מעשר שני לאן מעשר ראשון לאללוי ומעשר עני לאלעניים ואלאצל ענדנא פי אלאחכאם אן המוציא מחבירו עליו הראיה והד̇א שי משכוך[5]) פיקאל לאללוי או אלעני אתֿבת אנה לם יכ̇רג מנה הד̇א אלחק אלד̇י תטלב ונד̇ה ולא נעמל ד̇לך פי מעשר מן המעשר לאנה תרומה כמא ביינא[6]) והו חק אלכהן ומן אכל טבל לם יכ̇רג מנה חקוק אלכהן לזמתה מיתה בידי שמים פמן נהה̈ אלחרמאן אכ̇רגנא מנה חק אלכהן לא מן נהה̈ אן אלכהן יקדר[7]) יסתכ̇רגה בוגה חכם ולא

היסוד שנוסדה עליו זאת המסכתי הוא מה שאני אומר כי הדמאי והוא הספק שלא נודע אם הוציאו ממנו מתנו׳ הקב״ה אם לא חובה להוציא ממנו חלק ממאה והוא מעשר מן המעשר וינתן לכהן ויוציאו ממנו מעשר שני ויאכלהו בעליו בירושלם כמשפט מעשר שני או יגאלנו על פי מה שיתבאר במקומו ואינו חייב להוציא ממנו לא מעשר ראשון ולא מעשר עני כי מעשר ראשון ללוי ומעשר עני לעניים והעיקר אשר בידינו בדינים המוציא מחברו עליו הראיה וזה דבר ספק ויש לומר ללוי או לעני הבא ראיה שלא הוציאו ממנו זאת המתנה שאתה מבקש וטול ולא נעשה כן במעשר מן המעשר מפני שהוא תרומה כמו שביארנו והוא חוק לכהן והאוכל טבל אשר לא הורם ממנו מתנות כהן הוא חייב מיתה בידי שמים ומדרך האיסור הוצאנו ממנו חוק לכהן לא מפני שהכהן יכול להוציאו בדרך מדרכי הדינים ולא נתחייב הדמאי בתרומה גדולה שהדמאי הוא הנקנה

נלזם אלדמאי תרומה גדולה לאן אלדמאי אנמי הו אלשי אלמשתרי מן עמי הארץ ופירות עמי הארץ דמאי ולא אחד מן אלנאס לא עם הארץ ולא גירה יסתכ̇ף בתרומה גדולה בל כאן אלנאס כלהם יכ̇רגונהא וכד̇לך קאלו אן יוחנן כהן גדול אלד̇י רתב פי אלדמאי הד̇ה אלאחכאם כמא[8]) נבין פי אכ̇ר מעשר שני שלח בכל[9]) גבול ישראל ומצא שאין מפרישין אלא תרומה גדולה בלבד פאחפץ̇ הד̇א אלאצל: ומעני הקלים אן הד̇ה אלאשיא אלתי עדד חכמהא כ̇פיף ולא ילזמהא שי מן מן לואזם אלדמאי לא תרומת מעשר ולא מעשר שני ועלה̈ ד̇לך אן הד̇ה אלד̇י[10]) עדד הי ת̇מאר אשגאר פחצייה̈ ליס תרגע אלי מלך שכ̇ץ ואחד וקליל גדא מא[11]) יגתרסהא שכ̇ץ פהי הפקר עלי אלאכת̇ר וקד ביינא אן אלהפקר לא ילזמה מעשרות פאגתמע פיהא שכין[12]) אחדהמא הל הי מן אלהפקר או מן גיר הפקר קל אנהא מן השמור הל אכ̇רג מנהא אלחקוק או לם תכ̇רג ואלאצל ענדנא תרי ספיקי להקל ושרח הד̇ה אלאנואע: שיתין נוע מן אלתין אלברי: ורימין אלנבק: ועזררין אלזערור[13]): ובנות שוח נוע מן אלתין אביץ̇[14]) יטעם מן ת̇לת̇ה̈ אעואם אלי ת̇לת̇ה̈ אעואם: ובנות שקמה אלגמיז והו איצ̇א תין ברי: והד̇ה כלהא אנמא תכון פי אלגבאל ואלבראריּ וקליל מא תגתרס: ונובלות[15]) התמרה מא יסקט מן אלנכ̇יל אד̇י הבת אלריאח הו איצ̇א הפקר פי אלאכת̇ר: וגפנין נוע מן אלבקול ישבה אלשבת̇ וקיל אלסבסתאן: ונצפה אלכבר והו אלד̇י תערפה אלעאמה̈ ענדנא באלקפאר[16]): והאוג אלסמאק אלשאמי והו ת̇מר פי ענאקיד[17]) חמרה̈ אללון מאכולה̈: וחומץ אלכ̇ל וביינו פי אלתלמוד אן הד̇א אלחכם אנמי כאן פי ד̇לך

מעמי הארץ ופירות עמי הארץ דמאי ואין איש מיקל בתרומה גדולה לא עם הארץ ולא זולתו אלא כולם היו מפרישין אותה וכן אמרו כי יוחנן כהן גדול אשר תקן בדמאי אלו הדינים כמו שנבאר בסוף מעשר שני שלח בכל גבול ישראל ומצא שאין מפרישין אלא תרומה גדולה בלבד ולפיכך שמור זה העקר: ופי' הקלים שאלו הדברים הנזכרים דיניהם קלים ואינם מחוייבים דבר מחיובי הדמאי לא תרומת מעשר ולא מעשר שני והטעם בזה הדבר כי אלו הנזכרים הם פירות של אילנות מדבריות ואינם נכנסים ברשות איש אחד ומעט מזער מהם נוטעים אותם בני אדם ורובם הפקר וכבר ביארנו שהפקר אינו מחוייב במעשרות ונקבצו בהם שתי ספקות האחד אם הם הפקר אם לאו ואם הם מן השמור אם הוציאו ממנו המתנות אם לאו והעקר אשר בידינו תרי ספיקי להקל ופי' אלו המינים שיתין מין ממיני התאנים המדברים ורימין נקרא אלנב"ק ועוזררין פי' אלזער"ור ובנות שוח מין לבן מן התאנים נותן פריו משלש שנים לשלש שנים ובנות שקמה נקרא גמי"ז והוא גם כן תאנים מדברים וכל אלה לא יהיו כי אם בהרים ובמדברות ומעט מזער נטעים ונובלות התמרה הוא מה שיפול מן הדקל כשהרוח מנשבת והוא גם כן רובו הפקר וגופנים מין מהירקות דומה לשבת ונצפה נקרא בלשון ערב קפ"אר והאוג נקרא סמ"אק של ארץ ישראל והם אילנות עושים אשכולות אדומות ויאכלו וחומץ ידוע ובארו בגמרא כי זה הדין היו דנין בו בזמן ההוא לפי שהיו עושין החומץ מן התמד והיה זה התמד הפקר אבל היום שחוקתו מן היין הוא חייב בחיובי הדמאי והכסבר הוא זרע גד ודופרה מלה מורכבת דו פירי ודו בלשונם הוא זוג ר"ל

אלתאריך̇ לאנהם כאנו יעמלון אלכ̇ל מן אלתמר והו אלהפקר אמא אליום אלד̇י חזקתו מן היין פהו חיב בלואזם אלדמאי: והכסבר אלכבזרה̈[18]) ודפרה[19]) לפצ̇ה̈ מרכבה̈ דו פירי ודו הו פי לג̇תהם. זוג יעני ישעם מרתין והו נוע מן אלתין ישעם מרתין פי כל עאם ושקמונה אסם מוצ̇ע: מסוטפות משקקה̈ והו נוע מן אנואע ד̇לך אלתין לאן הד̇ה אלשגר כאנת ענד ר' יהודה פי חיז תתכ̇ד̇ פי אלגנאת ולד̇לך לזמהא חכם אלדמאי ואין הלכה כר' יהודה: ואלאצל אלד̇י תאכ̇ד̇ה אן כל שי מן אלנבאת חזקתו[20]) מן ההפקר ולא יג̇תרס אלא פי אלשאד̇ פלא ילזמה חכם אלדמאי:

שיתן פריו שתי פעמים בשנה והוא מין ממיני התאנים אשר יתן פריו שתי פעמים בכל שנה ושקמונה שם מקום מסוטפות מבוקעות והם מין ממיני אותם התאנים לפי שאלו האילנות לדעת רבי יהודה במדינה אחת היו נוטעים אותם בגנים. ועל כן חייבין דין דמאי ואין הלכה כרבי יהודה והעיקר שתהיה מחזיק בו שכל צמח שחזקתו מן ההפקר ואינו נטוע אלא מעט אינו מחוייב בדמאי:

ב. הדמאי אין לו חומש ואין לו ביעור ונאכל לאונן ונכנס לירושלם ויוצא ומאבדין את מיעוטו בדרכים ונותנו לעם הארץ ואוכל[21]) בנגדו ומחללין אותו כסף על כסף ונחשת על נחשת כסף על נחשת ונחשת על הפירות ובלבד שיחזור ויפדה את הפירות דברי רבי מאיר וחכמים אומרין יעלו הפירות ויאכלו בירושלם:

יריד בהד̇א אלקול אן מעשר שני של דמאי כ̇פף פי אחכאמה ולא ילזם פיה מא ילזם מעשר שני אלחקיקי וד̇לך אן מעשר שני אלחקיקי אד̇י אפדאה צאחבה לנפסה זאד אלכ̇מס עלא ת̇מנה לקול אללה[22]) חמישתו יוסף עליו ויזילה מן ביתה ענד תמאם זמאנה הו קול אללה[23]) בערתי הקדש מן הבית כמא סיבין: ואונן הוא אלשכ̇ץ אלד̇י ימות לה מית ילזמה עליה אלאבל פי יום מותה[24]) פקט הו אונן מן התורה ופי אללילה̈ אלד̇י בעד יום אלמות הו אונן מדבריהם וטאל מא יתסמא אונן פלא יגוז לה אכל מעשר שני פי הד̇י[25]) אלזמאן הו קול אללה[26]) לא אכלתי באוני ממנו ופירות מעשר שני מנד̇ תדכ̇ל[27]) ירושלם לא תכ̇רג מנהא אלא תוכל הנאך כמא יבין: ולא יגוז תתליפה

ירצה לומר שמעשר שני של דמאי דיניו קלים ולא חייב בו מה שחייב במעשר שני האמיתי והוא כי מעשר שני האמיתי כשינאלהו בעליו לנפשו יוסיף החומש על דמיו ממה שאמר הכתוב וחמישתו יוסף עליו ויוציאהו מביתו כשישלם זמנו הוא שאמר הכתוב בערתי הקדש מן הבית כמו שיתבאר ואונן הוא האיש שמת לו מת ויתחייב עליו אבלות ביום מותו בלבד הוא אונן מן התורה ובלילה שאחר יום המיתה הוא אונן מדבריהם. וכל זמן שנקרא אונן אסור לו לאכול מעשר שני בזה הזמן והוא מה שאמר הכתוב לא אכלתי באוני ממנו ופירות מעשר שני אחר שהעלו אותם לירושלם אסור להוציאם משם אלא יאכל אותם שם כמו שיתבאר ואסור לאבדם בדרכים אפילו מעט מהם אבל

פי אלטרק ולו אליסיר מנה אלא יוצל כלה או תמנה לירושלם ולא יגוז אן יעטא לעם ארץ פי ירושלם כֹשייתנא אן יאכלה בטמאה ואללה נהא ען דֹלך הו קו׳ ולא בערתי ממנו בטמא פסקטת הדֹה אלאחכאם כלהא פי מעשר שני של דמאי כמא תרא וקו׳ ואוכל כנגדו יריד בה אן פירות מעשר שני של דמאי אלדֹי[28]) אבחנא לה אן יעטיהא לעם הארץ יחתאג אן יכֹרג מן מאלה תמנהא במא תסוי ויאכלה פי ירושלם כחכם מעות מעשר שני: ואעלם אן מעשר שני אלחקיקי יגוז פדייתה עלי דראהם אלפצֹה ותרגע תלך אלדראהם קדש ותרגע תלך אלפירות חולין והדֹא מעני מחללין ויגוז לה חלול תלך אלדראהם עלי דראהם תֹאניה פצֹה איצֹא פתכֹרג אלדראהם אלאולי לחולין ותרגע אלתֹאניה קדש וכדֹלך יפעל פי אלדראהם אלתֹאניה אן אראד ולו תכרר הדֹא אלפעל אלף מרה ולא יגוז אן יפדי פירות מעשר שני אלחקיקי באלנחאס ולא איצֹא יבדל[29]) מעות מעשר שני בדראהם נחאס לקול אללה ונתת בכסף וצרת הכסף לכן במעשר שני של דמאי יחל דֹלך עלי וגה אלתכֹפיף וסיבין לך הדֹא אלחלול אגֹיא[30]) ביאן פי מסכת מעשר שני ואין הלכה כר׳ מאיר:

יוליך הכל או דמיו לירושלם ואסור לתתם לעם הארץ בירושלם כי אנו חוששין שמא יאכלנו בטומאה והכתוב הזהיר על זה באמרו לא בערתי ממנו בטמא והותר כל זה במעשר שני של דמאי כמו שתראה ומה שאמר ואוכל כנגדו ר״ל שפירו׳ מעשר שני של דמאי אשר התרנו לו לתתם לעם הארץ יצטרך להוציא מנכסיו דמיהם כפי מה שהם שוים ויאכלם בירושלם כמעות מעשר שני ודע כי מעשר שני האמתי מותר לפדותו בזוזים של כסף ויחזרו הזווים ההם קדש ויחזרו הפירו׳ חולין וזהו ענין מחללין ומותר לו לחלל המעות ההם על מעות כסף שניים כמו כן ויצאו המעות הראשונות לחולין ויחזרו השניים קודש וכן יעשה בזוזים השניים אם ירצה וכן יעשה אפילו אלף פעמים ואסור לפדות פירות מעשר שני האמיתי בנחשת ולא להחליף מעות מעשר שני במעות נחשת מפני שאמר הכתוב וצרת הכסף אבל במעשר שני של דמאי יהיה מותר על דרך ההקל ועוד יתבאר לך זה החלול באר היטב במסכת מעשר שני ואין הלכה כרבי מאיר:

ג. הלוקח לזרע ולבהמה קמח לעורות שמן לנר שמן לסוך בו את הכלים פטור מן הדמאי מִכְּזִיב ולהלן פטור בדמאי) חלת עם הארץ והמדומע והלקוח בכסף מעשר ושְׁיָרֵי המנחות פטורין מן הדמאי שמן ערב בית שמאי מחייבין ובית הלל פוטרין:

קמח לעורות לידבג בה אלגלוד לאנהא תדבג באלדקיק לסוך בו את הכלים לידהן בה אלאואני וכזיב אסם מוצֹע והו אלפאצל בין ארץ ישראל אלתי החזיקו עולי בבל ובין אלתי החזיקו בה עולי מצרים וגעלו אלתי החזיקו בה עולי מצרים למעני אלדמאי מתֹל חוצה לארץ

קמח לעורות לעבד בהם העורות לפי שהן מתעבדות בקמח וכזיב שם מקום והוא המפריש בין ארץ ישראל שהחזיקו עולי בבל ובין שהחזיקו בה עולי מצרים ועשו את שהחזיקו בה עולי מצרים לענין דמאי כמו חוצה לארץ והעיקר שיש אצלינו חזקת ארץ ישראל

ואלאצל ענדנא חזקת ארץ ישראל חייב עד שיודע שהוא פטור ולדׄלך ילזם אלדמאי פיהא אלאחכאם אלתי וצפנא וחזקת חוצה לארץ פטור עד שיודע שהוא חייב ולדׄלך לא נלזם אלפירות אלתי תגינא מחוצה לארץ אחכאם אלדמאי ונקול איאך פירות ארץ ישראל הי וכׄרגת לחוצה לארץ: והמדומע הו אלשי אלמכׄתלט מן חולין ותרומה וסתתביין אחכאמה פי מסכת תרומות ואנמא סמי מדומע לאן אלתרומה אסמהא דמע והו קול אללה[32]) מלאתך ודמעך לא תאחר: והלקוח בכסף מעשר הו אלשי אלדׄי ישתרי מן אלפירות פי ירושלם בדׄהב מעשר שני כמא יבין פי מוצעה: ושיירי מנחות בקייה אלמנחות והו אלדׄי יבקי מן אלמנחה בעד אן יקרב מנהא מלוא קמצו ותלך אלבקייה יאכלהא אלכהנים כמא פרץׄ פי אלנץׄ וקאלו פי אלתלמוד[33]) בשעה שגזרו על הדמאי לא גזרו על דברים הללו ושמן ערב הו דהן אלזיתון אלממסך:

חייב עד שיודע שהוא פטור ועל כן יתחייב בה הדמאי בדינין אשר זכרנו וחזקת חוצה לארץ פטור עד שיודע שהוא חייב לפיכך לא נחייב פירות הבאים מחוצה לארץ חיובי הדמאי ולא נאמר שמא פירות ארץ ישראל הם והוציאם לחוצה לארץ והמדומע הוא דבר המעורב מחולין ותרומה ועוד יתבאר דיניו במסכת תרומות ואולם קראוהו מדומע כי התרומה שמה דמע והוא מה שאמר הכתוב מלאתך ודמעך והלקוח בכסף מעשר הם הפירות שלקחו בירושלם בכסף מעשר שני כמו שיתבאר במקומו ושירי מנחות הוא הנותר מן המנחה אחר שיקריב ממנה מלא קמצו והנותר ההוא אוכלים אותו הכהנים כמו שחייב עליהם הכתוב ואמרו בגמרא בשעה שגזרו על הדמאי לא גזרו על הדברים הללו ושמן ערב הוא שמן זית המבושם בבשמים:

ד. הדמאי מערבין בו ומשתתפין בו ומברכין עליו ומזמנין עליו ומפרישין אותו ערום בין השמשות הא אם הקדים מעשר שני לראשון אין בכך כלום שמן שהגרדי סך באצבעותיו חייב בדמאי ומה שהסורק נותן בצמר פטור מן הדמאי:

מערבין בו הו אן יעמל בה עירובי חצירות ועירובי תחומין ומשתתפין בו הו שתופי מבואות והו אלעירוב אלדׄי יעמלון אהל אלדרב[34]) ליגוז להם אלתצרף מן דאר אלי דאר פי אלסבת כמא יבין פי מסכת עירובין ומברכין עליו הו אן יבארך עליה ברכת המזון: ומזמנין עליו אדׄי כאנו אלאכלין[35]) תׄלתׄה כמא ביינא פי ברכות[36]): ומפרישין אותו ערום יריד בה אנה יכׄרג מנה אלשי אלדׄי יכׄרג אעני תרומת מעשר ומעשר שני והו

מערבין בו עירובי חצרות ועירובי תחומין ומשתתפין בו הוא שתופי מבואות והוא העירוב שיעשוהו אנשי המבוי כדי שיהא מותר להם להשתמש מבית לבית בשבת כמו שיתבאר בעירובין ומברכין עליו הוא שיברכו עליו ברכת המזון ומזמנין עליו כשיהיו האוכלים שלשה כאשר בארנו בברכות ומפרישין ערום רצה לומר יוצא מה שצריך להוציא והוא תרומת מעשר ומעשר שני והוא ערום לפי שאינו חייב עליו ברכה ועל כן

עריאן לאנה ליס ילזמה עליה ברכה ולדֿלך יכֿרגה עריאן ולו לזמה ברכה עלי אכֿראג חקוק אלדמאי מנה למא גאז לה אן יבארך חתי יסתר נפסה ויגוז לה אן יכֿרג חקוק אלדמאי בין השמשות ולא יגוז דֿלך פי אלטבל לאן בין השמשות שך הל הו מן אלסבת או מן אלחול ולא יגוז אכֿראג תרומה ומעשרות פי אלסבת כמא תבין הדֿה אלמעאני כלהא פי מואצֿעהא ולמא כאן אלאצל פי אלדמאי מא דֿכרת לך אנה יכֿרג מנה מעשר שני פקט ועלי אנא לא נעלם הל אכֿרג מנה מעשר ראשון או לם יכֿרג פנתג מן דֿלך הא אם הקדים מעשר שני לראשון אין בכך כלום יעני[37]) פי אלטבל אלחקיקי אן אכֿרג מעשר שני קבל מעשר ראשון פקד תקן פלדֿאלך גאיז בשרט אן יחרז אלמקאדיר מתֿאל דֿלך אן תכון מאיה כיל מן קמח יכֿרג תסעה[38]) אכיאל פי אלאול ויקול הדֿא מעשר שני תֿם יכֿרג בעד דֿלך עשרה אכיאל ויקול הדֿי מעשר ראשון פאחפֿטֿ הדֿי אלמעני: וגרדי הו אלחאיך: וסורק הו אלמשאט אלדֿי ימשט אלצוף פאלזית אלדֿי ידהן בה אלחאיך ידה יתלף פי[39]) בדנה פלדֿלך חייב בדמאי ואלדֿי ידהן בה משאט[40]) אלצוף יתלף פי אלצוף ולדֿלך צאר פטור מן הדמאי ומעני פטור אנה לא ילזמה אן יכֿרג מנה מעשר דמאי:

יפרישהו ערום ואילו נתחייב ברכה על הפרשת תרומת דמאי ממנו לא הותר לו לברך עד שיכסה עצמו ומותר לו גם כן להפריש תרומת דמאי בין השמשות ואינו מותר לעשות כן בודאי מפני שבין השמשות ספק אם הוא מן השבת או מן החול ואינו מותר להפריש תרומה ומעשרות בשבת כמו שיתבארו כל הענינים האלו במקומם ובעבור שעיקר חובת דמאי מה שזכרתי לך הוא שיוציאו מעשר שני בלבד ואע"פ שאין אנו יודעין אם הוציאו ממנו מעשר ראשון אם לאו למדנו מהענין הזה שאם הקדים מעשר שני לראשון אין בכך כלום ר"ל שבטבל האמתי אם הוציא מעשר שני קודם מעשר ראשון תקן אותו הלכך בזה מותר ובלבד שישמור השיעורין והדמיון בזה כגון אם היו מאה סאין חטים יוציא תשע סאין תחילה ויאמר זה מעשר שני ואחר כך יוציא עשר סאין ויאמר זה מעשר ראשון ועל כן שים לבך לשמור ענין זה וגרדי הוא אורג וסורק הוא עושה הצמר במסרק והשמן שיסוך בו האורג ידו מאבדו בגופו ולפיכך הוא חייב בדמאי ואשר ימשח בו סורק הצמר הוא נאבד בצמר ומפני זה פטור מן הדמאי וענין פטור שלא יתחייב להוציא ממנו מעשר דמאי:

פרק שני.

א. ואלו דברים מתעשרין דמאי בכל מקום: הדבלה והתמרים והחרובין והאורז והכמן האורז שבחוצה לארץ כל המשתמש ממנו פטור:

קד תקדם לנא פי אלפרק אלדֿי קבל הדֿא אן מכזיב ולהלן פטור מן הדמאי פקאל הנא אן הדֿה אלאשיא אלתי עדדנא ילזמהא אחכאם אלדמאי פי כל מוצֿע

כבר הקדמנו בפרק הקודם לזה שמכזיב ולהלן פטור מן הדמאי ואמר עתה שאלו הדברים הנזכרים מחוייבים דיני דמאי בכל מקום אחד שיהיו בארץ ישראל

סוי באנת פי ארץ ישראל שהחזיקו בה עולי בבל או פי סאיר אלבלאד[41] וליס יריד בהדה אלאנואע אלתי עדד אלנוע כלה אלא צרב משאר אליה מן דלך אלנוע לא ינבת מתלה גיר פי ארץ ישראל תלך פקט ולדלך לזם פיה אלדמאי פי כל מוצע ודבילה הי שריחה תין מעלומה פי נהאיה מן אלעסלייה לא יוגד מתלהא בוגה גיר פי ארץ ישראל אלמעיינה וקו׳ איצא התמרים יריד בה נוע[42] מן אלתמר פי נהאיה מן אלעצם לא יוגד מתלה גיר הנאך: והחרובין נוע מן אלכרוב פי נהאיה מן אלאסתקאמה מא כאן יוגד מתלה גיר הנאך: ואורז יריד בה איצא צרב מן אלארז פי נהאיה מן אלביאץ לא יוגד מתלה גיר הנאך: וכמן מעתדל אלחב גדא ואליה אשאר בקולה הכמן וקולה כל המשתמש ממנו פטור יריד בה כל מא יתצרף מנה סוי אלכל מנה קודם שימרה או אחר שימרה פטור וליס נקול איאך ינתלט באורז של ארץ ישראל:

שהחזיקו בה עולי בבל או בשאר הארצות ואין רצונו באלו המינים הנזכרים המין כלו אלא חלק ידוע מאותו המין שלא יגדל כמוהו אלא בזה החלק מארץ ישראל בלבד ועל כן יתחייב בו דמאי בכל מקום שהוא דבילת תאינים ידועה בתכלית המתיקות אי אפשר למצוא כמוה בשום פנים אלא בארץ ישראל הנזכר ומה שאמר אחר כך התמרים ר״ל מין התמרים הגסים לא ימצא כמותן בשום פנים אלא שם והחרובין מין ממיני החרוב שהם מיושרים ונאים מאד לא ימצא כהם אלא שם ואורז מין ממיני האורז לבן מאד לא ימצא כמוהו אלא שם וכמן שנרגריו מיושרים מאד ואותו ר״ל באמרו הכמן ומה שאמר כל המשתמש ממנו פטור ר״ל כל מה שנעשה ממנו בין קודם שימרה בין לאחר שימרה פטור ולא נחוש שמא יתערב באורז של ארץ ישראל:

ב. המקבל עליו להיות נאמן מעשר את שהוא אוכל ואת שהוא מוכר ואת שהוא לוקח ואינו מתארח אצל עם הארץ ר׳ יהודה אומר המתארח אצל עם הארץ נאמן אמרו לו על עצמו אינו נאמן כיצד יהא נאמן על של אחרים:

יריד בדלך מן אראד אן יכון מצדקא עלי אלמעשרות ונעמד עלי קולה הדי אלשי מעושר או גיר מעושר ולא תכון פירותיו דמאי פיאכל נפסה בהדה אלאפעאל חתי ישהר בהא ויכון מצדקא ומעני אינו מתארח אלא יתציף ענדה ויאכל וישרב ענדה וקולהם על עצמו אינו נאמן לאנה מנד אכל ענד עם הארץ ופירות עם הארץ דמאי לא יצדק פי קו׳ אן שי מעושר אכלת ענדה לאנה נוגע בעידותו פאדא לם יצדק עלי מא יאכל

ר״ל מי שירצה להיות נאמן על המעשרות ושנאמין בו כשיאמר זה מעושר או אינו מעושר ולא יהיו פירותיו דמאי ירגיל עצמו במעשים אלו עד שיהיה נודע בהם ויצא לו שם ואז יהיה נאמן וענין אינו מתארח שלא יאכל וישתה אצלו ומה שאמר על עצמו אינו נאמן שאחר שאכל אצל עם הארץ ופירו׳ עם הארץ דמאי אינו נאמן שיאמר כי מה שאכלתי עמו היה מעושר מפני שהוא נוגע בעדותו ומאחר שאינו נאמן על מה

כיף נצדקה נחן עלי מא נאכל ונעמד עלי קולה אן הד׳י אלשי מעושר ואין הלכה כר׳ יהודה:

שאכל היאך יהיה. נאמן על מה שאנו אוכלין ונסמוך על דבריו כשיאמר זה מעושר ואין הלכה כרבי יהודה:

ג. המקבל עליו להיות חבר אינו מוכר לעם הארץ לח ויבש ואינו לוקח ממנו לח ואינו מתארח אצל עם הארץ ולא מארחו אצלו בכסותו ר׳ יהודה אומר אף לא יגדל בהמה דקה ולא יהא פרוץ בנדרים ובשחוק ולא יהא מטמא למתים ומשמש בבית המדרש אמרו לו לא באו אלו לכלל:

חבר יסמון תלמיד חכמים וכד׳לך יסמון תלמידי חכמים חברים ואנמי סמוהם בהד׳א אלאסם לכון צחבה׳ בעצ׳הם לבעץ׳ הי אלצחבה׳ אלחקיקייה׳ לאנהא פי אללה תע׳ וקולה הני להיות חבר יריד בה אנה יצדק עלי אלטמאה ואלטהרה וג׳ין גמר[42]) בבורות הבא לקבל עליו דברי חברות צריך לקבל בפני שלשה חברים ותלמיד חכמים אינו צריך לקבל בפני שלשה ולא עוד אלא שאחרים מקבלין לפניו ויבקא תלת׳ין יומא ונחן נמתחנה וחיניד׳ נצדקה עלי טהארה׳ משקיו וכסותו כמא יצדק תלמיד חכמים פקאל אנה לא יביע מן עם ארץ לא רטב ולא יאבס לאנה יערץ׳ בה לאלנגאסה׳ לכון עמי הארץ[43]) בחזקת טמאים כמא יבין פי מוצ׳ע מן אלמשנה והד׳א יעתקד אסור לגרום טמאה לחולין שבארץ ישראל ולא ישתרי מנה שיא מאיעא לאנה בחזקת טמא וישתרי מנה אלשי אליאבס לאן אלאוכלים לא תנתגס אלא בעד הכשר באחד[44]) שבעה משקין כמא יבין פי ג׳יר הד׳א אלמוצ׳ע וד׳לך לקולה תע׳[45]) וכי יתן מים על זרע וכו׳ ואלאצל ענדנא נאמן עם הארץ לומר פירות אלו לא הוכשרו פלהד׳י אלסבב גאז שרי אליאבס מנה ולא מארחו בכסותו ללא ינגסהא[46]) כמא סיבין פי חגיגה וחראם ענדנא אן ירעי אלאנסאן[47]) גנמה פי ארץ ישראל

חבר נקרא תלמיד חכם וכן יקראו לתלמידי חכמים חברים ואולם נקראו בזה השם לפי שיש חברה בין זה לזה והיא החברה האמתית כיון שהיא חברה לשם שמים ומה שאמר בכאן להיות חבר ר״ל שיהיה נאמן על הטומאה ועל הטהרה ואמרי׳ בגמרא בכורות הבא לקבל עליו דברי חברות צריך לקבל בפני שלשה חברים ותלמיד חכם אינו צריך בפני שלשה ולא עוד אלא שאחרים מקבלים לפניו ויעמד שלשים יום כדי שנבחנהו תמיד ואז יהיה נאמן על טהרת משקיו וכסותו כמו שיהיה נאמן תלמיד חכם ואמר כי הוא לא ימכור לעם הארץ לא פירות לחים ולא פירות יבשים שהרי הוא גורם להם טומאה מפני שעמי הארץ בחזקת טמאים כמו שיתבאר במקומות מן המשנה וזה סובר אסור לגרום טומאה לחולין שבארץ ישראל ואינו לוקח ממנו דבר לח מפני שהוא בחזקת טמא ולוקח ממנו כל דבר יבש כי האוכלין לא נטמאו אלא אחר הכשר באחד משבעת המשקים כמו שיתבאר במקום אחר והוא מה שאמר הכתוב וכי יתן מים על זרע והעיקר שיש אצלינו שנאמן עם הארץ לומר פירות אלו לא הוכשרו ובשביל זה הותר לקנות מהם הדבר היבש ולא מארחו בכסותו

לתסייבהא עלי אלאמלאך ואכלהא גצבא ולדׂלך צאר רועי בהמה דקה ענדנא פסולי עדות כמא יבין פי מוצׂעה[48]): ומעני פרוץ בנדרים כתׂיר אלנדׂור פי מעריץׂ אלאימאן ולו תׂבת קולה לאן מע כתׂרתהא לא בד מן אלחנתׂ ואין הלכה כרבי יהודה:

כדי שלא יטמא בה כמו שיתבאר בחגיגה ואסור לנו לרעות הצאן בארץ ישראל מפני שישתלחו על השדות לרעות והן אוכלין גזל ועל כן רועי בהמה דקה אצלינו פסולין הם לעדות כמו שיתבאר במקומו וענין פרוץ בנדרים מרבה בנדרים ונשבע בהם ואפילו שלם מה שנדר כי ברוב השבועות אי אפשר שלא ישבע לשקר ואין הלכה כרבי יהודה:

ד. הנחתומין לא חייבו אותם חכמים להפריש אלא כדי תרומת מעשר וחלה, הַחֶנְוָנִים אינן רשאין למכור את הדמאי כל המשפיעין בְּמִדה גסה רשאין למכור את הדמאי ואלו הן המשפיעין במדה גסה כגון הסיטונות ומוכרי תבואה:

הנחתומין הם אלכׂבאזין ולם ילזמוהם אן יכׂרגו מן אלדמאי מעשר שני כחכם אלדמאי עלי מא ביינא וכׂפף עליהם בהדׂי אלמעני לכון אלמחתסבין יחתסבון עליהם דאימא ויסערון[49]) עליהם וילזמונהם סומא מעלומא וחנונים הם אצחאב אלחואנית חרם עליהם ביע אלדמאי לשרא אלאטפאל אלאצגׂאר מנהם והם לם יחסנון אכׂראג חקוק אלדמאי ולא ידרון דׂלך פיאכלונה טבל ומשפיעין הם אלדׂי יפיצׂון פי אלאכיאל ומדה גסה כיל כביר פאבחנא להם ביע אלדמאי לאנהם יביעון בכיל כביר ויעבון עלי ראס אלכיל ויזידון פיה פיחמל אלמשתרי אכתׂר מן חקה פגעל אכׂראג חקוק דׂלך אלדמאי עלי אלמשתרי לא עלי אלבאיע וסיטונות גמע סיטון והו אלדׂי יביע אלאטעמה אלכתׂירה בכיל כביר:

נחתומין הן האופין לא חייבו אותם להוציא מן הדמאי מעשר שני כדין הדמאי על פי אשר בארנו והקלו עליהם בדבר זה מפני שהשוטרים הממונים עליהם נוגשים אותם תמיד וגוזרים עליהם גזירות וכופים אותם למכור בדמים ידועים והחנונים הם בעלי חניות אסור להם מכירת הדמאי מפני שיקנו הנערים הקטנים מהם והם אינם בקיאים להוציא ממנו הדמאי ולא יודעים זה ולפי זה יאכלוה טבל ופירוש משפיעים המוסיפים על המדות ומדה גסה היא מדה גדולה והתרנו להם למכור הדמאי מפני שהם מוכרין במדה גסה וגודשין על המדה ויוסיפו בו ויקח הקונה יותר מן הראוי לו ועל כן שם הפרשת מתנות הדמאי על הקונה ולא על המוכר וסיטונות הוא קיבוץ סיטון והוא המוכר מאכלים רבים במדה גסה:

ה. רַבִּי מאיר אומר את שדרכו למדוד בגסה ומְדָדוֹ בדקה טפלה דקה לגסה איזו היא מדה גסה ביבש שלשת קבין ובלח דינר: ר׳ יוסי אומר סַלֵּי תאנים וסַלֵּי ענבים וקופות של ירק כל זמן שהוא מוכרן אֲכְסָרָה פטור:

קאלו פי אלתלמוד[51]) מדה דקה הואיל והמוכר משתכר הוא מפריש וקד ביינא ד̇לך פי אלהלכה אלתי קבל הד̇ה ואלאכ̇תלאף בין רבי מאיר וחכמים אן ר׳ מאיר יקול אן אלאשיא אלתי מן שאן אלנאס אן יכילוהא בכיל כביר פינוז[52]) לה ביעהא דמאי כמא קלנא אן כילהא[53]) בכיל צג̇יר מא[54]) עלינא מן ד̇לך כל גאיז לה אן יביעהא איצ̇א דמאי ותביילה להא בכיל צג̇יר תאבע הו אלכיל אלצג̇יר לאלכביר והד̇י הו מעני קולה טפלה דקה לגסה: ואן כאן אלשי אלמביע ממן[55]) שאן אלנאס אן יכילוה בכיל צג̇יר אלד̇י לא יחל לה ביעה דמאי כמא קלנא פלא יחל לה איצ̇א ביעה דמאי ולו כילה בכיל כביר פיראעי ר׳ מאיר נוע אלשי אלמביע ואלחכמים יראעון אלאכיאל ויקולון אנה אד̇י באע בכיל כביר ולו מא מן שאן אלנאס אן יביעוה באלצג̇יר פהו פטור וקד ביינא מקדאר אלקב פי אכ̇ר מסכת פיאה אנה סדס אלסאה וקולה ובלה דינר יריד בה כיל[56]) יחמל מא יסוי דינר מן ד̇לך אלשי אלמכיל וקד ביינא מקדאר אלדינר אנה סתה̈ דראהם פצה̈ פי וזן כל דרהם סתה̈[57]) עשר חבה̈ שעיר וכד̇א קאלו פי אלתלמוד[58]) נתנו דמים ללח ולא נתנו שיעור ללח: מוכרן אכסרה גזאף מענאה אנה אד̇י באעהא דון כיל דון וזן ולא עדד פהו שבה מוכר בגסה ואין הלכה כר׳ מאיר ולא כר׳ יוסי:

אמרו בגמרא מדה דקה הואיל והמוכר משתכר הוא מפריש מדה גסה הואיל והלוקח משתכר הוא מפריש וכבר בארנו זה בהלכה הקודמת לזאת והמחלוקת בין רבי מאיר וחכמים כי רבי מאיר יאמר כל הדברים שדרך בני אדם למכור במדה גסה מותר לו למוכרן דמאי כמו שאמרנו ואם ימוד אותם במדה קטנה אין אנו חוששין בזה אבל מותר למוכרן כמו כן דמאי ומה שהוא מודד במדה קטנה טפלה היא המדה הדקה לגסה וזהו ענין שאמר טפילה דקה לגסה ואם הדבר הנמכר ממה שדרך בני אדם למדוד אותם במדה דקה שאינו מותר למוכרו דמאי כמו שאמרנו לא יהיה מותר לו מכירתו דמאי ואפילו למדוד אותו מדידה גסה שרבי מאיר הולך אחר הדבר הנמכר וחכמים הולכים אחר המדות ואומרים שאם מכר במדה גסה ואפילו מה שמנהג בני אדם למוכרו במדה קטנה פטור הוא וכבר בארנו שיעור קב בסוף פיאה שהוא ששית סאה ומה שאמר ובלה דינר ר״ל מדה אשר תכיל מה ששוה דינר מהדבר המדוד בה וכבר ביארנו שיעור הדינר שהוא ששה זוזים כסף ומשקל כל זוז ט״ז שעורים וכן אמרו בגמרא נתנו דמים ללח ולא נתנו שיעור ללח מוכרן אכסרה פירוש שאם מכרו בלא מדה ובלא משקל ובלא מנין הוא דומה למוכר בגסה ואין הלכה כרבי מאיר ולא כרבי יוסי:

פרק שלישי.

א. מאכילין את העניים ומאכילין את האכסניא דמאי רבן גמליאל היה מאכיל את פועליו דמאי גבאי צדקה בית שמאי אומרין נותנין את המעושר לשאינו מעשר ואת שאינו מעושר למעושר[59]) נמצאו כל אדם

אוכלין מתוקן וחכמים אומרין גובין סתם ומחלקין סתם והרוצה לתקן יתקן:

אביח לאלעניים אכל אלדמאי ת̇כ̇פיפא עלי אל̇די יתצדק עליהם ליסהל עליה ד̇לך ואכסניא הם אלאצ̇יאף ופעל איצ̇א ד̇לך לתאכיד אלתצ̇ייף פי שריעתנא פסהל עלי אלנאס ד̇לך וקולהם הרוצה לתקן יתקן יעני מן אראד אן יצלח אלשי אל̇די אעטי לה ויכ̇רג מנה חקוק אלדמאי פליפעל ולעל ישכל עליך ותקול א̇ד̇ ואבחנא לאלעניים אכל אלדמאי פלאי שי נקול פי אל̇דין יאכ̇ד̇ון אלצדקה והרוצה לתקן יתקן והו עני ד̇לך ליס בצעב לאן גאיה̈ מא אבחנא לאלעניים אן יאכלו אלדמאי חין יעטי להם אכלה̈ ואחדה̈ לאלעלה̈ אלתי ד̇כרנא אמא א̇ד̇י קסמת עליהם אלקופה לכל ואחד מנהם נו צאלח ואחאזה[60]) פילזמה אן יכ̇רג מנה חקוק אלדמאי אלי תתחרי קו׳ מאכילין את העניים דמאי ולם יקול אוכלין העניים דמאי והלכ׳ כחכמי׳ ואין הלכ׳ כרבן גמליאל:

מותר לעניים אכילת דמאי להקל על מי שנותן להם צדקה כדי שיֵקל לו זה ואכסניא הם האורחים ונעשה זה לחזק מצות האכסניא בדתינו כדי להקל על בעלי האכסניא ומה שאמרו והרוצה לתקן יתקן ר״ל מי שירצה לתקן הדבר שנתנו לו ולהוציא מתנות הדמאי ממנו יעשה ואולי יקשה עליך ותאמר אחר שהתרנו לעניים אכילת דמאי מפני מה נאמר בלוקחי הצדקה הרוצה לתקן יתקן והוא עני זה לא יקשה עליך לפי שתכלית מה שהתרנו לעניים לאכול דמאי הוא כשינתן להם אכילה אחת בשביל הטעם שזכרנו אבל כשיחלקו עליהם הקופה ונפל לכל אחד מהם חלק טוב ובא ברשותו נתחייב להוציא ממנה חיובי דמאי הלא תראה שאמר מאכילין את העניים ולא אמר אוכלין העניים והלכה כחכמים ואין הלכה כרבן גמליאל:

ב. הרוצה לחזום עלי ירק להקל ממשאו לא ישליך עד שיעשר הלוקח ירק מן השוק ונמלך להחזיר לא יחזיר עד שיעשר שאינו מחוסר אלא מנין היה עומד ולוקח וראה טוען אחר יפה ממנו מותר להחזיר מפני שלא משך:

לחזום עלי ירק ליקטע אוראק כ̇צרה̈ וירמיהא ליכ̇פף אלחמל פלא ירמיהא חתי יכ̇רג מנהא אלמעשר ללא יעמל מכשול לגירה והלוקח ירק מן השוק הו אן ישתרי אלכ̇צרה̈ ויתפק מע אלבאיע כד̇א וכד̇א קבצ̇ה̈ בת̇מן מעלום ת̇ם יחוז גמלה̈ קבץ̇ ליעד מנהא מא יגב לה ת̇ם ארתאי פי אלשרא ותקאול מעה פלא ירד לה אלכ̇צרה̈ אלתי אחאז חתי יכ̇רג מנהא אלמעשר ויעטיה ת̇מנה לאנה מנ̇

לחזום לכרות עלי הירקות וישליכם כדי להקל משאו לא ישליכם עד שיוציא מהם מעשר כדי שלא יתן מכשול לפני אחרים והלוקח ירק מן השוק הוא כשיקנה הירקות והתנה עם המוכר כך וכך אגודות בדמים ידועים ונטל כל האגודות למנות מהן מה שצריך לו ואחר כך נמלך בקנין ומִדַבֵּר עמו אין לו להחזיר הירקות שלקח עד שיוציא מהם מעשר ויתן לו דמיו כי אחרי שבאו לידו כבר

אחאז מלך ועלי אנה לם יעד אלקבץ̇ פמא נקצה ג̇יר אלעדד וד̇לך ממא לא יפסד אלביע ואלשרא והד̇י הו מעני קו׳ שאינו מחוסר אלא מנין: היה עומד ולוקח יעני אנה אשתרי ולם יחז בל אלבאיע הו אלד̇י כאן יעד ויעזל לאלמשתרי וסיבין לך פי מוצ̇עה[61]) אן אלמטלטלין לא תמלך באלשרי ודפע אלת̇מן דון אחאזה̈ ואנמא אצל מלכהא באלמשיכה ושרח נמלך ארתאי[62]) תרג׳ איעצך[63]) אמלכינך: וטוען הו אלחמל והי לג̇ה̈ עבראנייה̈[64]) טענו את בעירכם ואמא לחזום פהי לג̇ה̈ ג̇יר משהורה̈ פי מא ענדנא מן אלעבראנייה̈ ולא וג̇דת להא אשתקאק מן[65]) אלסריאני:

זכה בהם ואע״פ שלא מנה האגודות לא חסר לו אלא הספירה ודבר זה אינו מפסיד המכירה והקנין וזהו מה שאמר שאינו מחוסר אלא מנין היה עומד ולוקח ר״ל שקנה ולא נטל אותם בידו אבל היה המוכר מונה ומיחד אותם לקונה ועוד יתבאר זה במקומו שאין המטלטלין נקנין בנתינת ממון בלא משיכה אבל עיקר זכותם במשיכה ופירוש נמלך חזר בעצמו תרגום איעצך אימלכינך וטוען הוא המשוי והיא מלה עברית טענו בעירכם אבל לחזום היא מלה שאינה ידועה באשר נמצא בידינו מלשון הקדש ולא נמצא לה שורש בתרגום:

ג. המוצא פירות בדרך ונטלן לאכלן ונמלך להצניע לא יצניע עד שיעשר ואם מתחלה נטלן בשביל שלא יאבדו פטור וכל דבר שאין אדם רשאי למכרו בדמאי כך לא ישלח לחבירו דמאי ר׳ יוסי מתיר בודאי ובלבד שיודיענו:

להצניע ליצון וידכ̇ר והי לג̇ה̈ עבראנייה̈[66]) והצנע לכת עם אלהיך ואם נטלן בשביל שלא יאבדו פטור מלעשר לאנה לם יתמלכהא לנפסה ואנמא הו שבה מציל מיד הגיים והדליקה לג̇ירה ור׳ יוסי מתיר בודאי יעני אנה יג̇יז לה אן ירסל אלטבל ויערף אלד̇י ירסלה לה אנה טבל ולא יתקי ר׳ יוסי איאך אן אבחנא ד̇לך ירסל ולא יערף ואין הלכה כר׳ יוסי:

להצניע לשמור ולגנוז וזאת המלה מצויה בלשון הקדש והצנע לכת עם אלהיך ואם נטלן בשביל שלא יאבדו פטור מלעשר לפי שאינו נוטל אותם לעצמו אלא הוא כמו שיציל מיד הגיים ומיד הדליקה לזולתו ורבי יוסי מתיר בודאי ר״ל כי הוא מתיר לו לשלוח טבל ולהודיע למי שישלחנו שהוא טבל ואינו חושש רבי יוסי שמא אם נתיר לו זה ישלח לו ולא יודיענו ואין הלכה כר׳ יוסי:

ד. המוליך חטיו לטוחן כותי או לטוחן עם הארץ בחזקתן למעשרות ולשביעית: ולטוחן הנכרי דמאי: המפקיד פירותיו אצל הכותי ואצל עם הארץ בחזקתן למעשרות ולשביעית אצל הנכרי כפירותיו ר׳ שמעון אומר דמאי:

קד ביינא פי מסכת ברכות[67]) אן כל מא תרי פרק פי אלמשנה בין כותי

כבר בארנו במסכת ברכות כי כל מה שתראה במשנה הפרש בין כותי

ונכרי אנמא כאן ד̇לך פי מא מצ̇א וקו׳ כחזקתן למעשרות ולשביעית יעני אנה לא יתהמה אנה בדלהא בל הי עלי מא כאנת עליה ואן חמלהא לטוחן נכרי פהי דמאי וד̇לך אן אלטחאן תגתמע ענדה קפף אלקמח פקד רבמא בדלהא בפירות ישראל אחר אלתי תלזמהא אלמעשרות פלד̇לך תכון דמאי ואד̇א אודע פירות אצל הנכרי נקול אנה בדלהא בשייה פלד̇לך הי כפירותיו אעני כפירות הנכרי ולא ילזמהא שי ור׳ שמעון יקול ולעל ישראל אחר הפקיד אצלו ובדל הד̇ה בתלך פתכון איצ̇א דמאי ואין הלכה כר׳ שמעון:

לנכרי היה כן בזמן שעבר ומה שאמר כחזקתן למעשרות ולשביעית רצה לומר שאין לו לחשוד אותו שהחליף אותם אבל הם כאשר היו בתחילה ואם יוליכן לטוחן נכרי הם דמאי וזה לפי שהטוחן יתקבצו אליו קופות של חטה ואפשר שיחליפם בפירות ישראל אחר שהם מחוייבות במעשרות ועל כן יהיו דמאי וכשיפקיד פירות אצל הנכרי נאמר שהחליפם בשלו ועל כן הם כפירותיו ר״ל כפירות הנכרי ואינם מחוייבין כלום ורבי שמעון אומר אולי ישראל אחר הפקיד אצלו והחליפם בהם ויהיו גם כן דמאי ואין הלכה כרבי שמעון:

ה. הנותן לפנדקית מעשר את שהוא נותן לה ואת שהוא נוטל ממנה מפני שהיא חשודה לחלף אמר ר׳ יוסי אין אנו אחראין לרמאין אינו מעשר אלא מה שהוא נוטל ממנה בלבד:

אין אנו אחראין לרמאין ליס עלינא דרך אלמתכ̇אבת̇ין חתי נקול לא יעטי להא אלא מא קד אכ̇רג מנה אלמעשרות כי אד̇י בדלתה לא יכון בד̇לך מכשול להא בל תאכלה מעושר ופונדקית הי אלקאימה פי אלפונדק ומן שאן אלתגאר[68] יעטונהא אלדקיק ואללחם תטבך[69] לכל ואחד מנהם טעאמה[70] ותכ̇בז לה כ̇בזה ואין הלכה כר׳ יוסי:

אין אנו אחראים לרמאים ר״ל אין עלינו אחריות הרמאין שנאמר שלא יתן לה אלא דבר מעושר כדי שאם תחליפהו לא יהיה לה בו מכשול ותאכלהו מעושר פונדקית היא בעלת הפונדק ומנהג הסוחרים לתת לה הקמח והבשר והיא תבשל לכל אחד מהם תבשילו ותאפה לו את לחמו ואין הלכה כרבי יוסי:

ו. הנותן לחמותו מעשר את שהוא נותן לה ואת שהוא נוטל ממנה מפני שהיא חשודה לחלף את המתקלקל אמר ר׳ יהודה רוצה היא אשה בתקנת בתה ובושה מחתנה ומודה ר׳ יהודה בנותן לחמותו שביעית שאינה חשודה להאכיל את בתה שביעית:

חשודה מתהמה ומתקלקל אלפסאד[71] יעני אד̇א פסד להא טעאם או כ̇בז אכ̇ד̇ת הי ד̇לך אלפאסד לנפסהא ובדלתה בשי אכ̇ר אחסן מנה ור׳ יהודה ליס כלאמה

מתקלקל נפסד ונשחת ר״ל כשישחת לה תבשיל או לחם תקח היא זה הנשחת לעצמה ותחליפנו באחר טוב ממנו ורבי יהודה אינו חולק על מה שהוקדם אבל

מכֿאלף למא תקדם ואנמא הו מביין לעלה̈ אלכלאם אלמתקדם דלילך עלי ד̇לך קולה אמר ר' יהודה ולם יקול ר' יהודה אומר פיכון תקדיר הד̇ה אלמשנה הכ̇די מפני שהיא חשודה לחלף את המתקלקל אמר ר' יהודה מה טעם מפני שהאשה רוצה בתקנת בתה ובושה מחתנה פלד̇לך תבדל לה מא פסד חתי יסתקים חאל בנתהא וכלאם ר' יהודה הני מכֿאלף לכלאם ר' יוסי אלמתקדם לאן ר' יהודה קאל מעשר את שהוא נותן לה לאנה יראעי אלא יסבב להא מכשול ור' יוסי יקול אין אנו אחראין לרמאין פקאל אן ר' יהודה מודה לרבי יוסי פי פירות שביעית אעני אנה יגוז לה אן יעטי לחמאתה פירות שביעית לתטבכ̇הא לה ולא נקול איאך נער̇ץ להא מכשול לאנהא תאכ̇להא ותבדלהא אד̇י פסדת ותאכלהא עלי ג̇יר מא תוכל פירות שביעת לאן ליס הי ענד ר' יהודה מתהמה̈ לתתעדי[72]) עלי פירות שביעית לאנה דבר חמור וכאן אלנאס יתגנבוה[73]) בכ̇תירא פלא תטעם לאהל ביתה פירות שביעית בג̇יר קדושת שביעית בל אלד̇י יעטיהא מן פירות שביעית תרד לה ולו פסד והלכה כר' יהודה[74]) פי אלקולין גמיעא לאן אלחכמים מקרון לה:

הוא מבאר טעם המאמר המוקדם וראיה לך על זה מה שאמר אמר רבי יהודה ולא אמר רבי יהודה אומר ויהיה תקון דבר המשנה כך מפני שהיא חשודה להלוף את המתקלקל אמר רבי יהודה מה טעם מפני שהאשה רוצה בתקנת בתה ובושה מחתנה ועל כן החליפה לו מה שנשחת כדי לתקן עניני בתה ורבי יהודה חולק במה שאמר בכאן על דברי רבי יוסי שהקדמנו כי רבי יהודה אומר מעשר זה שהוא נותן לה כי הוא שומר שלא יגרום לה מכשול ורבי יוסי אומר אין אנו אחראים לרמאים ולפיכך אמר שרבי יהודה מודה לרבי יוסי בפירות שביעית רצה לומר שהותר לו לתת לחמותו פירות שביעית שתבשל לו ולא נחוש שנגרום לה מכשול שמא תקחם ותחליף הנשחת ותאכלם שלא בקדושת שביעית שאינה לדעת רבי יהודה חשודה לעבור עבירה בפירות שביעית מפני שהוא דבר חמור והיו נזהרים בו מאד לפיכך אינה מאכילה לאנשי ביתה פירות שביעית שלא בקדושת שביעית אבל נאמר מה שנתן לה מפירות שביעית תחזיר ואפילו יהיה נפסד והלכה כרבי יהודה בשני המאמרים שחכמים מודים לו:

פרק רביעי.

א. הלוקח פירות ממי שאינו נאמן על המעשרות ושכח לעשרן שואל[75]) לו בשבת ואוכל על פיו חשיכה מוצאי שבת לא יאכל עד שיעשר לא מצאו אמר לו אחד ממי שאינו נאמן על המעשרות מעושרין הן אוכל על פיו חשיכה מוצאי שבת לא יאכל עד שיעשר:

קאלו פי אלתלמוד[76]) פי עלה̈ כונה מצדקא יום אלסבת אימת שבת עליו ירידו[73]) בד̇לך אן עמי הארץ יסתעט̇מון אלעציאן פי יום אלסבת מן תעט̇ים

אמרו בגמרא שהטעם בענין שהוא נאמן בשבת לפי שאימת שבת עליו רצה לומר שעמי הארץ הוא חמור בעיניהם לעשות עבירה ביום שבת מפני כבוד

אלנהאר פלא יכלבה וחשיכה מוצאי שבת יריד בה לילה אלאחד בעד כֿרוג אלכואכב אמא בין השמשות דמוצאי שבת אוכל על פיו לאנה לם ינסלך[77] אלנהאר: וקולה הנא מעשר יריד בה תרומת מעשר ומעשר שני אללאזמה לאלדמאי כמא אצלנא ואנמי[78] אסמענא אלפצל אלתאני והו קו׳ אמר לו אחד ממי שאינו נאמן וכו׳ לאן אלאצל ענדנא אין אדם חוטא ולא לו פכאן יקום בבאלנא אנה יצדקה ולו פי חאל אלחול ואוכל על פיו ועלי אנה גֿיר נאמן אדֿ ואלשהאדה ליסת לה אלא לגֿירה פאעלמנא אנה גֿיר מצדק אלא פי אלסבת פקט כמי ביינא:

היום לפיכך לא ישקר וחשכה מוצאי שבת ר״ל ליל ראשון אחר צאת הכוכבים אבל בין השמשות דמוצאי שבת אוכל על פיו מפני שלא נגמר היום ומה שאמר בכאן מעשר רצה לומר תרומת מעשר ומעשר שני המחוייבים לדמאי כמו שבארנו ולא השמיענו הסיפא והוא מה שאמר אמר לו אחד ממי שאינו נאמן וכו׳ אלא מפני שהעיקר אצלינו אין אדם חוטא ולא לו והיה עולה על דעתינו שהוא יכול להאמינו אפי׳ ביום חול ואוכל על פיו אע״פ שהוא אינו נאמן כיון שהעדות אינו לעצמו אלא לאחר על כן מודיענו שהוא אינו נאמן אלא בשבת בלבד כמו שביארנו:

ב. תרומת מעשר[79] שחזרה למקומה ר׳ שמעון השזורי אומר אף בחול שואלו ואוכל על פיו:

אלאצל ענדנא אן תרומת מעשר של דמאי מע כונהא שך פהי אדֿי וקעת פי פירות מתוקנים נדמעו[80] וחכם אלמדומע סיבין לך פי מא בעד פקאל[81] אן אדֿי כאן עם ארץ קד אכֿרג תרומת מעשר של דמאי בחצֿרתנא תֿם רגעת אלי מוצֿעהא ואכֿתלט אלגמיע פצאר אלכל מדומע תֿם סאלנאה בעד דֿלך פקאל רגעת ואכֿרגתהא ואצלחת הדֿא אלדֿי כאן מדומע יקול ר׳ שמעון שזורי אנה מצדק אפילו בחול לאנה יקול כשם שאימת שבת על עם הארץ כך אימת מדומע עליו ולא יסתגים אכלה בעד אן אכֿתלטת פיה אלתרומה חתי יצלחה ואלחכמים לא יקולון בדֿלך בל אנה גֿיר מצדק בחול בוגה ולו פי אלמדומע והלכה כר׳ שמעון שזורי:

העקר בידינו שתרומת מעשר של דמאי אע״פ שהוא ספק כשתתערב בפירות מתוקני׳ נדמעו ודין המדומע יתבאר לך אחר זה ואמר שאם הפריש עם הארץ תרומת מעשר של דמאי לפנינו ואחר כך חזרה למקומה ונתערב הכל נעשה הכל מדומע וכשנשאלהו אחר כך ואמר חזרתי והפרשתי אותו והוצאתיהו והתקנתי זה שהיה מדומע אומר רבי שמעון שזורי שהוא נאמן אפילו בחול כי הוא אומר כשם שאימת שבת על עם הארץ כך אימת מדומע עליו ולא יתיר לנפשו אכילתו אחרי אשר נתערבה בו תרומה עד שיתקנהו וחכמים אינם מודים לזה ואומרים שאינו נאמן בחול בשום פנים ואפי׳ במדומע והלכה כרבי שמעון שזורי:

ג. המדיר את חבירו שיאכל אצלו והוא אינו מאמינו על המעשרות אוכל עמו שבת ראשונה אע״פ שאינו מאמינו על המעשרות ובלבד

שיאמר לו מעושרין הן לשבת שניה אע״פ שנדר ממנו הניה לא יאכל עד שיעשר:

המדיר את חבירו מן יחלף עלי צאחבה ושבת ראשונה אול סבת אסתדעאה פיה ואבחנא ד̇לך מפני דרכי שלום וקולה אף על פי שנדר ממנו הניה יעני ולו וכד עליה פי אלאימאן וחלף אנה לא יסתנפע בה אן לם יאכל ענדה פלא[82]) סביל אלי ד̇לך אלד̇י ינבי[83]) ד̇לך עלי[84]) תאכיד אלחאל וחדות̇ אלעדאוה̇ אן לם יאכל ענדה פלא סביל אלי ד̇לך חתי יכ̇רג הו נפסה אלמעשרות או תכ̇רג אמאמה:

המדיר את חבירו ר״ל הנשבע על חבירו ושבת ראשונה השבת הראשונה שיקראהו לאכול עמו והתרנו זה מפני דרכי שלום ומה שאמר אע״פ שנדר הימנו הנייה ר״ל אעפ״י שהכביד עליו בשבועות ונשבע שלא יהנה ממנו אם לא יאכל אצלו ורצונו לעשות כן לחזק החברה ולהרחיק האיבה שתפול ביניהם אם לא יאכל עמו אף על פי כן אינו רשאי לאכול עמו עד שיעשר הוא בעצמו או יעשרו לפניו:

ד. ר׳ אליעזר אומר אין אדם צריך לקרות שם על מעשר עני של דמאי וחכמים אומרין קורא שם ואינו צריך להפריש:

קד ביינא אן אלדמאי לא ילזם אן יכ̇רג מנה מעשר עני פי אלסנין אלד̇י[85]) יכ̇רג פיהא מעשר עני בדל מעשר שני וד̇לך פי אלת̇אלת̇ה̇[85]) מן אלשמטה ואלסאדסה̇[85]) כמא סיבין פפי הד̇ה אלסנין אנמי יכ̇רג מן אלדמאי תרומת מעשר פקט פקאל ר׳ אליעזר אד̇ ולא יכ̇רג מעשר עני לא יסמיה ואלחכמים יקולון יסמיה וד̇לך באן יקול בעד אכ̇ראגה תרומת מעשר עשר מא בקי מעשר עני ולא יכ̇רגה ואנמא ילזמון אלחכמים ד̇לך ליתבת מעשר שני אללאזם לאלדמאי ויעלם אנה לא בד מן אכ̇ראגה בעד תרומת מעשר לאן מעשר עני אנמי הו עוץ̇ מן מעשר שני כמא סיבין ואין הלכה כרבי אליעזר:

כבר בארנו שדמאי אינו חייב להוציא ממנו מעשר עני בשנים שמפרישין מעשר עני במקום מעשר שני וזהו בשנה השלישית מן השמיטה והששית כמו שיתבאר ובאלו השנים אין מפרישין מן הדמאי אלא תרומת מעשר בלבד לפי׳ אומר רבי אליעזר אחר שלא יפרישו מעשר עני לא יקרא לו שם וחכמים אומרים יקרא לו שם והוא שיאמר אחר שיפריש תרומת מעשר עשירית מה שנשאר הוא מעשר עני ולא יפרישהו ודעת חכמים בזה כדי שיתקיים מעשר שני המחוייב לדמאי וידע שצריך על כל פנים להוציאו אחר תרומת מעשר לפי שמעשר עני הוא במקום מעשר שני כמו שיתבאר ואין הלכה כרבי אליעזר:

ה. מי שקרא שם לתרומת מעשר של דמאי או למעשר עני של ודאי לא יטלם בשבת אם היה כהן או עני למודים לאכול אצלו יבואו ויאכלו ובלבד שיודיעם:

מעני קרא שם אנה סמאהא וחדדהא וקאל מת̇לא תרומת מעשר אללאזמה̈ להד̇א אלכ̇דס מן אלתין הי הד̇ה אלחבאת ואשאר אליהא ועַרפהא ג̇יר אנה לם יעזלהא מן גמלה̈ אלתין פקאל אן מע כונהא מעלומה̈ לא ישלם בשבת וביינו פי אלתלמוד[86] אן מעני קולה לא ישלם לא יתנם כאנה קאל לא ישלם לנתינה לאן יחרם אעטי אלמתנות בשבת ושרח למודים מעתאדין[87] וקולה ובלבד שיודיעם הו אן יערפהם אן הד̇א אלד̇י נשיר עליכם באכלה הו תרומת מעשר או מעשר עני לאנה אן לם יערפהם יצ̇נון אנה יטעמהם מכארמה̈ ויכון כמן אכ̇ל תרומה ומעשרות ואצ̇אף בהא אצ̇יאף או צרפהא פי מנאפעה:

ענין קרא שם שיקרא לו שם וירשום אותו ויאמר בדרך המשל תרומת מעשר המחויבת לזה הצבור מן התאנים יהיו אלו הגרעינים וסימן עליו אך לא יפרישם מכלל התאנים על כן אמר אף על פי שהם ידועים לא יטלם בשבת ובארו בגמרא שענין מה שאמר לא יטלם הוא לא יתנם וכאילו אמר לא יטלם לנתינה מפני שאסור לתת המתנות בשבת ופי' למודין רגילין ומה שאמר ובלבד שיודיעם שיאמר להם זה שאני מאכיל אתכם הוא תרומת מעשר או מעשר עני שאם לא יודיעם יחשבו שמאכילם דרך נדבה ויהיה כמי שמאכיל תרומה ומעשרות לאורחיו או עושה מהן צרכיו:

ו. האומר למי שאינו נאמן על המעשרות קח לי ממי שהוא נאמן וממי שהוא מעשר אינו נאמן מאיש פלוני הרי זה נאמן הלך ליקח לו ממנו אמר לא מצאתיו ולקחתי לך מאחר שהוא נאמן אינו נאמן:

קולה נאמן[88] ומעשר ליס יריד בה נאמן על המעשרות לאן הו אלמעשר ואנמי מעני נאמן הנא הו רגל מצדק עלי אלטמאה ואלטהרה לא יטעם חראמא ולא נגאסא ואנמי צאר מצדקא פי קולה מן פלאן כ̇ד̇ לי לאנה לא יאכ̇ד̇ מן ג̇ירה כ̇שייתה אן יסאל ד̇לך אלשכ̇ץ ויקול לה גאך פלאן או לא:

מה שאמר נאמן אינו רוצה לומר נאמן על המעשרות לפי שהוא המעשר אבל פירוש נאמן הוא איש נאמן על טומאה וטהרה שאינו מאכיל אסור ולא טמא והטעם שהוא נאמן באמרו מפלוני קח לי כי בודאי אינו לוקח מאחר לפי שהוא מתיירא שמא ישאל האיש ההוא ויאמר לו אם בא אליך פלוני אם לא:

ז. הנכנס לעיר ואינו מכיר אדם שם ואמר מי כאן נאמן ומי כאן מעשר אמר לו אחד אני אינו נאמן איש פלוני הרי זה נאמן הלך ולקח ממנו אמר לו מי כאן מוכר ישן אמר לו מי ששלחך אצלי אע"פ שהן כגומלין זה את זה הרי אלו נאמנין:

אלאצל ענדנא אין אדם חוטא ולא לו פלים יחילה עלי רגל ג̇יר מותוק אד̇ ליס לה פי ד̇לך פאידה̈ קריבה̈ חאצלה̈

העיקר אצלנו אין אדם חוטא ולא לו ולפיכך לא ישלחהו לאיש שאינו נאמן מפני שאין לו בזה הנאה קרובה

והד׳י כלה תכ׳פיף עליה לכונה ג׳ריבא ג׳יר עארף באהל אלמדינה׳:

מיד וכל זה כדי להקל עליו מפני שהוא גר ואינו מכיר אנשי המדינה:

ח. החמרים שנכנסו לעיר אמר אחד מהן שלי חדש ושל חבירי ישן שלי אינו מתוקן ושל חבירי מתוקן אינן נאמנין ר׳ יהודה אומר נאמנין:

מתוקן מצלוח[89] יעני קד אכ׳רגת מנה אלמעשרות לא יצדק ועלי אנה יזכי ג׳ירה לאנא נתהמהם באלשרכה׳ ואלתואטי פי מא סאקו אלי אלמדינה׳ ור׳ יהודה יקול נצדקהם פי ד׳לך לתמתאר אלמדן ותכת׳ר פיהא אלפואכה ואלמשרובאת וסאיר אלאטעמה׳ ואין הלכה כרבי יהודה:

מתוקן רוצה לומר כבר הוציאו ממנו המעשרות אינו נאמן ואף על פי שהוא מהנה לזולתו מפני שאנו חושדין שהם גומלים זה לזה והסכימו ביניהם במה שהביאו למדינה ורבי יהודה אומר שהם נאמנים בזה הענין כדי שיביאו הפירות למדינות ויהיה נמצא בהם הפירות והמשקין ושאר המאכלים לרוב ואין הלכה כרבי יהודה:

פרק חמישי.

א. הלוקח מן הנחתום כיצד הוא מעשר נוטל כדי תרומת מעשר וחלה ואומר אחד ממאה ממה שיש כאן הרי בצד זה מעשר ושאר מעשר[90] סמוך לו זה שעשיתי מעשר עשוי תרומת מעשר עליו והשאר חלה ומעשר שני בצפונו או בדרומו ומחולל על המעות:

אעלם אן אלד׳י ישתרי מן אלנחתום והו אלכ׳באז אנמי הו דמאי וקד ביינא פי אול אלמסכתא אן אלדמאי אנמי יכ׳רג מנה תרומת מעשר והו ג׳ז מן מאיה׳ ומעשר שני וכד׳לך אן כאן כ׳בז תלזמה אלחלה ולא יכ׳רג מנה מעשר ראשון וביינא עלה׳ ד׳לך ותרומת מעשר לא ימכן אכ׳ראגהא קבל אלמעשר אלד׳י הי לה תרומה והוא מעשר ראשון כמא ביינא פי ברכות[91] ואנמי אלרתבה׳ אן יכ׳רג מעשר ראשון ת׳ם יכ׳רג מנה עשרה והו תרומת מעשר כמא קאל אללה מעשר מן המעשר פלהד׳י אלסבב אלתג׳נא להד׳י אלעמל אלד׳י ד׳כר וד׳לך אן מן אשתרי כ׳בזה׳ מת׳לא מן אלכ׳באז פיקטע מנהא

דע שהלקוח מן הנחתום הוא דמאי וכבר בארנו בתחילת המסכתא שמפרישין מן הדמאי תרומת מעשר והיא חלק ממאה ומעשר שני ואם יהיה לחם יתחייב בחלה ולא יפריש ממנו מעשר ראשון וכבר בארנו הטעם ותרומת מעשר אי אפשר להפרישה קודם המעשר שהיא לו תרומה והוא מעשר ראשון כאשר בארנו בברכות אבל הסדר להוציא מעשר ראשון ואחר כך יוציא ממנו עשיריתו והיא תרומת המעשר כמו שאמר הכתוב מעשר מן המעשר ובשביל זה הוצרכו לזה המעשר הנזכר והוא כי מי שיקח ככר לחם מן הנחתום יפרוש ממנו שיעור חלתה ותרומת מעשר המחויבת לאותו

מקדאר אלחלה ותרומת מעשר אללאזמה לתלך אלכבזה ולא יפצל דלך אלדי קטע מן אלכבזה בל יתרכה מתצלא תם יקול גז מן מאיה מן הדה אלכבזה פהו פי הדה אלגהה מעשר יעני פי אלגהה אלתי פצל ושאר מעשר סמוך לו יריד בה אלתסעה אלאגזא אלמתצלה בה פיכון דלך מעשר ראשון תם יקול הדי אלגז אלדי געלתה מעשר מע מא אתצל בה קד געלתה תרומת מעשר עלי אלתסעה אלאגזא אלמתצלה בה ואלזאיד אלדי פיה עלי אלגז מן אלמאיה הו חלה פיכון קד אכרג תרומת מעשר בעד אן קרא שם למעשר ראשון פיכון קד אכרגה עלי רתבה כמי ביינא ואכרג בעד דלך אלחלה תם ירגע ויכרג מעשר שני מן תלך אלכבזה בעד דלך באן יקול אנה פי אלגהה אלפלאניה מן הדה אלכבזה תם יקול הרי הוא מחולל על המעות וירפע תלך אלמעות חתי יפעל בהא מא יפעל במעות מעשר שני ויפצל אלשי אלדי קטע אולא אלדי הו כדי תרומת מעשר וחלה ויעטי לאלכהן ויאכל בקייה כבזה: וקד אעתרץ פי אלתלמוד[92]) תקדימה אכראג מעשר ראשון קבל אלחלה וקאלו אן אלחק אן תתקדם אלחלה עלא גמיע אלמעשרות לאנהא לזמתנא ענד דכולנא ארץ ישראל הו קול אללה[93]) והיה באכלכם מלחם הארץ תרימו תרומה ואנמי אכרת למא פרץ אללה פי מעשר ראשון ראשית ולם יפרץ פי מעשר שני ראשית פלדלך רתב אכראגהא הני בעד מעשר ראשון וקבל מעשר שני פאחפץ הדה אלאצול והדי אלמעני פי בקייה פרצאת הדה אלמסכתא ולא תטלבני בתכרירהא:

הככר ולא יבדיל מה שפירש מן הככר אבל יניחהו מחובר ויאמר חלק ממאה מן הככר הזה והוא מזה הצד מעשר ר"ל בצד אשר הפריש ושאר מעשר סמוך לו ר"ל תשעה החלקים המחוברים בו ויהיה החלק ההוא מעשר ראשון ואחר כן יאמר זה החלק אשר שמתיהו מעשר עם המחובר לו שמתי אותו תרומת מעשר על תשעה החלקים המחוברים בו והנוסף שיש בו על החלק ממאה הוא חלה ונמצא שהוציא תרומת מעשר אחר שקרא שם למעשר ראשון ונמצא מוציאו על הסדר כמו שביארנו ומפריש אחר כן חלה וחוזר ומוציא מעשר שני מאותו הככר אחר כן באמרו כי הוא בצד פלוני מזה הככר ויאמר אחר כן הרי הוא מחולל על המעות ומצניע אותם המעות עד שיעשה בהם מה שיעשו במעות מעשר שני ואחר כן יבדיל מה שפירש תחלה שהוא כדי תרומת מעשר וחלה ויתנם לכהן ויאכל שאר הככר והקשו בגמרא מפני מה הקדים הפרשת מעשר קודם החלה ואמרו כי הראוי להקדימה תחלה על המעשרות כולם כי נתחייבנו בה כשנכנסנו בארץ ישראל והוא שאמר הכתוב והיה באכלכם מלחם הארץ תרימו אבל אחרו אותה מפני שקרא הכתוב שם מעשר ראשון ראשית ולא קרא שם מעשר שני ראשית ולפיכך תקנו להפרישה אחר מעשר ראשון וקודם מעשר שני ושמור אלו העקרים וזה הענין בשאר מתנות הנזכרות בזאת המסכתא ואל תשאל ממני לשנותם:

ב. הרוצה להפריש תרומה ותרומת מעשר כאחת נוטל אחד משלשים ושלשה ושליש ואומר אחד ממאה ממה שיש כאן הרי בצד זה חולין והשאר תרומה על הכל מאה חולין שיש כאן הרי בצד זה מעשר

וישאר מעשר סמוך לו וזה שעשיתי מעשר עשוי תרומת מעשר עליו ומעשר שני בצפונו או בדרומו ומחולל על המעות:

קד ביינא אן תרומה גדולה גז מן כ̇מסין ותרומת מעשר גז מן מאיה̈ פמגמוע תרומה ותרומת מעשר ת̇לת̇ה̈ אגזא מן מאיה̈ גז מן ת̇לת̇ה̈ ות̇לת̇ין ות̇לת̇ פיקטע ד̇לך אלגז והו ת̇לת̇ה̈ אגזא מן מאיה̈ כמא וצפנא ולא יפצלה ת̇ם יקול גז מן מאיה̈ מן גמלה̈ הד̇י אלשי פהו מן הד̇א חולין וישיר אלי ת̇לת̇ה̈ אגזא[94]) אלתי קטע פתבקא גזאן והו שיעור תרומה פיקול הו תרומה גדולה אללאזמה̈ להד̇א אלכל ת̇ם יקול מאה חולין שיש כאן הרי בצד זה מעשר וישיר אלי ד̇לך אלגז אלבאקי מן אלת̇לת̇ה̈ אגזא אלד̇י קד געלה חולין וסאיר אלכלאם ביין ואצ̇ח עלי מא ביינא פי אלהלכה אלמתקדמה̈:

כבר בארנו שתרומה גדולה חלק מחמשים ותרומת מעשר חלק ממאה הלכך תרומה ותרומת מעשר ביחד הם שלשה חלקים ממאה והוא חלק משלשה ושלשים ושליש ולפיכך פורש החלק ההוא והוא שלשה חלקים ממאה כמו שאמרנו ולא יבדילהו ואחר כך יאמר חלק ממאה מכלל זה הרי הוא בצד זה חולין ותהיה כוונתו בדבר זה לשלש חלקים שפירש וישארו שני חלקים והוא שיעור תרומה ויאמר היא תרומה גדולה המחויבת לכל זה אחר כן יאמר מאה חולין שיש בכאן הרי בצד זה מעשר ותהיה כונתו לחלק הנשאר מן הג׳ חלקים שנעשו חולין ושאר הדבר הוא מבואר היטב כפי מה שבארנו בהלכה שהקדמנו:

ג. הלוקח מן הנחתום מעשר מן החמה על הצוננת ומן הצוננת על החמה ואפילו מטפסין הרבה דברי ר׳ מאיר ר׳ יהודה אוסר שאני אומר חטים של אמש היו משל אחד ושל יום היו משל אחד ר׳ שמעון אוסר בתרומת המעשר ומתיר בחלה:

חמה אלכ̇בז אלסאכ̇ן וצוננת אלבארד וקול ר׳ מאיר לה[95]) אן יצ̇יפה כלה ויכ̇רג אלחקוק אללאזמה̈ לאלגמיע ממא שא מן אלבארד או מן אלסאכ̇ן וטפסין גמע טפס והי אלקאלב לאן כאן אלכ̇בז יעמל פי קואלב ור׳ יהודה לא יגיז ד̇לך ולו כאן אלכל מעמול בקאלב ואחד כ̇שייתה אן יכון הד̇א אלכ̇בז מן קמח קדים והד̇א מן חדית̇ ואלאצל ענדנא אין מעשרין מן החדש על הישן ולא מן הישן על החדש וסיבין ד̇לך פי מוצ̇עה מן הד̇י אלסדר והלכה כר׳ שמעון:

חמה הוא הלחם החם וצוננת הוא הלחם הקר ור׳ מאיר אומר שיכלול הכל ויוציא המתנות שחייב בהם הכל מאיזה שירצה מן הצונן או מן החם וטפוסין הוא קבוץ טפוס לפי שהיו עושין הלחם בדפוסין ור׳ יהודה אוסר אפילו יהיה הכל עשוי בדפוס אחד שהוא חושש שמא יהיה זה הלחם מחטה ישנה וזה האחר מחטה חדשה והעיקר בידינו שאין מעשרין מן החדש על הישן ולא מן הישן על החדש ועוד יתבאר זה במקומו בזה הסדר והלכה כר׳ שמעון:

ד. הלוקח מן הפלטר מעשר מכל טפוס וטפוס דברי ר׳ מאיר ר׳ יהודה אומר מאחד על הכל ומודה ר׳ יהודה בלוקח מן המנפול שהוא מעשר מכל אחד ואחד:

אלשׂיֿן אלדֿי יענן אלדקיק ויכֿבזה ויעמל מנה כֿבזא יתסמי נחתום ואלדֿי ישתרי מן אלנחתום ויביע מן אלנאס יתסמי פלטור ואצל אכֿתלאף ר׳ מאיר ור׳ יהודה אן ר׳ מאיר יקול אן אלדֿי יעמל אלכֿבז אנמא יעמל פי קאלב ואחד כביר או צגֿיר פאדֿי וגדנא ענד הדֿי אלבאיע קואלב מכֿתלפהֿ פמעלום אנה אנמא אשתרי מן אשכֿאץ מכֿתלפהֿ פלדֿלך מעשר מכל טפוס וטפוס לאן כל קאלב מנהא מן שכֿץ מן אלאשכֿאץ ור׳ יהודה יקול אן אלכֿבאז נפסה אלדֿי יעמל אלכֿבז קד יעמל מן אלעגנהֿ אלואחדהֿ אצנאף מן אלכֿבז פי קואלב מכֿתלפהֿ והדֿה אלקואלב אלמכֿתלפהֿ אלתי ענד הדֿא אלפלטר מן שכֿץ ואחד אשתראהא ומנפול הו איצֿא ביאע אלכֿבז אלא אנה ישתרי מן כֿבאזין אתֿנין ואן לם נעיינה[96]) ומתֿאל דֿלך אן יכון[97]) תסעהֿ ביאעין ועשרהֿ כֿבאזין יורדון עליהם פלא שך אן ואחדא מן האולי אלתסעהֿ ביאעין ישתרי מן אתֿנין מן אלכֿבאזין פכל ואחד מן אלתסעהֿ אלביאעין פי שך אנה ישתרי מן אתֿנין פלדֿלך כל מן ישתרי מן ואחד מנהם מעשר מכל טפוס וטפוס והלכה כרבי יהודה:

מי שלש הקמח ועושה אותה ככרים ואופהו נקרא נחתום והלוקח מן הנחתום למכור לבני אדם נקרא פלטר ועיקר מחלוקת ר׳ מאיר ור׳ יהודה שר׳ מאיר אומר שהמתקן הלחם יתקנהו בדפוס אחד יהיה קטן או גדול וכשנמצא אצל זה המוכר דפוסים הרבה משתנים זה מזה נדע שהוא לקח מאנשים רבים ועל כן מעשר מכל דפוס ודפוס לפי שכל דפוס מאחד מן האנשים ורבי יהודה אומר כי הנחתום בעצמו המתקן הלחם עושה מעיסה אחת מינים הרבה מן הלחם בדפוסים משתנים זה מזה לפיכך אלו הדפוסים המשתנים אשר נמצאו אצל פלטר זה מאיש אחד לקחם ומנפול הוא מוכר הלחם כמו כן אבל הוא קונה משני נחתומים שלא נכירם כגון שיהיו ט׳ מוכרים ועשרה נחתומים נותנין להם הלחם אין ספק שאחד מאלו הט׳ מוכרים לקח מב׳ נחתומים ע״כ כל אחד מהתשעה מוכרים הוא ספק שמא הוא קנה משנים על כן כל מי שלוקח מאחד מהם מעשר מכל דפוס ודפוס והלכה כרבי יהודה:

ה. הלוקח מן העני וכן העני שנתנו לו פרוסות פת או פלחי דבילה מעשר מכל אחד ואחד ובתמרים ובגרוגרות בולל[98]) ונוטל אמר ר׳ יהודה אימתי בזמן שמתנה מרובה אבל בזמן שמתנה מועטת מעשר מכל אחד ואחד:

בולל ונוטל יכֿלט אלגמיע ויכֿרג אלמעשר מן אלגמלהֿ הדֿי אדֿי אעטי לה כתֿיר לאנא נקול מנדֿ אעטי הדֿי אלמעטי

בולל ונוטל הוא שיערב הכל ויוציא המעשר מהכל וזה יהיה כשיתנו לו הרבה לפי שנאמר מאחר שנתן זה הנותן מתנה

הדֹי אלמקדאר אלכתֹיר פהו רגל כרים ולא יצעֹב עליה אלמעשר ויקוי אלצֹן אנה אכֹרג אלמעשרות ויתעשר הכל דמאי ואן כאנת מתנה מועטת יקוי אלצֹן אנה לאים[99]) ואנה לא יעשר פלא יכֹלט אלגמיע איאך יכֹרג אלמעשר מדמאי על הודאי ודֹלך גֹיר גאיז כמא יבין פי מא בעד והלכה כר׳ יהודה לאנה מביין אלכלאם[100]) אלמתקדם:

גדולה איש נדיב הוא ולא יקשה בעיניו המעשר ומקובל לדעת שעל כל פנים הוציא המעשרות ויתעשר הכל דמאי ואם היתה מתנה מועטת הדעת נותנת שהוא על כל פנים כילי ולא עישר ולפיכך לא יתערב הכל שמא יפריש מדמאי על הודאי וזה אינו מותר כמו שיתבאר אחר כן והלכה כרבי יהודה שהוא מפרש המאמר המוקדם:

ו. הלוקח מן הסיטון וחזר ולקח ממנו שניה לא יעשר מזה על זה ואפילו מאותו הסיג ואפילו מאותו המין נאמן הסיטון לומר משל אחד הן:

סיטון הו אלבאיע לאנואע אלמאיעאת ואלפואכה וסיג אסם קופה כבירה יבין דֹלך פי משנת כלים[101]) ומין הו אלנוע ואלכלאם כלה ביין:

סיטון הוא המוכר מיני המשקים והפירות וסוג קופה גדולה כמו שיתבאר במשנת כלים ודבר זה מבואר כולו:

ז. הלוקח מבעל הבית וחזר ולקח ממנו שנייה מעשר מזה על זה אפילו משתי קופות אפילו משתי עירות בעל הבית שהיה מוכר ירק בשוק בזמן שמביאין לו מגנותיו מעשר מאחד על הכל מגנות אחרות מעשר מכל אחד ואחד:

חזקת בעל הבית אנה יביע ממא ענדה פי ארצֹה וסאיר אלכלאם ביין:

חזקת בעל הבית הוא שימכור מה שנמצא אתו מגנותיו ושאר הדבר מבואר:

ח. הלוקח טבל משני מקומות מעשר מזה על זה אע״פ שאמרו אין אדם רשאי למכור טבל אלא לצורך:

קולה אלא לצורך ובשרט תֹאן אנה לא יביעה אלא לתלמיד חכמים ולו ענד אלצֹרורה וכדֹא קאלו פי אלתלמוד אלא לצורך ולחבר:

מה שאמר אלא לצורך על תנאי שני שלא ימכרהו אלא לתלמיד חכם ואפילו בשעת הצורך וכן אמרו בגמרא אלא לצורך ולחבר:

ט. מעשרין משל ישראל על של גוים ומשל גוים על של ישראל ומשל ישראל על של כותים ומשל כותים על של ישראל ר׳ אליעזר אוסר משל כותים על של כותים:

קד ביינא אן אלאצל ענדנא אין קנין לגוי בארץ ישראל להפקיע מן המעשרות פצח מן ד̇לך אן אלגוי אד̇י אשתרי ארצ̇א פי ארץ ישראל פאן נבאתהא חייב במעשרות מת̇ל פירות ישראל פלד̇לך מעשרין מזה על זה ור' אליעזר[102]) יקול אן אלכותים מנהם מן יחתבל באלמעשרות גאיה̈ אלאחתבאל ומנהם מן לא יכ̇רגהא אצלא לאן כד̇לך הם פרק מכתלפה̈ פאד̇י הפריש מזה על זה פקד רבמא יעשר מן החייב על הפטור וד̇לך ממא לא יגוז כמא סיבין וקד אעלמתך פי ברכות[103]) אן אלכותים קד אנזלנאהם מנזלה̈ אלגוים פי גמיע אלאחכאם:

כבר בארנו שאין קנין לגוי בארץ ישראל להפקיע מן המעשרות ולמדו מן הענין הזה כי הגוי כשיקנה קרקע בארץ ישראל יהיו פירותיו חייבין במעשר כמו פירות ישראל ולפיכך מעשרין מזה על זה ורבי אליעזר אוסר בכותים כי יש מהם מי שנזהר מהמעשרות מאד ומהם מי שלא יפרישם כלל שכך הם מינים משתנים אלו מאלו וכשיפריש מזה על זה אפשר שיעשר מן החיוב על הפטור וזה אסור כמו שנבאר וכבר הודעתיך בברכות כי הכותים מוחזקין בתורת גוים בכל דבריהם:

י. עציץ נקוב הרי הוא בארץ תרם מן הארץ על עציץ נקוב או מעציץ נקוב על הארץ תרומתו תרומה ומשאינו נקוב על הנקוב תרומה ויחזור ויתרום מן הנקוב על שאינו נקוב תרומה ולא תאכל עד שיוציא עליה תרומה ומעשרות:

עציץ אניה̈[104]) יזרע[105]) פיהא פאד̇א כאנת מת̇קובה̈ מקדאר שורש קטן והו אקל מכזית פהי לאתצאלהא באלארץ̇ מת̇ל אלארץ̇ ואלשי אלנאבת פי תלך אלאנייה[106]) מת̇ל אלנאבת פי אלארץ̇ ואלנאבת פי אלארץ̇ הו אלד̇י תלזמה תרומה ומעשרות מן התורה ואלנאבת פי אלאואני אלגיר מת̇קובה̈ לא תלזמה תרומה ולא מעשרות אלא מדרבנן וד̇לך לאנפצאלה מן אלארץ̇ וקולהם תרם מן הארץ על עציץ נקוב יריד בה תרם מן הגידל בארץ על הגידל בעציץ נקוב והו אן יכ̇רג מן אלנאבת פי אלארץ̇ אלתרומה אלואגבה̈ עלי אלנאבת פי אלעציץ וקולה תרומה ויחזור ויתרום סיבין פי מסכת תרומות[107]) כיף חכם אלאולי ואלת̇אניה̈: וקולה מן הנקוב על

עציץ הוא כלי שזורעין בו וכשיהיה נקוב כפי שיעור שורש קטן והוא פחות מכזית הוא נחשב כארץ מפני שהוא נחבר לארץ ומה שצומח בכלי ההוא כמו הצומח בארץ ומה שצומח בארץ הוא חייב בתרומה ומעשרות מן התורה והצומח בכלים שאינם נקובים אינו חייב בתרומה ולא במעשרות אלא מדרבנן לפי שהם נבדלין מן הארץ ומה שאמרו תרם מן הארץ על עציץ נקוב רצה לומר תרם מן הגדל בארץ על הגדל בעציץ נקוב והוא שיפריש מן הצומח בארץ התרומה שחייב בה מה שצמח בעציץ ומה שאמר תרומה ויחזור ויתרום עוד יתבאר במסכת תרומות היאך דין הראשונה והשניה ומה שאמר מן הנקוב על שאינו נקוב תרומה ולא תאכל לפי

שאינו נקוב תרומה ולא תיאכל לאנהא במנזלה̈ אלטבל ולא יחל לאלכהן אכלהא אד̇ ואלשי אלד̇י נבת בעציץ שאינו נקוב לא תלזמה תרומה מן התורה פחכמהא אן יכ̇רג מן נבאת אכ̇ר אלתרומה ואלמעשרות אללאזמה̈ להד̇ה אלתרומה או לו[108]) לם תכון תרומה ותינד̇ יעטיהא לאלכהן ויחל אכלהא:

שהיא כמו טבל ואסור לכהן לאכול שכל הגדל בעציץ שאינו נקוב אינו חייב בתרומה מן התורה לפיכך היא חובה להוציא מפירות אחרות התרומה והמעשרות החייבות לתרומה זו ואז יתנגה לכהן ויהיה מותר לאכילה:

יא. תרם מן הדמאי על הדמאי ומן הדמאי על הודאי תרומה ויחזור ויתרום מן הודאי על הדמאי תרומה ולא תאכל עד שיוציא עליה תרומה ומעשרות:

הד̇י כלה ביין אד̇א פהמת מא קדמנאה פי אלהלכה אלמתקדמה̈ לאן אלדמאי מת̇ל אלנאבת פי עציץ שאינו נקוב ואלודאי מת̇ל אלנאבת בארץ[109]) אלד̇י הו חייב במעשרות ובתרומה חקיקה̈ ג̇יר אנה אן תרם מעציץ שאינו נקוב על עציץ שאינו נקוב תרומתו תרומה לאנהמא גמיעא במנזלה̈ ואחדה̈ ולזום אלתרומה להמא גמיעא מדרבנן וליס כד̇לך מדמאי על הדמאי לאן קד רבמא אחדהמא טבל חקיקה̈ והו חייב במעשרות מן התורה פלד̇לך חכמנא פי תורם מן הדמאי על הדמאי תרומה ויחזור ויתרום:

כל זה מבואר כשתבין מה שהקדמנו בהלכה הקודמת לפי שהדמאי כמו הגדל בעציץ שאינו נקוב והודאי כמו הגדל בארץ שהוא חייב בתרומה ומעשרות בלי ספק אבל אם תרם מעציץ שאינו נקוב על שאינו נקוב תרומתו תרומה לפי ששניהן בערך אחד וחיוב התרומה לשניהם מדרבנן ואינו כן מן הדמאי על הדמאי שאפשר שאחד מהם טבל בלי ספק והוא חייב במעשרות מן התורה על כן אמר תרם מן הדמאי על הדמאי תרומתו תרומה ויחזור ויתרום:

פרק ששי.

א. המקבל שדה מישראל או מן הנכרי או מן הכותי חולק[110]) לפניהם החוכר שדה מישראל תורם ונותן לו אמר ר׳ יהודה אימתי בזמן שנתן לו מאותה השדה ומאותו המין אבל אם נתן לו משדה אחרת או ממין אחר מעשר ונותן לו:

מקבל שדה הו אן יתפק מע צאחב אלארץ̇ אן יכ̇דמהא ויזרעהא ויעטיה גזא ממא תגיב אלארץ̇ נצפה או ת̇לת̇ה או ג̇יר ד̇לך מן אלאסהם פקאל אנה יקסם

מקבל שדה הוא שיפסוק עם בעל השדה לעבדה ולזרוע אותה ולתת לו חלק ממה שתוציא הארץ כגון חציו או השלישית וזולתו מן החלקים ואמר שהוא

אלשי אלד׳י אנבתת אלארץ׳ בחצ׳רתהם ויאכ׳ד׳ נציבה וידפע לצאחב אלארץ׳ חצתה ואשתרט אן תכון אלקסמה׳ בחצ׳רה׳ צאחב אלארץ׳ חתי יעלם אן ד׳לך אלשי אלד׳י אעטאה טבל: וחוכר הו אלד׳י יתפק מע צאחב אלארץ׳ אן יעטיה פי כרא ארצ׳ה כד׳א וכד׳א מן אלגלה׳ חד מחדוד פקאל אנה יכ׳רג אלתרומה מן גמלה׳ מא אנאבתה אלארץ׳ וחיניד׳ יעטיה אלמקדאר אלד׳י אתפק מעה אן יעטיה דון אן יכ׳רג מנה אלמעשרות ובין ר׳ יהודה אן הד׳י אלחכם אד׳י אעטאה ד׳לך אלשי ממא אנבתת ארצ׳ה[111]) אלד׳י אכתראהא מנה ומן אלנוע אלד׳י אתפק מעה אן כאן קמח קמחא ואן כאן שעיר שעירא אמא אן אכרי מנה מת׳לא הד׳א אלארץ׳ באעשרה׳[112]) אמדא מן קמח ת׳ם זרעהא קמחא ושעירא ודפע לה אלעשרה׳ אמדא מן קמח אכ׳ר ממא לם תנבת אלארץ׳ או דפע לה קימתהא מן אלשעיר אלתי אנבתת תלך אלארץ׳ פלא יעטיה חתי יכ׳רג אלתרומה ואלמעשרות והלכה כרבי יהודה:

חולק מה שהוציא הארץ לפניהם ויטול חלקו ויתן לבעל השדה חלקו ועל תנאי שיהיה החלוקה לפני בעל השדה שידע שמה שנתן לו הוא טבל וחוכר הוא שיפסוק עם בעל השדה לתת לו בשכירות שדהו כך וכך מן הזרע שיעור קצוב ואמר שיוציא תרומה מכל מה שהוציאה הארץ ואז יתן לו הפסק שפסק עמו לתת לו ולא יוציא ממנו מעשרות וביאר רבי יהודה כי זה הדין שיתן לו הפסק ההוא ממה שהוציא שדהו אשר שכר ממנו ומהמין שהתנה עמו אם חטה חטה אם שעורה שעורה אבל אם חכר ממנו זה השדה בעשר סאין חטה ואחר כך זרעה חטים ושעורים ונתן לו עשר סאין מחטה אחרת מאשר לא הוציאה השדה ההיא או נתן לו כנגדן מן שעורים שהוציאה השדה ההיא לא יתן לו עד שיוציא התרומה והמעשרות והלכה כרבי יהודה:

ב. החוכר שדה מן הנכרי מעשר ונותן לו ר׳ יהודה אומר אף המקבל שדה אבותיו מן הגוי מעשר ונותן לו:

קד ביינא אן חוכר הו אלד׳י יכתרי אלארץ׳ במקדאר מחדוד מן אלפירות וקד תקדם לך אן חוכר שדה מישראל לא ילזמה ג׳יר אלתרומה והנא לזמה אלמעשרות קנס חתי לא יכתרי אחד אלארץ׳ מן ד׳לך אלגוי פתבקא באירה׳ בידה פילג׳י אלי ביעהא מן ישראל וד׳לך לאצל ענדנא הו קול אללה[113]) לא תכרת להם ברית ולא תחנם וגא אלנקל לא תתן להם חנייה בקרקע פלד׳לך יצ׳יק עליה באן לא תכתרי מנה חתי יביעהא והד׳י כלה פי ארץ ישראל

כבר בארנו כי חוכר הוא שוכר שדה בערך קצוב מן הפירות וכבר הקדמנו לך שהחוכר שדה מישראל אינו חייב אלא בתרומה ובכאן הוא חייב במעשרות קנס הוא כדי שלא ישכור אדם השדה מאותו הגוי ותשאר בורה בידו ויצטרך למוכרה לישראל וזה העיקר בידינו הוא מה שאמר הכתוב לא תכרות להם ברית ולא תחנם ובאה הקבלה לא תתן להם חנייה בקרקע ולפיכך נדחוק אותם שלא ישכרו אותה ממנו עד שיצטרך למוכרה וכל זה בארץ ישראל ואמר רבי יהודה

וקאל ר׳ יהודה אן מקבל שדה אבותיו מן הגוי קונסין אותו וילזם איצׄא אן יכׄרג אלמעשר וחיניד̇ יוצל לאלגוי נציבה אלד̇י אתפק מעה ולא יחאסבה באלמעשר וד̇לך אן אלאנסאן מגׄתבט בארץׄ אביה ויחתכרהא[114]) ולו בזיאדה̈ ואן כאן אלנאס מת̇לא יכתרון אלארץׄ ברבע אלגלה̈ יכתריהא בת̇לת̇ אלגלה̈ פאד̇א לזם אן יכׄרג אלמעשרות אללאזמה̈ לגמלה̈ אלגלה̈ מן נציבה וחדה אגׄתנבהא ותבקי באירה̈ פי יד אלגוי וילתגי לביעהא מישראל ולם אר מכׄאלף עלי ר׳ יהודה לאן תנא קמא אנמי תכלם פי חוכר ור׳ יהודה תכלם פי מקבל שדה אבותיו ומנד̇ עני אלתלמוד בתביין מד̇הב ר׳ יהודה ועלתה[115]) כמותו:

שהמקבל שדה אבותיו מן הגוי קונסין אותו וחייב כמו כן להוציא המעשרות ואז יתן לגוי חלקו אשר פסק עמו ולא יחשוב עמו במעשר וזה כי האדם מחבב להחזיק בשדה אבותיו וישכרנו לעצמו ואפילו יוסיף בשכרה ואם אחרים ישכרו זה השדה ברביעית התבואה ישכור אותה הוא בשלישית וכשיהיה חייב להוציא המעשרות המחוייבות לכל התבואה מחלקו לבדו יניחנה ותשאר בורה ביד הגוי ויצטרך למוכרה לישראל ואיני רואה חולק על רבי יהודה מפני שתנא קמא הוא מדבר בחוכר ורבי יהודה מדבר במקבל שדה אבותיו ואחר שהגמרא מבאר דעת ר׳ יהודה הלכה כמותו:

ג. כהן ולוי שקבלו שדה מישראל כשם שחולקין בחולין כך חולקין בתרומה ר׳ אליעזר אומר המעשרות שלהם שעל מנת כן באו:

כשם שחולקין בחולין כך חולקין בתרומה יריד בד̇לך אן הד̇א אללוי או אלכהן אלד̇י אתפק מע אלישראלי צאחב אלארץׄ אן יעטיה ת̇לת̇ אלגלה̈ או רבעהא כד̇לך יעטיה איצׄא מן אלתרומה או אלמעשר מת̇ל ד̇לך אלסהם ויאכׄד̇ה ישראל ויעטי ד̇לך אלגז אלד̇י צח לה מן אלתרומה או מן אלמעשר למן שא מן אלכהנים ואללויים וקאל ר׳ אליעזר לא אלא ד̇לך אלכהן יאכׄד̇ גמלה̈ אלתרומה ואן כאן אלמקבל לוי פהו יאכׄד̇ גמלה̈ אלמעשר שעל מנת כן באו יעני אנהם מא תקבלו הד̇ה אלארץׄ מן ישראל אלא להד̇א אלמעני לתכון תלך אלחקוק להם ואין הלכה כרבי אליעזר:

כשם שחולקין בחולין כך חולקין בתרומה ר״ל שזה הלוי או הכהן כשיפסוק עם ישראל בעל השדה לתת לו שלישית התבואה או רביעיתה צריך לתת לו גם כן מהתרומה והמעשר כשיעור הזה ויקחנה ישראל ויתן החלק ההוא אשר נפל לו מן התרומה והמעשר למי שירצה מן הכהנים והלוים ואמר רבי אליעזר לא אלא אותו הכהן יקח כל התרומה ואם יהיה המקבל לוי יקח כל המעשר שעל מנת כן באו ר״ל שהם לא קבלו זה השדה מישראל אלא לזה הענין להיות המתנות האלה להם ואין הלכה כרבי אליעזר:

ד. ישראל שקיבל שדה מכהן ולוי המעשרות לבעלים ר׳ ישמעאל אומר הקרתני שקיבל שדה מירושלמי מעשר שני של ירושלמי וחכמים אומרין יכול הוא הקרתני לעלות ולאכלו בירושלים:

קרתני מנסוב אלי קריה ויריד בדאלך רגל מנסוב אלי סאיר בלאד אלשאם גיר ירושלם והלכה כחכמים אלדי יקולון יאכל כל ואחד מנהמא מן מעשר שני מתל חצתה פי אלחולין:

קרתני איש מיוחס לכפר וירצה לומר איש משאר ארץ ישראל חוץ מירושלם והלכה כחכמים שאמרו יקח כל אחד מהם ממעשר שני כפי חלקו בחולין:

ה. המקבל זיתים לשמן כשם שחולקין בחולין כך חולקין בתרומה ר׳ יהודה אומר ישראל שקיבל מכהן ולוי זיתים לשמן או למחצית שכר המעשרות לבעלים:

קולה הני המקבל יעני בה אלעמום סוי כאן אלמקבל כהן או לוי מישראל או ישראל מכהן או לוי יכאלף[116] ר׳ יהודה פי אלפצל[117] אלתאני וקאל אן ישראלי שקיבל מכהן ולוי המעשרות לבעלים ושרח למחצות שכר לנצף אלפצל יעני אן אתפקא באן יכדם אלישראלי אלזיתון ויביע וכל מא ירבח בינהמא באלסויה פלא סהם לה פי אלמעשרות ואין הלכה כר׳ יהודה:

המקבל ר״ל על דרך כלל אחד יהיה המקבל כהן או לוי מישראל או ישראל מכהן או לוי וחלק רבי יהודה בסיפא ואמר שישראל שקבל מכהן ולוי המעשרות לבעלים ופירוש למחצית שכר חצי הריוח ר״ל שאם פסקו שיעבוד ישראל הזתים וימכור כל מה שיעלה ביניהם יהיה בשוה לפיכך אין לו חלק במעשרות ואין הלכה כרבי יהודה:

ו. בית שמאי אומרין לא ימכור אדם את זיתיו אלא לחבר ובית הלל אומרין אף למעשר וצנועי בית הלל היו נוהגין כדברי בית שמאי:

קד ביינא אן חבר הו תלמיד חכמים והו אלמצדק עלי אלטמאה ואלטהרה פיקולון בית שמאי לא תבאע אלזיתון לכונהא מעלומה לאלעציר אלא למי שהוא נאמן על הטמאה איאך יתנאול אלזית בנגאסה ובית הלל יקולון אן גאיז איצא ביעהא למי שהוא נאמן על המעשרות ואן לם יכון נאמן על הטמאה לאן ענד בית הלל מותר לגרום טמאה לחולין שבארץ ישראל והדה הי[118] משנה אחרונה אנה מותר ועלי דלך הו אלעמל וצנועי בית הלל הם אלמתחריין[119] מן טאיפה הלל:

כבר בארנו שחבר הוא תלמיד חכם והוא הנאמן על הטומאה והטהרה ואומ׳ בית שמאי שלא ימכרו הזתים מפני שהם עומדים לדרוך אותם אלא למי שהוא נאמן על הטומאה שמא יתעסק בטומאה בשמן וב״ה אומרים שמותר למכרן למי שהוא נאמן על המעשרות ואע״פי שלא יהיה נאמן על הטומאה לפי שדעת בית הלל שמותר לגרום טומאה לחולין שבארץ ישראל וזו היא משנה אחרונה שהוא מותר וכן הלכה וצנועי בית הלל הם המדקדקים במצות מחבורת הלל:

ז. שנים שבצרו את כרמיהם בתוך גת אחת אחד מעשר ואחד שאינו מעשר המעשר מעשר את שלו וחלקו בכל מקום שהוא:

קד בינו פי אלתלמוד[120] תמאם הד֗ה אלמשנה וקאלו המעשר מעשר את שלו ודאי וחלקו בכל מקום שהוא דמאי ומעני ד֗לך אנה ענד מא יקטף אלענב יכ֗רג מעשר ודאי מן נצפה פאד֗א עצרה מע צאחבה גיר מעשר ואכ֗תלט אלגמיע ואכ֗ד֗ נציבה מן אלעציר פיכ֗רג מעשר דמאי אללאזם לנצף מא אכ֗ד֗ מן אלעציר לאן אלשך אנמא הו פי אלנצף אלד֗י לצאחבה אלגיר מעשר והד֗י הו מעני קולה וחלקו בכל מקום שהוא דמאי יעני חלק חבירו שאינו מעשר חית֗ כאן מן מאלה ואן כאן לא יעיינה[121] לאנה מכ֗תלט פהו יכ֗רג מעשר דמאי אללאזם לד֗לך אלסהם:

כבר בארנו בגמרא גמר זו המשנה ואמרו המעשר מעשר את שלו ודאי וחלקו בכל מקום שהוא דמאי וענין הדבר כי כשיבצרו הענבים מוציא מעשר ודאי מחציו וכשידרוך אותם עם חבירו שאינו מעשר ונתערב הכל ולקח חלקו מן התירוש חייב להוציא ממנו מעשר דמאי המחוייב לחצי מה שלקח מן התירוש לפי שהספק אינו אלא בחצי של חבירו שאינו מעושר וזה ענין מה שאמר וחלקו בכל מקום שהוא דמאי ר"ל חלק חבירו שאינו מעושר בכל מקום שהוא מממונו ואפילו אינו מכירו לפי שהוא מעורב הוא יוציא מעשר דמאי שנתחייב בו אותו החלק:

ח. שנים שקבלו שדה באריסות או שירשו או שנשתתפו יכול הוא לומר לו טול אתה חטים שבמקום פלוני ואני חטים שבמקום פלוני אתה יין שבמקום פלוני ואני יין שבמקום פלוני אבל לא יאמר טול אתה חטים ואני שעורים טול אתה יין ואני אטול את השמן:

קד[122] תקדם לנא אן לא יגוז ביע אלטבל פלד֗לך לא יגוז לה אן יקול לה טול אתה חטים ואני שעורים לאן ד֗לך ביע אלטבל:

כבר קדם לנו שאסור למכור הטבל ועל כן אסור שיאמר לו טול אתה חטים ואני שעורים לפי שזה הוא מכירת טבל:

ט. חבר ועם הארץ שירשו את אביהם עם הארץ יכול הוא לומר לו טול אתה חטים שבמקום פלוני ואני חטים שבמקום פלוני אתה יין שבמקום פלוני ואני יין שבמקום פלוני אבל לא יאמר לו טול אתה חטים ואני שעורים טול אתה לח ואני אטול את היבש:

ביין הו אן כל ואחד מנהמא לה אלנצף פי כל מא תרך אביהמא[123] פאד֗י קאל לה אלחבר טול אתה חטים ואני שעורים פיכון קד אבאע מנה נצף

מבואר הוא שכל אחד מהם יש לו החצי בכל מה שעזב אביהם וכשיאמר לו החבר טול אתה חטים ואני שעורים נמצא מוכר לו חצי החטים שירש מאביו בחצי

אלחטים אלדׄי ורתׄ מן אביה בנצף אלשעורים אלדׄי לדׄלך אלעם הארץ ובאדלה בה פיכון קד אבאע אלדמאי לאן אבאהמא אלמתופי עם הארץ ופירותיו דמאי וקד תקדם לנא אנה לא יגוז ביע אלדמאי מן עם הארץ:

השעורים של עם הארץ ומחליף עמו ונמצא מוכר דמאי כי אביהם שמת עם הארץ ופירותיו דמאי וכבר הקדמתי לך שאסור למכור דמאי לעם הארץ:

י. גר וגוי שירשו את אביהם גוי יכול לומר לו טול אתה עבודה זרה ואני מעות אתה יין ואני פירות ואם משבאו לרשות הגר אסור:

שראב אלגוי הו יין נסך וסיבין לך פי מוצׄע מן אלמשנה אן יין נסך ועבודה זרה אסורין בהנאה ואגזנא לאלגר אן יקול לאלגוי טול אתה ע״ז ואני מעות ולם נגיז מתׄל הדׄא פי מא תקדם מן אלכלאם פי חבר ועם הארץ ודׄלך אן חבר ועם הארץ יורשין את אביהן מן התורה וגר אינו יורש את אביו מן התורה לאן ליס בינה ובינה קראבהׄ אדׄ פצלהמא אלדין ואנמא ירתׄה בתקנת חכמים ללא ירתד וירגע לגיותו כי ירתׄ אבאה ולדׄלך תגוז לה אלמבאדלהׄ טאל מא לם יצל אלשי לידה פאדׄא וצל דׄלך אלשי אלחראם ליד אלגר פלא יגוז לה יבאדל בה לאנה קד כמל מלכה לדׄלך אלשי אלדׄי הו אסור בהנייה וילזמה תתליפה:

יין הגוי הוא יין נסך ועוד יתבאר לך במקומות מן המשנה שיין נסך וע״א אסורין בהנאה והתרנו לגר לומר לגוי טול אתה ע״א ואני מעות ולא התרנו כזה במה שנזכר למעלה בענין חבר וע״ה וזה כי חבר וע״ה יורשין את אביהן מן התורה וגר אינו יורש את אביו מן התורה לפי שאין ביניהם קורבה שהדת הבדיל ביניהם אבל ירשנו בתקנת חכמים שלא ימיר ויחזור לדתו כדי שיירש את אביו ועל כן התירו לו החליפין כל זמן שלא הגיע חלקו לידו אבל הגיע לידו אותו הדבר האסור לא התירו לו להחליפו באחר לפי שזכה בדבר ההוא האסור בהנאה זכייה גמורה ויתחייב באיבודו:

יא. המוכר פירות בסוריא ואמר משל ארץ ישראל הן חייב לעשר מעושרין הן נאמן שהפה שאסר הוא הפה שהתיר משלי הן חייב לעשר מעושרין הן נאמן שהפה שאסר הוא הפה שהתיר ואם ידוע שיש לו שדה בסוריא חייב לעשר:

סריא היא[124]) אלבלאד אלתי אסתפתחת פי ולאיהׄ דויד וליס הי מתׄל ארץ ישראל ולא מתׄל חוצה לארץ ואנזלת מתׄל ארץ ישראל פי אחכאם ומתׄל חוצה לארץ פי אחכאם ו...[125]) דׄלך פי מוצׄעה מן אלמשנה ואלאצל

סוריא היא הארץ אשר נכבשה במלכות דוד ואינה כמו ארץ ישראל ולא כמו חוצה לארץ והיא כארץ ישראל במקצת הדינין וכמו חוצה לארץ בענינים אחרים ועוד יתבאר זה במקומו מן המשנה והעקר אצלנו שכל מה שיכבשוהו הרבים

ענדנא אן כלמא יסתפתחה אלגמהור פהו
מת̇ל ארץ̇ ישראל פי גמיע אלאחכאם והו
אלד̇י יסמונה כבוש רבים ואלד̇י אוגב
אן לא נגזל בלאד סריא מנזלה̈ ארץ̇
ישראל פי גמיע אלאחכאם מא אצף̇ לך
וד̇אלך אנה לא יגוז מחארבה̈ בלדה̈ מן
אלבלאד חתי תסתפתח גמיע אלארץ̇
אלתי חדד אללה̇ חדודהא פי אלתורה
והי ארץ̇ כנען לגבלתיה: פלמא אסתפתח
דויד תלך אלבלאד ארם נהרים וג̇ירהא
קבל אן יכמל אסתפתאח אלשאם לאן
אליבוסי כאן באקי פי ירושלם אנחטת
תלך אלבלאד אלד̇י[126] אסתפתח רתבה̈
ען ארץ̇ ישראל וכד̇א קאלו שאם תאמר
מפני מה כבש דויד ארם נהרים וארם
צובה ואין מצות נוהגות שם אמרו דויד
עשה שלא כהוגן וכו' בספרי[127]: והד̇ה
אלבלאד אעני סוריא לא ילזם פיהא
אלמעשר אלא למן אשתרי פיהא ארצ̇א
פילזמה אן יכ̇רג אלמעשר ממא אנבתת
ארצ̇ה אמא מן אשתרי פירות מפירות
סוריא פלא ילזמה יעשר דמאי וליס
כד̇לך פירות ארץ̇ ישראל אלא כל מן
ישתרי מנהא שי חית̇ כאנת יעשר דמאי
כמא תביין פי מא תקדם והד̇י אלאצל
אלד̇י ד̇כר הני והו קולה הפה שאסר הוא
הפה שהתיר הו אצל צחיח תטרדה[128]
פי גמיע אלשריעה̈ פי אלחרמאנאת
כלהא אלקוייה̈ ואלצ̇עיפה̈ וכד̇אלך פי
אלאמואל וד̇לך אן כל מן ילזם נפסה לזום
חית̇ אסתת̇ני פי קולה במא יבטל ד̇לך
אללזום אלד̇י אלזם נפסה פהו מצדק פי
גמיע קולה אד̇ וליס עליה ביינה̈ וסתגיך
מן ד̇לך מת̇אלאת כת̇ירה̈ פי אחכאם
מכ̇תלפה̈ וקולה משלי הן יעני מן[129]
אלתי הני פי סריא אלד̇י ילזמה אלמעשר
כמא אצלנא:

הוא כמו ארץ ישראל בכל הדינין והוא הנקרא
כבוש רבים ומה שהכריח לנו שלא נדין
ארץ סוריא להיות במעלת ארץ ישראל בכל
ענין הוא מה שאומר לך מפני שאינו מותר
להלחם על ארץ מכל הארצות עד שתהיה
נכבשת כל הארץ אשר גבל הקב"ה
גבולותיה בתורה והיא ארץ כנען לגבולותיה
וכאשר כבש דוד הארצות ההם ארם
נהרים וזולתה בטרם שישלם כבוש ארץ
ישראל כי היבוסי עדיין היה בירושלם
לפיכך לא היתה מעלת הארצות ההם
אשר כבש כמו מעלת ארץ ישראל וכן
אמרו בסיפרי שאם תאמר מפני מה כבש
דוד ארם נהרים וארם צובה ואין מצות
נוהגות שם יאמרו דוד עשה שלא כהוגן
תורה אמרה וכו' ואלו הארצות ר"ל
סוריא אינו חייב בה מעשר אלא מי
שקנה שם קרקע ויהיה חייב להוציא
מעשר ממה שהוציא שדהו אבל מי שקנה
פירות מפירות סוריא אינו חייב להוציא
דמאי ואין כך בפירות ארץ ישראל אלא
כל מי שיקנה מהם דבר באיזה מקום
שיהיה יעשר דמאי כאשר התבאר במה
שהקדמנו וזה העקר אשר זכר בכאן והוא
שהפה שאסר הוא הפה שהתיר הוא
עקר אמת תמצאהו נוהג בכל המצות
כלם החמורים והקלים וכן בממונות וכן
כל מי שחייב את עצמו שום חיוב והתנה
בדבריו תנאי שהוא מבטל החיוב ההוא
אשר חייב בו את עצמו יהיה נאמן בכל
דבריו אחרי שאין עליו עד ועוד יזדמנו
לך בענין ההוא דמיונות רבים בדינים
משתנים ומה שאמר משלי הוא רצה
לומר משדי אשר בכאן בסוריא שיתחייב
במעשר כמו שבארנו:

יב. עם הארץ שאמר לחבר קח לי אגודת ירק אחת קח לי גלוסקין אחד לוקח סתם ופטור: ואם אמר זו שלי וזו של חבירי ונתערבו חייב לעשר אפילו הן מאה:

הד׳ה אלהלכה מביינה׳ עלי ת׳לת׳ה׳ אצול: אחדהא אן לא יגוז ביע אלדמאי פכיף אלטבל מן עם הארץ ויגוז ביעהמא מן תלמיד חכמים אנה יכ׳רג מנהא חקוק אללה וחיניד׳ יאכל: ואלאצל אלת׳אני אן הד׳י אלבאיע תלמיד חכמים: ואלאצל אלת׳אלת׳ אן הד׳י אלבאיע עלם באלשליחות אלתי ארסל אלעם הארץ לתלמיד[130]) חכמים לישתרי לה פלד׳לך אד׳י קאל אלתלמיד חכמים אלמרסול לתלמיד חכמים אלבאיע אעטני בהד׳א אלת׳מן כד׳א וכד׳א ולם יביין עליה הל הד׳א אלשי אלמשתרי לנפסה אשתראה או לאלעם ארץ אלד׳י ארסלה פד׳לך אלשי אלמשתרי פטור לאן מנד׳ עלם אלתלמיד חכמים אלבאיע אן הד׳א אלמשתרי עם הארץ ארסלה פלים יעטיה אלא פירות מתוקנין ללא יערץ׳ לאלעם ארץ מכשול ואן ביין אלתלמיד חכמים אלמרסול עלי אלבאיע וקאל לה הד׳י אלת׳מן לי והד׳י לצאחבי יעני לעם ארץ אלד׳י ארסלה ואעטאה בהד׳י עלי חדתה ובהד׳י עלי חדתה פנקול עסי אן אלד׳י אעטא לאלחבר אנמא הו טבל לאנה יעלם אן לא יאכלה חתי יכ׳רג חקוקה ואלד׳י אעטא לאלעם ארץ חבירו אנמי הי פירות מתוקנין עלי מא ביינא פאד׳י אכ׳תלטא לזם ד׳לך אלשי אלמכ׳תלט אלמעשר ולו אשתרי לנפסה אגודה אחת ולחברו מאה ואכ׳תלטת לזם אלכל מעשר דמאי הד׳א כלה אד׳י לם יסאל אלבאיע אמא אן סיל אלבאיע וקאל מתוקנין הן פהו מצדק וכל מא אשתרי מנה פטור לכונה תלמיד חכמים ושרח גלוסקין כ׳בז מחכם[131]) אלצנעה׳ מבזר:

ההלכה הזאת מיוסדת על שלשה עקרים האחד שהוא אסור למכור דמאי כל שכן טבל לעם הארץ ומותר למכרם לתלמיד חכם מפני שהוא יפריש מהם תרומות הכתוב ואז יאכלם **והעקר השני** שזה המוכר תלמיד חכם **והעקר השלישי** שזה המוכר ידע השליחות ששלח עם הארץ לתלמיד חכם לקנות לו ועל כן כשיאמר תלמיד חכם השלוח לתלמיד חכם המוכר תן לי באלו הדמים כך וכך ולא הודיעהו אם זה הדבר הקנוי לעצמו יקנהו או לעם הארץ יקנהו אשר שלחו זה הדבר הקנוי פטור שמאחר שידע תלמיד חכם המוכר כי זה הקונה בשליחות עם הארץ בא לקנות לא יתן לו אלא פירות מתוקנים כדי שלא יגרום מכשול לעם הארץ ואם יבאר תלמיד חכם השלוח למוכר ויאמר לו אלו הדמים לי ואלו לחבירי ר״ל לעם הארץ ששלחו ויתן לו בזה הכסף בפני עצמו ובזה האחר בפני עצמו יש לומר אולי מה שנתן לחברו הוא טבל מפני שידע כי לא יאכלנו עד שיוציא תרומותיו ומה שנתן לעם הארץ חבירו הם פירות מתוקנין כפי אשר ביארנו וכשיתערב נתחייב הדבר המעורב ההוא במעשר ואלו קנה לעצמו אגודה אחת ולחבירו מאה ונתערב יתחייב הכל מעשר דמאי וכל זה כשלא ישאל למוכר אבל אם ישאל למוכר ויאמר לו מתוקנין הן יהיה נאמן וכל מה שיקנה ממנו פטור מפני שהוא תלמיד חכם ופי׳ גלוסקן לחם מתוקן היטב בתבלין:

פרק שביעי.

א. המזמן את חבירו שיאכל אצלו והוא אינו מאמינו על המעשרות אומר מערב שבת מה שאני עתיד להפריש למחר הרי הוא מעשר ושאר מעשר סמוך לו וזה שעשיתי מעשר עשוי תרומת מעשר עליו ומעשר שני בצפונו או בדרומו ומחולל על המעות:

לא יגוז ענדנא אכ֗ראג אלמעשרות בשבת ולא ביום טוב ואלאצל ענדנא אן פי אלדמאי אדם מתנה על דבר שאינו ברשותו ואד֗י תאמלת מא קלנא פי אלפרק אלכ֗אמס מן הד֗ה אלמסכתא פי קולה הלוקח מן הנחתום באנת לך הד֗ה אלהלכה ביאנא כאמלא וגמיע אלהלכות אלתי תאתי בעדהא לאן אלמעני פיהא ופי תלך סוי:

אסור לנו להוציא מעשרות בשבת ולא ביום טוב והעקר אצלנו כי בדמאי אדם מתנה על דבר שאינו ברשותו וכשתסתכל מה שאמרנו בפ״ה מזאת המסכתא בענין הלוקח מן הנחתום יתבאר לך זאת ההלכה ביאור שלם וכל ההלכות הבאות אחריה כי ענינה וענינם שוה:

ב. מזגו לו את הכוס אומר מה שאני עתיד לשייר בשולי הכוס הרי הוא מעשר ושאר מעשר סמוך לו זה שעשיתי מעשר עשוי תרומת מעשר עליו ומעשר שני בפיו ומחולל על המעות:

בעד מא קדם אלתנאי מערב שבת עלי אלעמום כמא ביין פי אלהלכה אלאולי יכררה ענד מא ימלי[132]) לה אלכאס כמא ד֗כר הני לאנה אנמא[133]) קאל ד֗לך מערב שבת עלי אלעמום ללא יכ֗רג אלמעשרות לכתחלה בשבת פלד֗לך יקדם אלקול מערב שבת כמא ד֗כרנא פי אלהלכה אלאולי: וקולה בפיו יריד בה בפי הכוס והד֗ה אלהלכה איצ֗א ביינה אד֗א תאמלת אול אלפרק אלכ֗אמס מן הד֗ה אלמסכתא:

אחר שהקדים התנאי מערב שבת על דרך כלל כמו שנתבאר בהלכה הראשונה ישנהו כשימזגו לו את הכוס כמו שזכר בכאן כי לא אמר זה מערב שבת על דרך כלל אלא כדי שלא יוציא מעשרות לכתחלה בשבת ועל כן יקדים הדבור מערב שבת כמו שזכרנו בהלכה הראשונה וענין בפיו ר״ל בפי הכוס וזאת ההלכה גם כן מבוארת כשתסתכל בתחלת הפרק החמישי מזאת המסכת:

ג. פועל שאינו מאמין לבעל הבית נוטל גרוגרת אחת ואומר זו ותשע הבאות אחריה עשויות מעשר על תשעים שאני אוכל וזו עשויה תרומת מעשר עליהן ומעשר שני באחרונות ומחולל על המעות והוסך

גרוגרת אחת רבן שמעון בן גמליאל אומר לא יחסוך מפני שהוא ממעט מלאכתו של בעל הבית ר׳ יוסי אומר לא יחסוך מפני שהוא תנאי בית דין:

שרח חסך נקץ והי לפצ֗ה עבראניי֗ה ויריד בקולה וחוסך גרוגרת אחת תלך אלואחדה֗ אלתי נעלהא תרומת מעשר ינקצהא מן אלעדד ויעטיהא לאלכהן וקאל רבן שמעון בן גמליאל ליס ינקצהא מן מאל בעל הבית אנה יצ֗עף מאלה והו קולה ממעט מלאכתו לאן מלאכתו מאלה קאל אלכתאב[134]) לרגל המלאכה אשר לפני ואנמי ינקצהא ממא יאכל הו יעני מן אלעדד אלד֗י אתפק מע בעל הבית עליה וכ֗אלף ר׳ יוסי עלי רבן שמעון בן גמליאל וקאל אן שרט בית דין הו אן לא תנקץ תרומת מעשר של דמאי אלא משל בעל הבית וכד֗י קאל פי אלתוספתא[135]) תנאי בית דין הוא שתהא תרומת מעשר משל בעל הבית ומעשר שני משל פועל ולם יכ֗אלף ר׳ יוסי עלי תנא קמא ואנמי אעלמנא בעלה֗ קו׳ אנה תנאי בית דין ואין הלכה כרבן שמעון בן גמליאל:

פי׳ חוסך מחסר והיא מלה עברית ומה שאמר חוסך גרוגרת אחת האחת ההיא אשר עשה תרומת מעשר יחסרנה מן המנין ויתננה לכהן ואמר רשב״ג לא יחסרנה מממון בעל הבית כי ימעיט ממונו והוא מה שאמר ממעט מלאכתו כי מלאכתו הוא ממונו כמו שאמר הכתוב לרגל המלאכה אשר לפני אבל יחסרנה ממה שהוא אוכל רצה לומר מן המנין שפסק עם בעל הבית וחולק ר׳ יוסי על רשב״ג ואמר כי תנאי בית דין הוא שלא יחסר תרומת מעשר של דמאי אלא משל בעל הבית וכמו כן אמר בתוספתא תנאי בית דין הוא שתהא תרומת מעשר משל בעל הבית ומעשר שני משל פועל ולא חלק ר׳ יוסי על תנא קמא אבל הודיענו טעם דבריו במה שאמר שהוא תנאי בית דין ואין הלכה כרשב״ג:

ד. הלוקח יין מבין הכותים אומר שני לוגין שאני עתיד להפריש הרי הן תרומה ועשרה מעשר ותשעה מעשר שני ומוחל ושותה:

הד֗י אלכלאם אנמי הו פי מן אשתרי ערב שבת ולם ילחק[136]) יכ֗רג אלחקוק ופירות כותים אנמי הי טבל ולד֗לך לזמה אלמעשרות כלהא כמא תרי וקו׳ שני לוגין אד֗א כאן אלמשתרי [מאיה֗] לוג ואנמא ד֗לך עלי טריק אלמת֗אל ועלי הד֗י אלקיאס יפעל ולו אשתרי לוג ואחד או אלף֗ יסמא[137]) אלמקאדיר אלתי תלזם פאד֗י כאן ענד שרבה יתרך הד֗ה אלמקאדיר כלהא מן ד֗לך אלשראב וירפעהא ויפעל

זה הדבר הוא דוקא במי שקנה ערב שבת ולא היה לו פנאי להוציא המתנות ופירות גוים הם טבל ולפיכך הוא חייב במעשרות כולם כמו שאתה רואה ומה שאמר שני לוגין כשיהיה מה שלקח ק׳ לוגין והביאו זה על דרך משל ועל זה הדרך יעשה אם קנה לוג אחד או אלף֗ יזכור שם השיעורים המחוייבים וכשישתהו יניח מאותו היין אלו השיעורים כולם ויצניע ויעשה בהם מה שראוי לעשות

בהא מא ינבגי אן יפעל מן תוציל אלתרומה לאלכהן ואלמעשר ללוי ומעשר שני יאכלה פי ירושלם או יחלל על המעות וקו' שני לוגין תרומה ועשרה מעשר אנמי דלך עלי וגה אלתסאמח פי אלמתל אמא עלי אלחקיקה פאנה[138]) אדי כאנת שני לוגין תרומה פאן אלמעשר אנמי יכון עשרה גיר כמס ומעשר שני תמאניה ותמאניה אעשאר וכמס עשר עלי אלאצול אלתי ביינא לך פי ברכות וקולה מוחל יריד בה יברי[139]) אלשראב והדה אלהלכה אנמי הי לר' מאיר אלדי יעתקד יש ברירה ואלשי אלדי יבקי כאנה אנעזל וכאן מן אוליה אלחאל ואנת תעלם לזום אלתרומה ואלמעשרות מן התורה ואלאצל ענדנא בדאורייתא אין ברירה בדרבנן יש ברירה פלדלך אין הלכה כרבי מאיר אלדי לה הדי אלסתם אלא יכרג אלתרומה ואלמעשרות קבל שראבה צרורה:

והוא לתת התרומה לכהן והמעשר ללוי ומעשר שני יאכלהו בירושלם או יחלל על המעות ומה שאמר שני לוגין תרומה ועשרה מעשר זה על דרך ההעברה אבל בענין האמת כשיהיו שני לוגין תרומה יהיה המעשר עשרה פחות חומש ומעשר שני שמנה ושמנה עשיריות וחומש עשירית על העקר אשר ביארנו לך בברכות ומה שאמר מחל ר"ל שיתחיל לשתות וזאת הלכה היא לר"מ שהוא סובר יש ברירה והדבר הנשאר כאילו הופרש מתחלה ותדע שחובת התרומה והמעשרות מן התורה והעקר בידינו בדאורייתא אין ברירה בדרבנן יש ברירה ומפני זה אין הלכה כר"מ שהוא בעל זה הסתם אבל יוציא תרומה ומעשרות קודם שתייתו על כל פנים:

ה. היו לו תאנים של טבל בתוך ביתו והוא בבית המדרש או בשדה אומר שתי תאנים[140]) שאני עתיד להפריש הרי הן תרומה ועשר מעשר ותשע מעשר שני היו דמאי אומר מה שאני עתיד להפריש למחר הרי הוא מעשר ושאר מעשר סמוך לו וזה שעשיתי מעשר עשוי תרומת מעשר עליו ומעשר שני בצפונו או בדרומו ומחולל על המעות:

אנמא ילתני להדי אדי כאן ערב שבת ויכשי ידכל עליה אלסבת ולא ילחק לאכראג אלחקוק והדי אלכלאם כלה ביין אדא פהמת כל מא תקדם וממא תקדם ואיצא[141]) תעלם אן קו' פי תאנים של טבל אינה הלכה לאן אלטבל תלזמה אלח...[142]) מדאוריתא ואלאצל ענדנא בדאורייתא אין ברירה אלא אן אכרג הדה אלחקוק מן קבל אכלה ודלך גאיז פי אלסבת מן אגל אלתנאי אלדי קדמה מערב שבת:

הוצרך לזה כשיהיה ערב שבת וחושש שמא יכנס השבת ולא יהיה לו פנאי להוציא המתנות וכל זה הדבר מבואר כשתבין כל מה שהקדמנו ומאשר קדם גם כן תדע כי מה שנאמר בתאנים של טבל אינה הלכה לפי שהטבל חייב במתנות מדאורייתא והעקר בדאורייתא אין ברירה ואין לו תקנה אלא אם כן הוציא אלו המתנות קודם אכילתו וזה מותר בשבת בשביל התנאי שהקדים מערב שבת:

ו. היו לפניו שתי כלכלות של טבל ואמר מעשרות זו בזו הראשונה מעושרת של זו בזו ושל זו בזו הראשונה מעושרת: מעשרותיהם מעשרות כלכלה בחברתה קרא שם:

אלאצל פי הדֹא אין תורמין ומעשרין מן הפטור על החייב פאדֹי קאל מעשרות זו בזו צארת אלאולי מעושרת ויכֹרג מן אלתֹאניה אלתרומות ואלמעשרות אללאזמה להמא גמיעא פאדֹי קאל מעשרות זו בזו אלתי צארת אלאולי פטורה ושניה חייבת במעשרות שתיהן כמי בינא תֹם רגע בעד דֹלך וקאל ושל זו בזו יעני אלמעשרות אלתי תלזם אלשניה נכֹרגהא מן אלראשונה כאן דֹלך גֹיר עאמל[143]) לאן אלאולי נפטרה בקולה אלאול ואלתֹאניה חייבת ואין מפרישין מן הפטורה על החייבת פאן לם יקדם אלקול פי ואחדה קבל אלתֹאניה בל קאל מעשרותיהם מעושרות[144]) כלכלה בחברתה ותקדיר הדֹי אלכלאם אן אלמעשרות אללאזמה להתין אלסלתין מעשר כל ואחדה מנהמא קבוע פי אלאכֹרי פאדֹי קאל הכדֹי פקד לזמה אן יכֹרג אלמעשרות אללאזמה להמא מנהמא גמיעא ולא ימכנה אן יוציא עליהם מעשרות ממקום אחר והדֹא הו מעני קו׳ קרא שם יעני קרא שם מעשרותיהן בהן:

העקר בזה שאין תורמין ומעשרין מן הפטור על החיוב וכשיאמר מעשרות זו בזו נעשית הראשונה מעושרת ויוציא מן השנית התרומות והמעשרות שנתחייבו בהן שתיהן וכשיאמר מעשרות זו בזו נעשית הראשונה פטורה והשניה חייבת במעשרות שתיהן כמו שביארנו ואחר כך חזר ואמר של זו בזו רצה לומר המעשרות שהשניה חייבת בהן נוציאם מן הראשונה ואין זו הלכה לפי שהראשונה נפטרה בדברו הראשון והשניה חייבת ואין מפרישין מן הפטור על החיוב ואם לא הקדים המאמר באחת קודם השנית אבל יאמר מעשרותיהן מעשרות כלכלה בחברתה ותיקון זה הדבר ר״ל שהמעשרות שחייבין בהן אלו שני הסלים מעשר כל אחד מהם קבוע באחר וכשיאמר כן יתחייב להוציא המעשרות שהן חייבין בהן משתיהן ואי אפשר להוציא עליהן מעשרות ממקום אחר וזה ענין שאמר קרא שם מעשרותיהן בהם:

ז. מאה טבל מאה חולין נוטל מאה ואחת מאה טבל מאה מעשר נוטל מאה ואחת מאה חולין מתוקנין מאה מעשר נוטל מאה ועשר מאה טבל תשעים מעשר תשעים טבל שמונים מעשר לא הפסיד כלום זה הכלל כל זמן שהטבל מרובה לא הפסיד כלום:

אחפֹץ אצלא ודֹלך אן תרומת מעשר עולה באחד ומאה אעני אנה אדֹי אכֹתלט גֹז מן תרומת מעשר פי מאיה גֹז מן גֹירהא אלדֹי יציר אלכל מאה ואחד יזאל דֹלך אלגֹז אלואקע פקט והדֹי הו מעני קו׳

שמור זה העקר והוא שתרומת מעשר עולה באחד ומאה ר״ל כשיתערב חלק מתרומת מעשר במאה חלקים אחרים ויהיה הכל מאה ואחד יטול החלק ההוא שנפל בו בלבד וזהו ענין תעלה ועוד

תעלה[144a]) וסיבין גאיה אלביאן פי מא בעד: **אלמסאלה אלאולי** מן הדה אלהלכה הו אדי אכתלט מאיה גז מן טבל ומאיה גז מן חולין וצאר אלכל מאיתין גז פקאל אנה יזיל מן תלך אלמאיתין גז מאיה גז וגז ותכון אלמאיה ואלואחד אלתי אזאל טבל ואלתסעה ואלתסעין[145]) אלתי תרך חולין כמא כאנת פיכון קד הפסיד מן אלחולין אחת אמא אלמאיה פהי מאיה של טבל אלאצל ואלואחד הו תרומת מעשר אלתי פי תלך אלמאיה גז של טבל פכאן דלך אלגז וקע פי מאה של חולין פהו יזאל מנה כמא ביינא ולקד כאן אלקיאס אנה לא יזיל גיר מאה של טבל פקט ונתכייל[146]) גז מן מאיה מן דלך אלטבל והו תרומת מעשר שלו אנה קד וקע פי מאה חולין ועלה באחד ומאה לאן כדלך הו חכם אלשי אלדי יעלה אן יזאל אלדי וקע ולא ינקץ מן אלחולין שייא ואנמא נקצנא הכא מן אלחולין ואחד כשייתנא אן יצן ארא אנזלנא מאה פקט אן אלתי אזאל אנמא הי מאה של חולין ואלתי בקאת מאה של טבל וליס אלאמר כדלך לאן אלטבל הו אלדי יזאל והדי הו מעני קולהם[147]) פי אלתלמוד ונוטל מאה ואחת אמר ר׳ יוסי אם אומר אתה נוטל מאה אני אומר כל חולין עלו בידו ונמצאו אלו כטבלין:

ואלמסאלה אלתאניה מן הדה אלהלכה אדי אכתלט מאיה גז מן טבל מע מתלהא מן מעשר ראשון פהו איצא יכרג מאה ואחת ותכון מעשר ראשון ואלתסעה ואלתסעין[145]) גז אלבאקיה טבל כאלתי כאנת פיכון איצא קד כסר גז ואחד מן אלטבל ואמא אלמאיה גז פהי מאה של מעשר אלאצל ואלגז אלזאיד עלי אלמאיה פהו תרומת מעשר אללאזמה למאה של טבל נתכיילה קד אכתלט מע אלמאיה

יתבאר זה באר היטב אחרי זאת והענין הראשון מזאת ההלכה הוא כשנתערבו מאה חלקים טבל ומאה חלקים חולין ונעשה הכל מאתים חלקים אמר שיטול מאלו המאתים חלקים ק״א ויהיו הק״א שנטל טבל והתשעים ותשעה שהניח חולין כמו שהיו ונמצא מפסיד מן החולין אחת אבל המאה הם מאה של טבל הראשונים והאחת היא תרומת מעשר מאותן מאה של טבל והוא כמו אם זה החלק היה נופל במאה של חולין ע״כ הוא ניטל ממנו כאשר ביארנו והסברא נותנת שלא יטול אלא מאה של טבל בלבד ונחשב חלק ממאה מן הטבל ההוא והוא תרומת מעשר שלו שנפל בק׳ של חולין ועלה באחד ומאה לפי שכן הוא דין הדבר שיעלה שיהיה נוטל מה שנפל ולא יחסר מן החולין כלום אבל חסרנו בכאן מן החולין אחר שאנו חוששין שמא יחשוב כשנטלנו המאה בלבד שזה שנטל הם מאה של חולין והנשארים הם מאה של טבל ואין הדבר כן לפי שהטבל הוא הניטל וזה ענין מה שנאמר בגמרא ונוטל מאה ואחת אמר רבי יוסי אם אתה אומר אני נוטל מאה אני אומר כל חולין עלו בידו ונמצאו אלו כטבלים: והענין השני מהלכה זו כשנתערבו מאה חלקים של טבל עם אחרים שהם ממעשר ראשון יטול כמו כן ק״א ויהיו מעשר ראשון והתשעה ותשעים החלקים הנותרים הם טבל כמו שהיו ונמצא שחסר חלק אחד מן הטבל אבל הק׳ חלקים הם מאה של מעשר הראשונים והחלק הנוסף על המאה היא תרומת מעשר המחויבת למאה של טבל ונחשב שהוא נתערב עם מאה חלקים של מעשר ודינו שיעלה כמו שביארנו ואינו מדומע ומפני זה נשארו המאה ואחת שהוציא מעשר

גז של מעשר פחכמה אן יעלה כמי ביינא ואינו מדמע ולדלך בקאת אלמאה ואחת אלתי אכרג מעשר ראשון כמא כאנת וכאן אלקיאס איצא הני אן יכרג מאה של מעשר פקט או ותרומת מעשר של טבל אלדי[148]) הו גז ואחד אדי תביילנא דלך אלגז קד אכתלט פי מאה של מעשר יעלה באחד ומאה[149]) ואמא קולנא נוטל מאה ואחת מן סבב תלך אלעלה אלתי ביין פקט[150]) אלתלמוד פי אלמסאלה אלאולי ודלך אנה לו רפע מאיה גז פקט כאן נקול אלמאיה גז של טבל הי אלתי אכרג ואלמאיה אלבאקיה הי אלמעשר וליס אלאמר כדלך לאן אלמעשר הו אלדי יכרג פלדלך יכרג מאה ואחד חתי יעלם אן אלמעשר הו אלדי אכרג לאן אלמעשר קד צם לנפסה גזא זאידא: ואלמסאלה אלתאלתה אדי אכתלט מאה חולין מתוקנין ומאה מעשר פקאל אנה יכרג מאה ועשר ותכון כלהא מעשר ראשון ואלתסעין[145]) אלבאקיה חולין כמא כאנת אמא אלמאיה פהי מאה של מעשר אלאצל ואלעשרה אלזאידה הי תרומת מעשר אללאזמה למאה של מעשר פכאנהא וקעת פי מאה של חולין ואכרגת ונקצת מן אלחולין ודלך אן אלעשרה אלאגזא[151]) אלתי הי תרומת מעשר עשר מאה של חולין ולם תכון גז מן מאיה מנהא ולדלך לא עלתה חתי תבקא אלחולין בחסבהא ולא איצא כאנת אלעשרה[151]) אגזי של תרומת מעשר באינה מנחאזה חתי תרגע מאה של חולין כלהא מדומע פלכונהא ואסטה בין אלטרפין אעני אנהא לא תרד אלמאה של חולין מדומע לכונהא גיר מנחאזה בל מכתלטה מע אלמעשר ולא איצא ימכן אן תעלה ותבקא אלחולין בחסבהא או והי עשר אלחולין ואנמא תעלה תרומת

ראשון כמו שהיו והיתה הסברא נותנת גם כן בכאן להוציא מאה של מעשר בלבד מפני שתרומת מעשר של טבל שהוא חלק אחד כשנחשב החלק ההוא שנתערב במאה של מעשר יעלה באחת ומאה ומה שאמרנו נוטל מאה ואחד הוא מסיבת אותו הטעם שפירש הגמרא בענין הראשון והוא שאילו נוטל מאה חלקים בלבד היינו אומרים מאה חלקים של טבל הם אשר הוציא והמאה הנשארים הם המעשר ואין הדבר כן לפי שהמעשר הוא שיוציא ומפני זה יוציא ק"א כדי שיהיה נודע שהמעשר הוא שהוציא לפי שהמעשר כלל לעצמו חלק נוסף והענין השלישי כשיתערבו ק' חולין מתוקנין ומאה מעשר הוא אומר שיוציא מאה ועשר ויהיה הכל מעשר ראשון והתשעים הנותרים חולין כמו שהיו אבל המאה הם מאה של מעשר הראשונים והעשרה הנוספים הם תרומת מעשר המחוייבים למאה של מעשר וכאילו נפלו במאה של חולין והוציאו אותן וחסרו מן החולין לפי שהעשרה חלקים שהם תרומת מעשר הם עשירית מאה של חולין ואינם חלק ממאה מהם ומפני כך לא עלתה כדי שישארו החולין כמו שהיו וכמו כן לא היו העשרה חלקים של תרומת מעשר נפרדות ומיוחדות כדי שיחזרו המאה של חולין כולם מדומע על כן מפני שאינן מיוחדות אלא מעורבות במעשר וכמו כן אי אפשר שיעלו וישארו חולין כמו שהיו אחר שהם עשירית חולין ולא תעלה תרומת מעשר אלא באחד ומאה בלבד ונזרנו בהם מן הדימוע גזרה בינונית ואמרנו שיחסר מן החולין שיעור תרומת מעשר שיש באותו מעשר כמו שתראה ונשאר בכאן ענין אחד לשאול מפני מה אמר בענין השלישי מאה

מעשר באחד ומאה פחכמנא[152] פיהא איצ̇א מן אלדמוע כחכם וסט וקלנא אנה ינקץ̇ מן אלחולין מת̇ל תרומת מעשר אלתי פי ד̇לך אלמעשר כמא תרא: ובקי הנא סואל ואחד וד̇לך אנך תקול לאי שי קאל פי הד̇ה אלמסאלה̈ אלת̇אלת̇ה̈ מאה חולין מתוקנין ולם יקול ד̇לך פי אלמסאלה̈ אלאולי בל קאל מאה טבל מאה חולין ולם יקול מתוקנין פהד̇א סואל לאזם ותחתה פאידה̈ וד̇לך אן אלטבל אד̇א אכ̇רגת מנה תרומה גדולה ותרומת מעשר תסמא חיניד̇ חולין ועלי אנה לם תכ̇רג מנה מעשרות לאן אלקדושה קד זאלת מנה וחולין מתוקנין הו אלשי אלד̇י קד אכ̇רגת מנה גמיע אלחקוק תרומות ומעשרות פאחפט̇ הד̇ה אלתפרקה̈ בין קו' חולין ובין קו' חולין מתוקנין פי גמיע אלמשנה: פלו קאל פי הד̇ה אלמסאלה̈ אלת̇אלת̇ה̈ מאה מעשר מאה חולין נוטל מאה ועשר כאן נקול אן הד̇ה אלחולין לבי[153] יכ̇רג מנהא מעשר פלמא אכ̇תלט מעהא מאה מעשר אכ̇רגנא אלמאה אלמעשר אלתי אכ̇תלטת מע אלמעשר אלד̇י בקי פי הד̇ה אלמאה של חולין והו עשרה̈ אגזא ולד̇לך אכ̇רגנא מאה ועשר לאתצאל אלמעשר באלמעשר ואנה מא כ̇סר שייא פאעלמנא אן הד̇ה אלחולין ולו כאנת מתוקנין אלתי לם יבק פיהא חק ת̇ם אכ̇תלט מעהא מת̇להא מעשר פאנה[154] ינקץ̇ מן תלך אלחולין מת̇ל תרומת מעשר אללאזמה̈ לד̇לך אלמעשר ויכ̇סרה אצלא וינצ̇אף אלי גמלה̈ אלמעשר כמא קאל נוטל מאה ועשר ותבקא אלתסעין[145] אלחולין מתוקנין כמא כאנת ולא יזאל הד̇י אלחכם כד̇י חתי תכון תרומת מעשר אללאזמה לד̇לך אלמעשר אלד̇י אכ̇תלט מע חולין מתוקנין גז מן מאיה̈ מן החולין המתוקנין מת̇ל אן יכ̇תלט מאה מעשר פי אלף חולין

חולין מתוקנין ולא אמר כן בענין הראשון אבל אמר מאה טבל ומאה חולין ולא אמר מתוקנין וזאת השאלה צריכה לשאל ויש בה תועלת והוא שהטבל כשיוציא ממנו תרומה גדולה ותרומת מעשר יהיה אז נקרא חולין אף על פי שלא הוציאו ממנו שאר המעשרות מפני שהקדושה ניטלה ממנו וחולין מתוקנין הוא הדבר שהוציאו ממנו כל המתנות התרומות והמעשרות ויש לך לשמור בלבך זה ההפרש בין מה שאמר חולין ובין מה שאמר חולין מתוקנין בכל המשנה ואילו יאמר בזה הענין השלישי מאה מעשר ומאה חולין נוטל מאה ועשר היינו אומרים שאלו החולין לא הוציאו מהן מעשר וכשנתערב עמהם ק' מעשר נטלנו הק' מעשר שנתערב עם המעשר הנשאר באלו הק' של חולין והוא עשר חלקים ועל כן הוצאנו ק"י מפני שנתחבר מעשר במעשר ולא חסר כלום ולפיכך הודיענו שאלו החולין ואפילו היו מתוקנין שלא נשאר בהם שום מתנה ואח"כ נתערב בהם שיעור מעשר כמותם יחסר מאותן חולין שיעור תרומת מעשר המחויבת למעשר ההוא ויאבדו לגמרי ויצטרף לכלל המעשר כמו שאמר נוטל ק' ועשר ונשארו הצ' חולין מתוקנין כמו שהיו ודינן נשאר כך עד שתהיה תרומת מעשר המחוייבת למעשר ההוא. שנתערב עם החולין המתוקנין חלק מק' מן החולין המתוקנין כגון שיתערב ק' מעשר עם אלף חולין מתוקני' והנה אז לא יפסיד כלום אבל יפריש ק' מעשר לבדם וכל זמן שיהיו החולין פחות מזה יחסר מהם שיעור תרומת מעשר שבמעשר המעורב כמו שבארנו ופירשנו טעמי כל הענין ההוא והענין הרביעי כשיתערב ק' טבל וצ' מעשר יפרישו צ' של מעשר בלבד ונשארו

מתוקנין פאנה חיניד לא יכסר שייא בל יכרג מאה מעשר וחדהא וכלמא כאנת אלחולין אקל מן דלך יכסר מנהא מתל תרומת מעשר אלתי פי אלמעשר אלמכתלט כמא ביינא וארצחנא עלל דלך כלה: ואלמסאלה אלראבעה אדי אכתלט מאה טבל ותשעים מעשר פיכרג תשעים של מעשר פקט ותבקי אלמאיה טבל כמא כאנת פמא כסר שיא ואלעלה אלתי געלנא פי הדה אלמסאלה לא נסמי תרומת מעשר של טבל ונכרג תשעים ואחת אן אלגז אלואחד מן אלטבל אלדי הו תרומת מעשר אדי תכיילנאה קד אכתלט מע תשעים של מעשר רגע דלך אלמעשר כלה מדומע לאן תרומת מעשר אנמא תעלה באחד ומאה כמא אצלנא לא באחד ותשעים ולדלך לא יקרא שם לתרומת מעשר של טבל פי הדה אלמסאלה ללא יפסד אלמעשר וירגע מדומע ועלי הדי אלוגה בעינה יבין לך קולה תשעים טבל שמונים מעשר לאנא לו תכיילנא תרומת מעשר אלדי פי דלך אלטבל קד אכתלטת מע שמונים של מעשר רגע דלך אלמעשר מדומע בתרומת מעשר: וקו' כל זמן שהטבל מרובה יריד בה מרובה על המעשר וכדי קאלו פי אלתלמוד[155]) כל שהטבל מרובה על המעשר[156]) אמא אדי כאן מעשר מרובה על הטבל פיבין פי אלתלמוד[157]) אנה יכרג אלטבל ומקדאר תרומת מעשר אללאזמה לאלטבל ואללאזמה לדלך אלמעשר גמיעא ויעטי אלשתי תרומות לכהן אעני תרומת טבל וכדי תרומת מעשר ויכון קד נקץ מן אלמעשר מקדאר אלשתי תרומות: ומא ארי הדה אלהלכה אלא קד באנת וצהרת מעאניהא פתאמלהא פאנהא קד אנקפלת עלי גמיע אלמתקדמין פי עלמנא[158]):

מאה טבל כמו שהיו ולא הפסיד כלום והדבר שגרם לנו בענין הזה שלא נקרא שם לתרומת מעשר של טבל ונוציא צ"א מפני שהחלק האחד מן הטבל שהוא תרומת מעשר כשנחשב בלבנו שנתערב עם צ' של מעשר חזר המעשר ההוא כלו מדומע מפני שתרומת מעשר תעלה באחד וק' בלבד וכמו שבארנו עקרו לא בצ"א ומפני זה לא יקרא שם לתרומת מעשר של טבל בענין הזה כדי שלא יפסיד המעשרות וישוב מדומע ועל זה הדרך בעצמו יתבאר לך מה שאמר צ' טבל שמונים מעשר שאילו נחשב בלבנו שתרומת מעשר שבטבל ההוא נתערב עם פ' של מעשר חוזר אותו המעשר מדומע בתרומת מעשר ומה שאמר כל זמן שהטבל מרובה ר"ל על המעשר וכן אמרו כל שהטבל מרובה על המעשר אבל כשיהיה המעשר מרובה על הטבל יפרש בגמרא שהוא מפריש טבל ושעור תרומת מעשר המחוייבת לטבל והמחוייבת למעשר ההוא שניהם ויתן שתי התרומות לכהן ר"ל תרומת טבל וכדי תרומת מעשר ונמצא חסר מן הטבל שעור שתי תרומות ואיני רואה בזו ההלכה דבר שאין ענינו מבוארים היטב על כן יש לך להסתכל בה מפני שנעלמה מן הקדמונים בחכמתינו:

ח. מי שהיו לו עשר שורות של עשר עשר כדי יין ואמר שורה החיצונה אחת מעשר ואינו יודע איזו היא נוטל שתי חביות לוכסון חצי שורה החיצונה אחת מעשר ואינו יודע איזו היא נוטל ארבע חביות מארבע זויות: שורה אחת מעשר ואינו יודע איזו היא נוטל שורה אחת לוכסון:

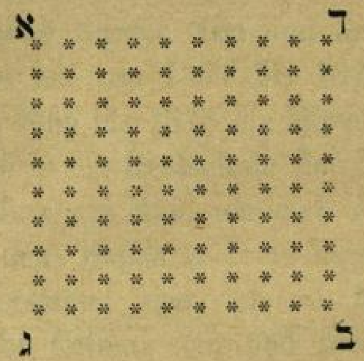
חצי שורה אחת מעשר ואינו יודע איזו היא נוטל שתי שורות לוכסון: חבית אחת מעשר ואינו יודע איזו היא נוטל מכל חבית וחבית:

אלמסאלה אלאולי והו קו' שורה החיצונה אחת מעשר יריד בה אנה געל כאביה ואחדה מעשר ותלך אלכאביה פי אלצף אלבראני ואלצפוף אלבראנייה ארבעה פיאכד כאביתין מן אטראף אלקטר פאן כל ואחדה מנהמא משתרכה לצפין אתנין[159] וימלי מנהמא גמיעא חבית אחת ותכון מעשר: ואן קאל חבית אחת מחצי שורה החיצונה מעשר פיאכד ארבע כואבי מן אלארבע זואיא לאן כל ואחדה מנהא משתרכה בין נצפי צפין מן אלצפוף אלבראנייה וימלי מן מגמועהא כאביה ואחדה. פאן קאל כאביה ואחדה משורה אחת מעשר ולם יכציץ אי צף פיאכד עשר כואבי עלי קטר פיכון קד אכד כאביה מן כל צף וימלי מן מגמועהא כאביה. ואן קאל כאביה ואחדה מחצי שורה מעשר ולם יכציץ אי חצי שורה פיאכד עשרין כאביה עשרה עלי אחד אלקטרין ועשרה[160] עלי אלקטר אלאכר אלמקאטע לה פיכון קד אכד כאביה מן כל נצף צף מן אלצפוף תם יכרג מן מגמועהא מלו כאביה ואחדה ולעלך תקול כיף יכרג חבית מעשר מן מאיה כאביה ועשורהא אנמא הו עשר כואבי פאעלם אנה לם יפרץ הדא אלמעשר עלי הדה אלכואבי ואנמי געל מעשר שראב ענדה פי מוצע אכר פי הדה אלכואבי: ואנא אצוור לך פיהא צורה כי יכון אלאמר אבין לאלחס וגעל בדל אלכואבי תראביעא[161] ואכתב פי אלצורה אחרפא פפי אלמסאלה אלאולי מן הדה אלהלכה יאכד עלי[162] אלכאביתין אלמכתוב עלי אחדהמא[163] א' ועלי אלאכרי ב': ופי אלמסאלה אלתאניה יאכד אלארבע כואבי אלמכתוב עלי אחדהא

הענין הראשון והוא שאמר שורה החיצונה אחת מעשר רצה לומר שהוא קבע חבית אחת מעשר והחבית ההיא בשורה החיצונה והשורות החיצונות הם ד' ויקח שתי חביות מקצוות האלכסון בשביל שכל אחת מהן משותפת עם שתי שורות וימלא משתיהן חבית אחת ותהיה מעשר ואם אמר חבית אחת מחצי שורה החיצונה מעשר יקח ד' חביות מד' זויות מפני שכל אחד מהן משותפת לשני מחציות של שתי שורות מן השורות החיצונות וימלא מכל אחת מהן חבית אחת ואם אמר חבית אחת משורה אחת מעשר ולא יחד איזו שורה מהן יקח עשר חביות על אלכסון ונמצא לוקח חבית מכל שורה וימלא מכלם חבית אחת ואם אמר חבית אחת מחצי שורה אחת מעשר ולא יחד איזו חצי שורה יקח עשרים חביות י' על אלכסון אחד וי' על אלכסון אחר העובר עליו ונמצא לוקח חבית מכל חצי שורה מן השורות ואחר כן יוציא מכלם מלא חבית אחת ושמא תחשוב ותאמר היאך יוציא חבית מעשר מק' חביות והלא עשיריתם עשר חביות יש לך לדעת שאינו מפריש זה המעשר על החביות האלו אלא קבע המעשר על יין שיש לו במקום אחר באלו החביות והנני מצייר לך בהם צורה כדי שיהיה הדבר מבואר לעין הרואה ואשים במקום החביות רבועים ואכתוב אותיות בצורה ובענין הראשון מזו ההלכה הוא לוקח שתי חביות שכתוב על אחת א' ועל שנית ב' ובענין השני לוקח ד' חביות שכתוב על אחת א' ועל שנית ב' ועל שלישית ג' ועל רביעית ד' ובענין השלישי לוקח העשר חביות

א' ועלי אלת̇אניה̇ ב' ועלי אלת̇אלת̇ה̇ ג' ועלי אלראבעה ד': ופי אלמסאלה̇ אלת̇אלת̇ה̇ יאכ̇ד̇ אלעשר אלכ̇ואבי אלד̇י יקטעהא אלכ̇ט אלמאר מן א' אלי ב': ופי אלמסאלה̇ אלראבעה̇ יאכ̇ד̇ אלעשרין אלכ̇אביה̇ אלד̇י יקטעהא אלכ̇טאן אלמאראן מן א' אלי ב' ומן ג' אלי ד' והד̇ה צורה̇ ד̇אלך:

אשר יעבור עליהם הקו העובר מא' עד ב' ובענין הרביעית לוקח העשרים אשר יעברו עליהם שני הקוים העוברים מא' עד ב' ומג' עד ד' והנה צורתה כזה:



Ha

מסכת דמאי

מע שרח

הרב רבינו משה בן ר' מימון זצ"ל.

מסכת דמאי

עם פירוש

הרב ר' משה בן ר' מימון זצ"ל

יוצא ראשונה לאור בלשון ערבי עם תרגום עברי מוגה ע"פ כ"י ברלין

עם הגהות בל"א

מאת

ישי בן לאאמ"ו ברוך ציפי נר"ו.

ברלין, תרנ"א.

בדפוס של צבי הירש ב"ר יצחק איטצקאווסקי.

מסכת דמאי

מע שרח

הרב רבינו משה בן ר' מימון זצ"ל.

מסכת דמאי

עם פירוש

הרב ר' משה בן ר' מימון זצ"ל

יוצא ראשונה לאור בלשון ערבי עם תרגום עברי מונה ע"פ כ"י ברלין

עם הגהות בל"א

ed

מאת

ישי בן לאאמ"ו ברוך ציפי נר"ו.

ברלין, תרנ"א.

בדפוס של צבי הירש ב"ר יצחק איטצקאווסקי.

Universität Potsdam
Universitäts-
bibliothek
Inventarnr.
07037635

Universitätsbibliothek Potsdam
07953459